Bedienungsanleitung



PEUGEOT 208

PEUGEOT



Die Online-Gebrauchsanweisung

Ihre Gebrauchsanweisung finden Sie auf der PEUGEOT Internetseite unter der Rubrik "persönlicher Bereich".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen für die Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie die Gebrauchsanweisung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die neuesten verfügbaren Informationen, die leicht mit dem Lesezeichen identifiziert werden können, den Sie an diesem Piktogramm erkennenn können:





Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:
Der Einbau eines nicht von Automobiles PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Wenn die Rubrik "persönlicher Bereich" nicht auf der nationalen Internetseite der Marke verfügbar ist, können Sie Ihre Gebrauchsanweisung auf folgender Internetseite finden:
http://public.servicebox.peugeot.com

Wählen Sie:
- den Link im Zugang für "Privatpersonen",
- die Sprache,
- das Fahrzeugmodell,
- das Erstellungsdatum, das dem Datum der Erstzulassung entspricht.

Sie finden hier Ihre Gebrauchsanweisung in den gleichen Darstellungen.

WILLKOMMEN AN BORD

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen 208 entschieden haben.
Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihr Fahrzeug in jeder Beziehung optimal nutzen.
Auf den ersten Seiten finden Sie ein detailliertes Inhaltsverzeichnis sowie eine Kurzanleitung, die Sie im Handumdrehen mit Ihrem Fahrzeug vertraut machen soll.
Danach folgt die ausführliche Beschreibung Ihres Fahrzeugs mit Details zu Komfort und Sicherheit sowie praktischen Hinweisen, damit Sie ihn richtig zu schätzen lernen und optimal nutzen können.

Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausführung, Modell, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes gegebenenfalls nur über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Ausstattung.

Legende

Warnhinweis:
Mit diesem Symbol sind Warnhinweise gekennzeichnet, die Sie unbedingt zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter sowie zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten müssen.

Umweltschutz:
Dieses Symbol kennzeichnet Ratschläge in Bezug auf den Umweltschutz.

Information:
Mit diesem Symbol werden Sie auf ergänzende Informationen im Hinblick auf eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs hingewiesen.

Seitenverweis:
Dieses Symbol verweist auf die Seite, auf der die jeweilige Funktion ausführlich beschrieben wird.

Kurzbeschreibung

Sparsame Fahrweise

1 Betriebskontrolle

2 Öffnen/Schließen

3 Bordkomfort

4 Fahrbetrieb

5 Sicht

6 Sicherheit

7 Praktische Tipps

8 Kontrollen

9 Technische Daten

Audio-Anlage und Telematik

Bildübersicht

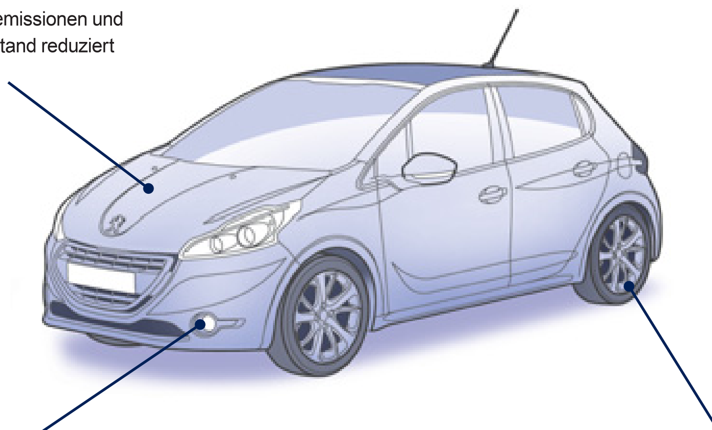
Stichwortverzeichnis

Aussen

Stop & Start-System

Diese Funktion schaltet den Motor während eines Stopps kurzzeitig aus (z.B. an Ampeln, im Stau, ...) und versetzt diesen in Standby. Der Motor springt automatisch wieder an, sobald Sie wieder weiterfahren möchten. Das Stop & Start-System ist perfekt für die Nutzung in der Stadt geeignet und Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel können bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

90



Statisches Kreuzungslicht

Bei geringer Geschwindigkeit gewährleistet Ihnen dieses Licht, dank des entsprechenden Nebelscheinwerfers vorne, automatisch zusätzliche Sicht in Kurven, an Kreuzungen oder bei Parkmanövern, ...

108

Elektronisches Stabilitätsprogramm

Dieses Programm ermöglicht Ihnen, die Richtungsstabilität des Fahrzeugs innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze zu gewährleisten.

117

Außen

Provisorisches Reifenpannenset

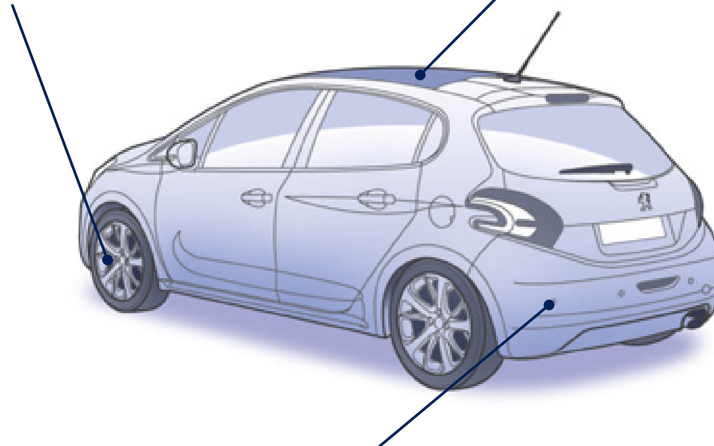
Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone zur Durchführung einer provisorischen Reparatur des Reifens.

137

Panoramadach

Das mit Lichtleisten ausgestattete großflächig verglaste Dach bietet Ihnen Sicht und eine unvergleichliche Helligkeit im Fahrgastraum.

55



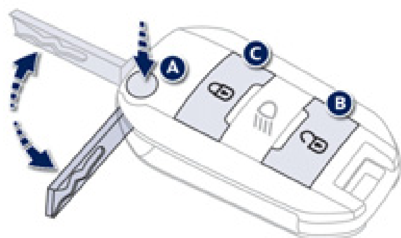
Einparkhilfe hinten

Diese Funktion warnt Sie beim Rückwärtsfahren vor Hindernissen, die sich hinter dem Fahrzeug befinden.

99

Öffnen

Schlüssel mit Fernbedienung

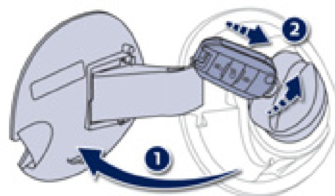


A. Schlüssel ausklappen/einklappen
B. Fahrzeug entriegeln

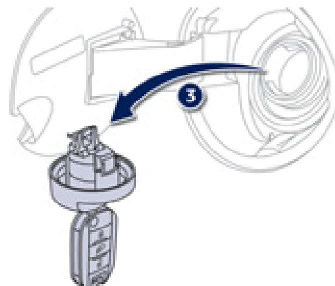
Weitere verfügbare Funktionen...
C. Verriegelung des Fahrzeugs
Lokalisierung des Fahrzeugs

43

Kraftstofftank



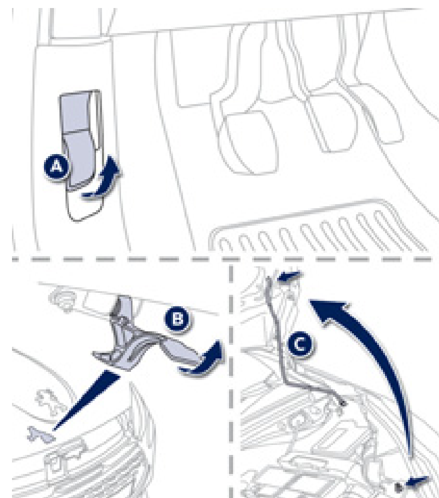
1. Öffnen der Tankklappe
2. Öffnen des Tankverschlusses



3. Aufhängen des Tankverschlusses
Tankinhalt: ca. 50 Liter

179

Motorhaube



A. Betätigung innen
B. Betätigung außen
C. Stützvorrichtung für die Motorhaube

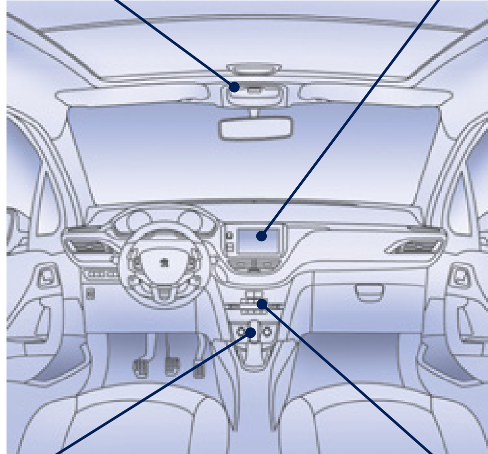
176

Innen

Ambientbeleuchtung innen

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.
Diese Beleuchtung besteht aus mehreren Lampen, die sich unter dem Kombiinstrument, in den Fußräumen, in der Deckenleuchte und auf jeder Seite des Panoramadaches befinden.

114



Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Anlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles Autoradio, USB-Gerät, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Navigationssystem mit Farbbildschirm, Zusatzanschlüsse, HI-FI-Audioanlage, ...

Touchscreen

201

Bluetooth- Autoradio

255

Autoradio

279

Elektronisch gesteuertes mechanisches Getriebe

Diese Ausrüstung ermöglicht Ihnen eine Fahrweise, bei der automatischer Betrieb und mechanischer Betrieb kombiniert werden.

84

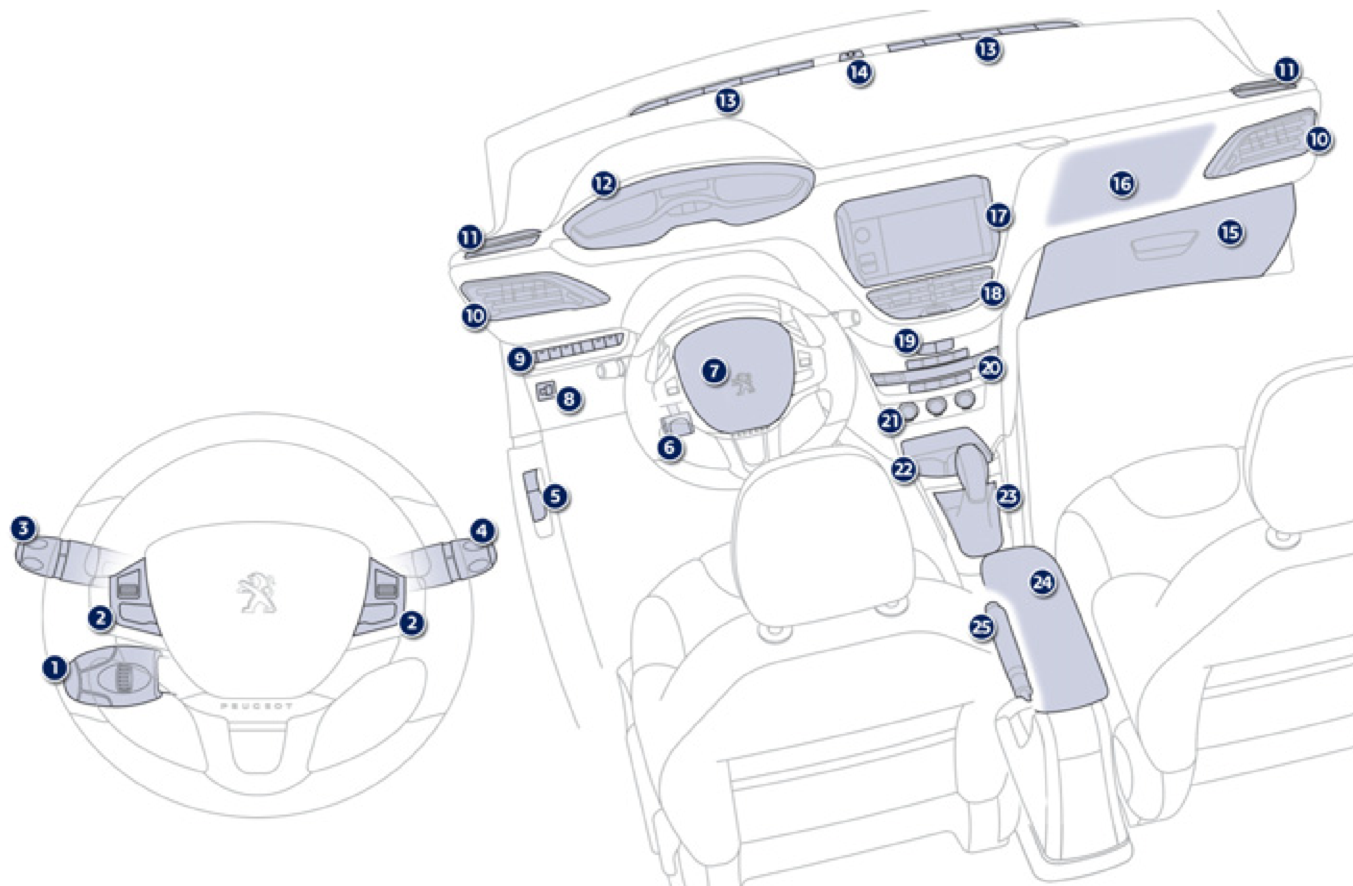
Automatische Zweizonen-Klimaanlage

Mit dieser Anlage lässt sich, nach Einstellen eines Komfortniveaus, diese Klimatisierung anschließend automatisch entsprechend den äußeren Witterungsbedingungen regeln.

69

Bedienungseinheit

1. Schalter für Geschwindigkeitsregler/ Geschwindigkeitsbegrenzer
2. Schalter unter dem Lenkrad für den Touchscreen
3. Lichtschalter und Blinker
4. Schalter für Scheibenwischer/ Scheibenwaschanlage/Bordcomputer
5. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
6. Einstellschalter am Lenkrad
7. Fahrerairbag
   Hupe
8. Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung
9. Schalterleiste
10. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen
11. Abtau- oder Enteisungsdüse für vordere Seitenscheiben
12. Kombiinstrument
13. Abtau- oder Enteisungsdüse für Windschutzscheibe
14. Sensor für Sonneneinstrahlung
15. Handschuhfach/Deaktivierung des Beifahrerairbags
16. Beifahrerairbag
17. Multifunktionsbildschirm/Autoradio
18. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen
19. Schalter für Warnblinker und Zentralverriegelung
20. Schalter für Heizung/Klimaanlage
21. 12 V Steckdose für Zubehör
    USB/Cinch-Anschluss
    zusätzlicher USB-Anschluss
22. offenes Staufach
    Dosenhalter
23. Gangschalthebel
24. Mittelarmlehne mit Staumöglichkeit
25. Feststellbremse


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
PEUGEOT

Richtig sitzen

Vordersitze

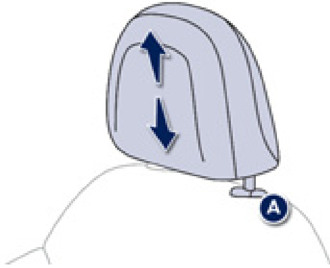
Manuelle Einstellungen

1. Höhenverstellung der Kopfstütze
2. Neigungsverstellung der Rückenlehne
3. Höhenverstellung der Sitzfläche
4. Längsverstellung des Sitzes

 **56**

Richtig sitzen

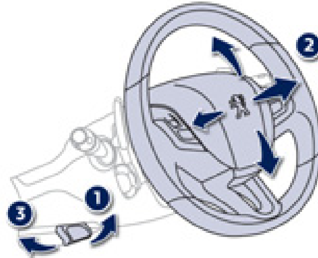
Verstellung der Kopfstütze



Zum Anheben ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
Zum nach unten Verstellen, drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und auf die Kopfstütze.

57

Lenkradverstellung

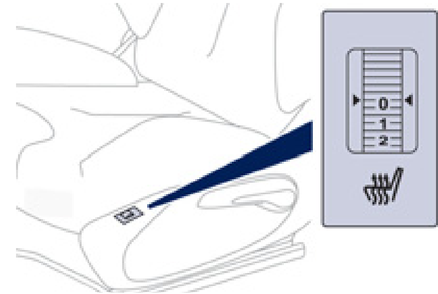


1. Lenkrad mit dem Hebel entriegeln
2. Höhe und Abstand zum Körper einstellen
3. Lenkrad mit dem Hebel arretieren

! Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Bedienschritte grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

64

Bedienung der Sitzheizung

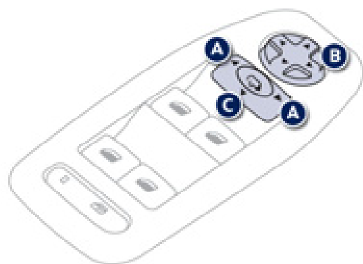


0: Aus
1: Niedrig
2: Mittel
3: Hoch

58

Richtig sitzen

Einstellung der Außenspiegel



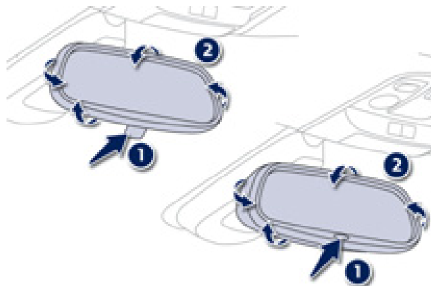
Einstellung

A. Spiegel wählen
B. Spiegel einstellen
C. Spiegeleinstellung verlassen

62

Weitere verfügbare Funktionen...
Einklappen/Ausklappen

Innenspiegel



Manuelle Tag-/Nachteinstellung

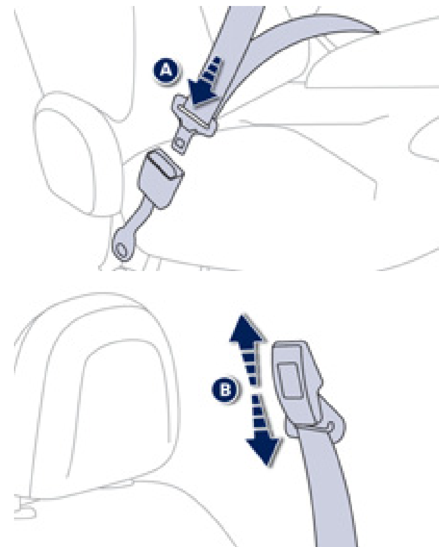
1. Spiegel in die Position "Tag" stellen
2. Spiegel einstellen

Ausführung automatisch abblendender Innenspiegel

1. Automatische Erkennung des Modus Tag/Nacht
2. Ausrichtung des Innenspiegels

64

Sicherheitsgurt vorn

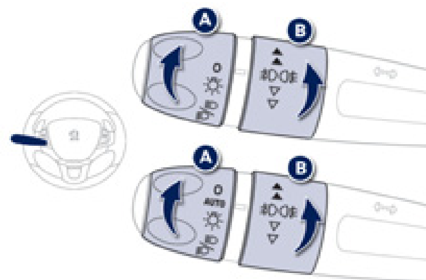


A. Schließen
B. Höhenverstellung (5 Türen)

120

Richtig sehen

Beleuchtung



Ring A

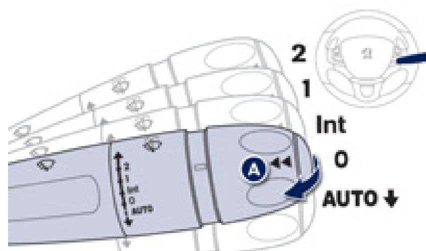
0	Licht aus
AUTO	Einschaltautomatik der Beleuchtung
☼	Standlicht
	Abblendlicht/Fernlicht

Ring B

	Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

102

Scheibenwischer

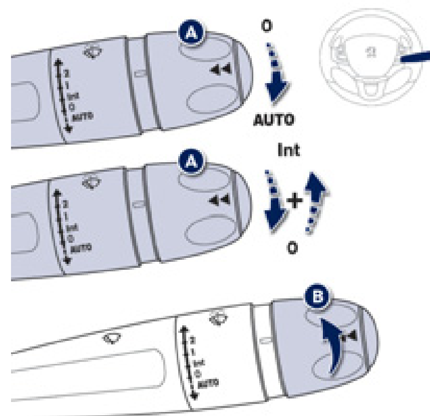


Hebel A: Frontscheibenwischer

2.	Schnell wischen
1.	Normal wischen
Int.	Intervallschaltung
0.	Aus
AUTO	Wischautomatik
↓	Einmal wischen: Ziehen Sie den Hebel kurz zu sich heran.

Scheibenwaschanlage: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran und halten Sie ihn.

109



AUTOMATIK aktivieren

- Drücken Sie den Hebel kurz nach unten.

AUTOMATIK deaktivieren

- Drücken Sie den Hebel erneut kurz nach unten oder stellen Sie ihn in eine andere Position (Int, 1 oder 2).

111

Ring B: Heckscheibenwischer

0	Aus
	Intervallschaltung
	Scheibenwaschanlage

110

Richtig belüften

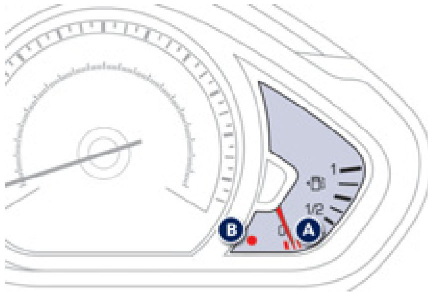
Empfehlungen zu den Einstellungen im Innenraum

Für...	Heizung oder manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebläsestärke	Luftumwälzung/ Frischluftzufuhr	Temperatur	AC manuell
WARM			ON 1 OFF 2		—
KALT			ON 1 OFF 2		ON
ABTROCKNEN ABTAUEN			OFF		ON

Automatische Klimaanlage: verwenden Sie durch Drücken auf die Taste **"AUTO"** vorzugsweise die Funktion vollautomatisch

Richtig überwachen

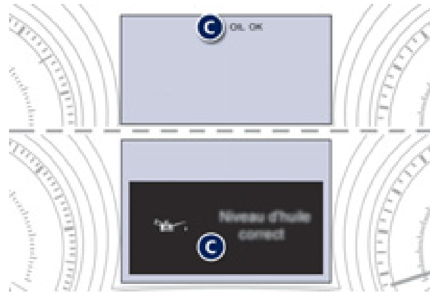
Kombiinstrumente



Beim Einschalten der Zündung werden die Anzeige-Nadeln komplett auf Null gestellt.

A. Bei eingeschalteter Zündung muss die Nadel den verbleibenden Tankinhalt anzeigen.

B. Bei laufendem Motor muss die damit verbundene Kontrollleuchte erlöschen.

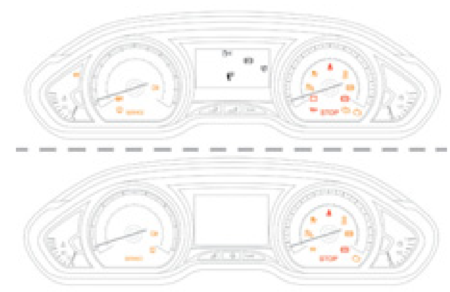


C. Bei eingeschalteter Zündung zeigt das Anzeigefeld des Kombiinstruments den Ölstand an.

Bei unzureichendem Füllstand füllen Sie bitte entsprechend nach.


21

Warnleuchten



1. Bei eingeschalteter Zündung müssen die den verbleibenden Krafstoffstand anzeigenden Segmente aufleuchten.

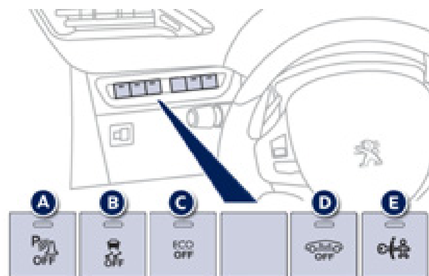
2. Bei laufendem Motor müssen diese Warnleuchten erlöschen.

Wenn Warnleuchten nicht erlöschen, schlagen Sie bitte auf der entsprechenden Seite nach.


23, 28

Richtig überwachen

Schalterleiste



Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt den Betriebszustand der betreffenden Funktion an.

A. Deaktivierung der Einparkhilfe hinten

100

B. Deaktivierung des DSC/ASR-Systems

119

C. Deaktivierung des Stop & Start

91

D. Deaktivierung des Innenraumschutzes

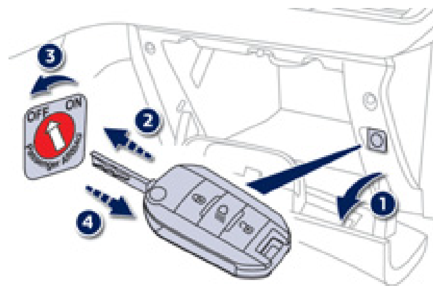
51

E. Aktivierung der elektrischen Kindersicherung

136

Insassen richtig sichern

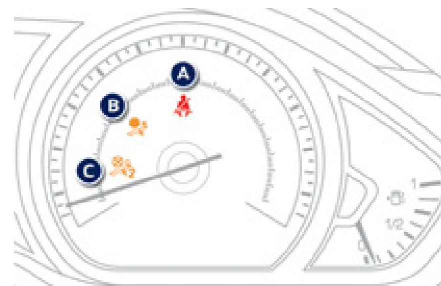
Beifahrerairbag



1. Handschuhfach öffnen
2. Schlüssel einführen
3. Position wählen:
   "ON" (Aktivieren) mit Beifahrer oder Kindersitz in Fahrtrichtung,
   "OFF" (Deaktivieren) Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung.
4. Schlüssel in der gewählten Position abziehen

124

Sicherheitsgurte vorn und Beifahrerairbag



A. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. abgelegten Sicherheitsgurt vorn.

B. Kontrollleuchte für die Anomalie eines der Airbags.

32

C. Kontrollleuchte für die Deaktivierung des Beifahrerairbags.

27

Richtig fahren

Stop & Start

Übergang des Motors in den Modus STOP

ECO Die Kontrollleuchte **"ECO"** leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- **bei einem mechanischen Getriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h, wenn Sie den Schalthebel in den Leerlauf stellen und Sie das Kupplungspedal loslassen,
- **bei einem elektronisch gesteuerten 5-Gang-Getriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h, wenn Sie das Bremspedal durchtreten und Sie den Schalthebel auf die Position **N** stellen.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass der Modus STOP nicht verfügbar ist; in diesen Fällen blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden auf und erlischt anschließend wieder.


90

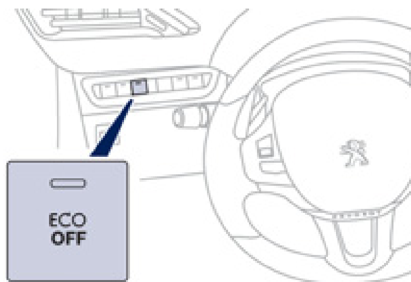
Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte **"ECO"** erlischt und der Motor springt wieder an:

- **bei einem mechanischen Getriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal durchtreten,
- **bei einem elektronisch gesteuerten mechanischen 5-Gang-Getriebe**:
  - wenn sich der Gangschalthebel in Stellung **A** oder **M** befindet, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen,
  - oder wenn sich der Gangschalthebel in Stellung **N** befindet und das Bremspedal nicht mehr betätigt wird, wenn Sie den Gangschalthebel in Stellung **A** oder **M** bringen,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

In einigen Fällen kann der Modus START automatisch ausgelöst werden; in solchen Fällen blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden und erlischt dann wieder.


91



Deaktivierung/Reaktivierung

Sie können die Funktion durch Drücken der Taste **"ECO OFF"** jederzeit deaktivieren; die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

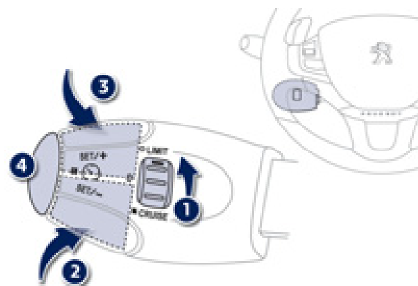
i Die Funktion wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

! Vor jeder Betankung oder sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie in jedem Fall die Zündung per Schlüssel ausschalten.


91

Richtig fahren

Geschwindigkeitsbegrenzer "LIMIT"

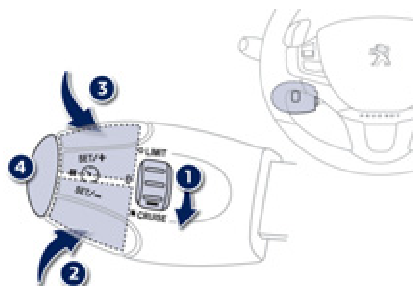


1. Begrenzerfunktion aktivieren
2. Programmierte Geschwindigkeit verringern
3. Programmierte Geschwindigkeit erhöhen
4. Geschwindigkeitsbegrenzung einschalten/ deaktivieren

Die Einstellung muss bei laufendem Motor vorgenommen werden.

 94

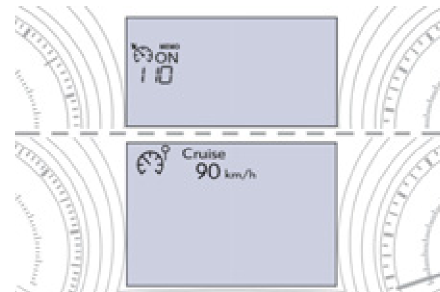
Geschwindigkeitsregler "CRUISE"



1. Reglerfunktion aktivieren
2. Programmierte Geschwindigkeit verringern
3. Programmierte Geschwindigkeit erhöhen
4. Geschwindigkeitsregelung deaktivieren/ wiederaufnehmen

Um diese Funktion programmieren oder aktivieren zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h betragen und beim mechanischen Getriebe mindestens der 4. Gang eingelegt sein (2. Gang beim automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe).

 96



Anzeige im Kombiinstrument

Wenn der Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer aktiviert ist, wird dies im Kombiinstrument angezeigt.

 **Geschwindigkeitsregler**

 **Geschwindigkeitsbegrenzer**

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive **"D"** oder Auto **"A"**, je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal.
Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO_2-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.
Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.
Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).
Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.
Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.
Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.
Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.
Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.
Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.
Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:
- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

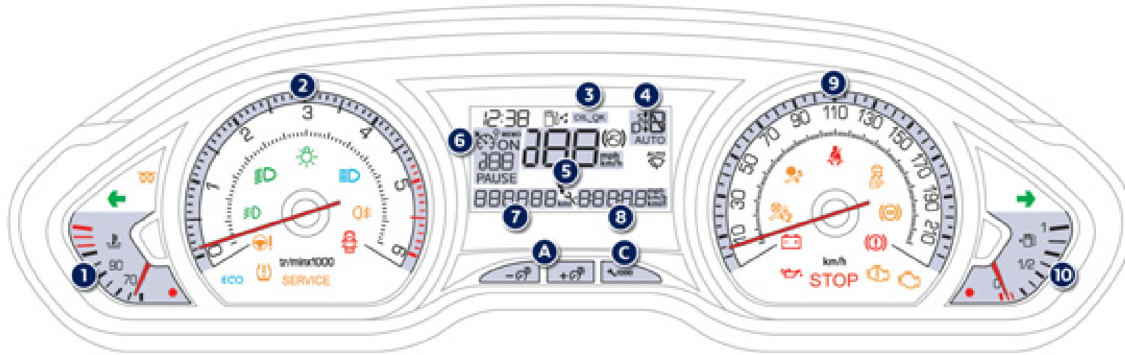
Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3 000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

LCD-Kombiinstrument



Skalen und Anzeigen

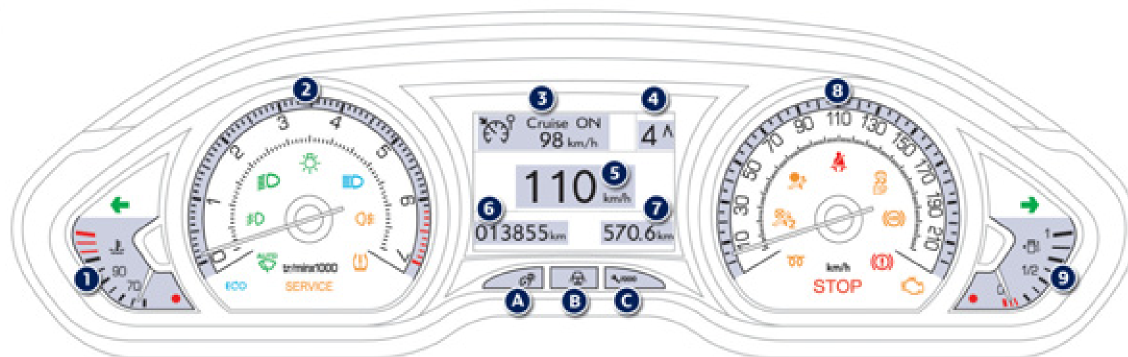
1. Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur
2. Drehzahlmesser (x 1 000 U/min oder rpm), Skaleneinteilung je nach Motorisierung (Benzin oder Diesel)
3. Anzeige für Motorölstand
4. Anzeige für Gangwechsel beim mechanischen Getriebe oder Wählhebelstellung beim automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe
5. Digitaler Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
   Diese Funktion kann durch langes Drücken auf die Taste **C** deaktiviert werden.
6. Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers
7. Wartungsanzeige, dann Gesamtkilometerzähler (km oder Meilen)
   Diese Funktionen werden beim Einschalten der Zündung nacheinander angezeigt.
8. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
9. Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
10. Kraftstofftankanzeige

Bedienungstasten

A. Allgemeiner Helligkeitsregler

C. Anzeige des Wartungsprotokolls
Rückstellung der ausgewählten Funktion (Wartungsanzeige oder Tageskilometerzähler)
Einstellen der Uhrzeit
Aktivierung/Deaktivierung der digitalen Geschwindigkeitsanzeige

Matrix-Kombiinstrument



Skalen und Anzeigen

1. Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur
2. Drehzahlmesser (x 1 000 U/min oder rpm), Skaleneinteilung je nach Motorisierung (Benzin oder Diesel)
3. Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers
4. Anzeige für Gangwechsel beim mechanischen Getriebe oder Wählhebelstellung beim automatisierten Getriebe oder Automatikgetriebe
5. Digitaler Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
6. Wartungsanzeige, dann Gesamtkilometerzähler (km oder Meilen)
   Diese Funktionen werden beim Einschalten der Zündung nacheinander angezeigt.
7. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
8. Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph).
9. Kraftstofftankanzeige

Bedienungstasten

A. Allgemeiner Helligkeitsregler
B. Ambientlicht des Kombiinstruments
C. Abruf des Wartungshinweises
Rückstellung der ausgewählten Funktion (Wartungsanzeige oder Tageskilometerzähler).

Kontroll- und Warnleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Anomaile (Warnleuchten) informieren.



Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld des Kombiinstruments auf.
Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.
Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments oder auf dem Multifunktionsbildschirm.
Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.

! Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Anomalie vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld des Kombiinstruments zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.


Eine ausführlichere Beschreibung des Lichtschalters finden sie im Kapitel "Sicht".

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der zweiten Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	Feststellbremse	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; Halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".
	Betätigung der Bremse	ununterbrochen	Das Bremspedal muss ganz durchgetreten sein.	Treten Sie beim automatisierten Schaltgetriebe auf das Bremspedal, um den Motor zu starten (Gangwählhebel auf **N**). Treten Sie beim Automatikgetriebe bei laufendem Motor vor dem Lösen der Feststellbremse auf die Bremse, um den Gangwählhebel zu lösen und die Position **P** zu verlassen. Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
		blinkt	Wenn Sie beim automatisierten Schaltgetriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die Feststellbremse.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Fuß auf der Kupplung*	ununterbrochen	Im STOP-Modus des Stop & Start-System wird der Übergang vom STOP- in den START-Modus abgelehnt, da das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten ist.	Es ist notwendig, vorher die Kupplung vollständig durchzutreten, um den Übergang des Motors in den Modus START zu ermöglichen.
AUTO	**Wischautomatik**	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.
ECO	**Stop & Start**	ununterbrochen	Das Stop & Start-System hat den Motor nach dem Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stau, usw.).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Kapitel "Fahrbetrieb" - Abschnitt "Stop & Start" .

* Außer Kombiinstrument Typ 2

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.
Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Bildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Beifahrerairbag	ununterbrochen	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position **"OFF"**. Der Beifahrerairbag ist deaktiviert. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung installieren.	Stellen Sie den Schalter auf die Position **"ON"**, um den Beifahrerairbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.
ESP	**CDS/ASR**	ununterbrochen	Die Taste unten links am Armaturenbrett wurde betätigt. Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. CDS/ASR sind deaktiviert. CDS: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie auf die Taste, um CDS/ASR zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. CDS/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. In deaktiviertem Zustand wird das System ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h automatisch wieder aktiviert.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss.
Bei jeder Anomalie, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung auf dem Bildschirm durchgeführt werden.
Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
STOP	**STOP**	ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte.	Steht in Verbindung mit dem Motoröldruck oder der Kühlmitteltemperatur.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
SERVICE	**Service**	leuchtet vorübergehend	Kleinere Anomalien, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt, z.B.: - Motorölstand, - Sättigung des Partikelfilters (Diesel), - Servolenkung, - kleinere Anomalie in der Elektrik. - ... Wenden Sie sich für alle anderen Anomalien an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Größere Anomalien, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

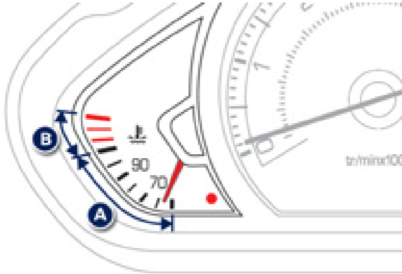
Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Bremsanlage	ununterbrochen	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreis.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von PEUGEOT empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
+ ABS		ununterbrochen in Verbindung mit der ABS-Warnleuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
90 70	**Maximale Kühlmitteltemperatur**	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (CDS/ASR)	blinkt	Das CDS-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Sofern das CDS-/ASR-System nicht deaktiviert wurde (Drücken des Knopfes und Aufleuchten der Kontrollleuchte), liegt ein Defekt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	Motorselbstdiagnose	ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen .
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. **5 Liter** Kraftstoff im Tank. Ab diesem Moment fährt das Fahrzeug auf Reserve.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca. **50 Liter**. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Motoröldruck	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Batterieladung	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Tür(en) nicht geschlossen	ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur Lokalisierung der Tür bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
		ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur Lokalisierung der Tür und einem akustischen Signal bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h		

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Nicht angelegte(r) Gurt(e)	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signal	Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder wurde abgelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	Airbags	leuchtet vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Servolenkung	ununterbrochen.	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:
- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte für die Maximaltemperatur und die **STOP**-Warnleuchte schalten sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Bildschirm ein.

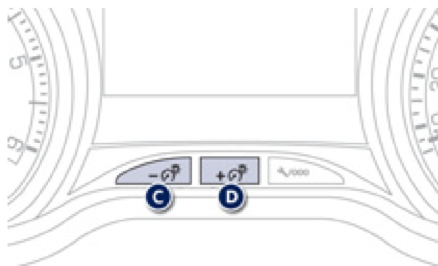
Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.
Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

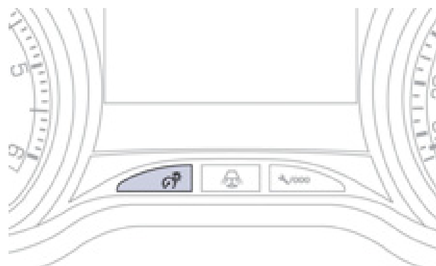
Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.
Um Kühlflüssigkeit nachzufüllen:
- warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

! Vorsicht beim Nachfüllen von Kühlflüssigkeit. Es besteht Verbrühungsgefahr. Füllen Sie nicht mehr Kühlflüssigkeit nach als bis zu dem auf dem Behälter angegebenen Höchststand.

Helligkeitsregler

System, mit dem manuell die Lichtintensität des Kombiinstruments je nach Helligkeit draußen angepasst werden kann.





Zwei Knöpfe

Drücken Sie bei eingeschaltetem Licht auf Knopf **D**, um den Helligkeitsgrad der Bedienungseinheit und des Ambientlichts zu erhöhen, oder auf Knopf **C**, um ihn zu verringern.
Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Ein Knopf

Aktivierung

- Drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Beleuchtung des Fahrerplatzes zu verändern,
- lassen Sie den Knopf los, sobald Sie die gewünschte Helligkeit erreicht haben.

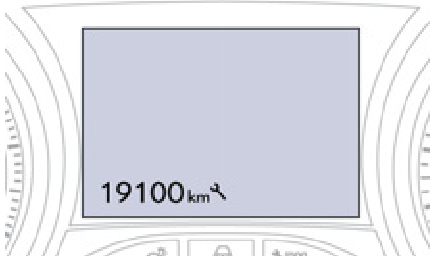
Deaktivierung

Wenn die Scheinwerfer ausgeschaltet oder im Tagesbetrieb (Tagfahrlicht aktiviert) sind, bleibt das Betätigen des Knopfes wirkungslos.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.
Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:
- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.



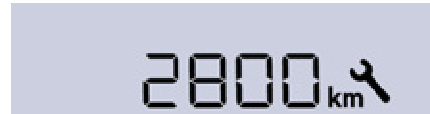


Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 7 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.
Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 7 Sekunden:



7 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

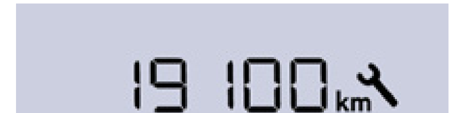


Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 7 Sekunden:



7 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 7 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.
Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 7 Sekunden:

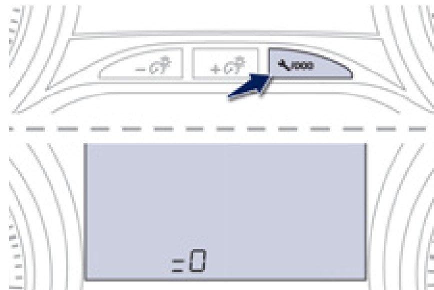


7 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet**.



Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.
Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die zweijährige Wartungsfrist überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.
Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- Schalten Sie die Zündung aus,
- drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- wenn in der Anzeige **"=0"** erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

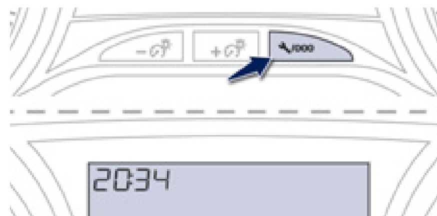
Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers.
  Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

Einstellung der Uhrzeit



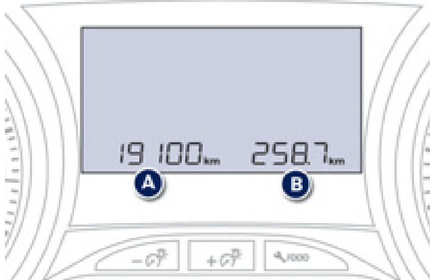
Mit dem LCD-Kombiinstrument

- Drücken Sie auf den Knopf, um nacheinander die folgenden Einstellungen anzuzeigen:
- Stunde,
- Minute,
- 12h oder 24h.

Mit dem Matrix-Kombiinstrument

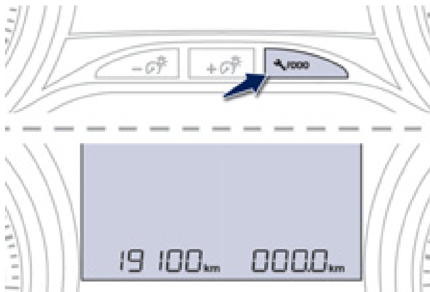
Die Anzeige und die Einstellung der Uhrzeit erfolgt über den Touch-Screen der Audioanlage.
Für weitere Informationen sehen Sie bitte das Kapitel "Audio und Telematik" ein.

Kilometerzähler



Der Gesamtkilometerstand wird im Bereich **A** der Anzeige, der Tageskilometerstand im Bereich **B** angezeigt.

Rückstellung des Tageskilometerzählers auf Null

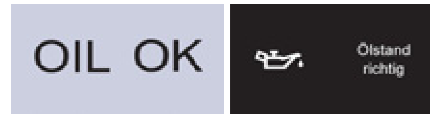


Drücken Sie einige Sekunden lang auf den Knopf, wenn der Tageskilometerstand angezeigt wird.

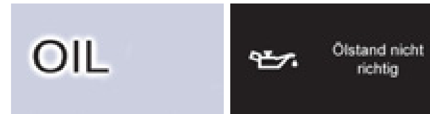
Ölstandsanzeige

Anzeige, die den Fahrer informiert, ob der Motorölstand korrekt ist oder von der Normalhöhe abweicht.
Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.

Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

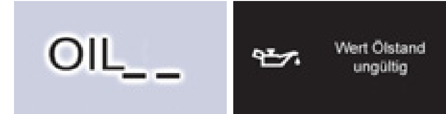


Ölstand korrekt



Ölmangel

Ölmangel wird durch Aufblinken von "**OIL**" oder durch eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument angegeben.
Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmessstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

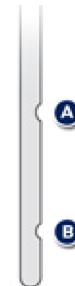


Anomalie Ölstandsanzeige

Auf einen Defekt wird durch Aufblinken von "**OIL_ _**" oder durch eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument hingewiesen.
Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Ölmessstab

Im Abschnitt "Kontrollen" können Sie nachlesen, wo Sie den Ölmessstab finden und wieviel Öl Sie je nach Motorversion einfüllen müssen.
An dem Messstab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:

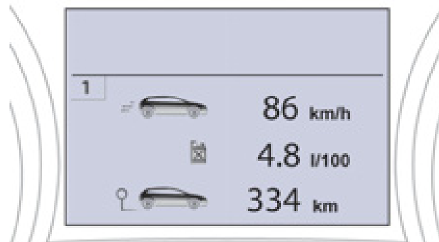


- **A** = Höchstfüllstand; überschreiten Sie niemals dieses Markierung,
- **B** = Mindestfüllstand; füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

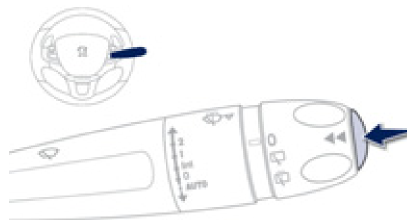
Bordcomputer

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert
(Reichweite, Verbrauch etc.).

Anzeigefeld des Kombiinstruments



Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie die Taste am Ende des **Wischerhebels**, um die verschiedenen Felder nacheinander anzeigen zu lassen.

- Die Sofortinformationen:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Kilometerzähler des Stop & Start-Systems.

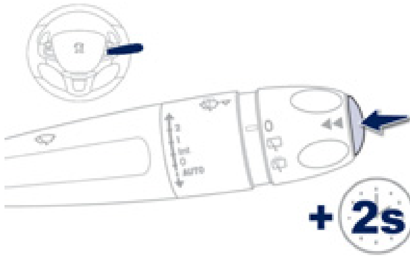
1

- Strecke **"1"** mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - zurückgelegter Entfernung, für die erste Strecke.

2

- Strecke **"2"** mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - zurückgelegter Entfernung, für die zweite Strecke.

Rückstellung der Strecke auf Null



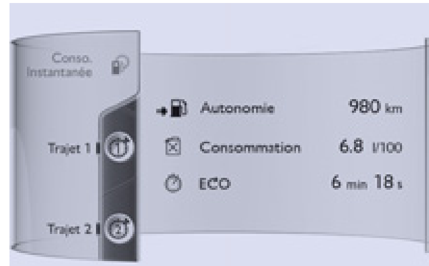
- Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende des Wischerhebels.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.
So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Bordcomputer mit Touchscreen

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Anzeige der Informationen





- Drücken Sie auf **MODUS**, dieser Befehl befindet sich auf der Front des Touch-Screen, um die verschiedenen Tabs anzuzeigen.
- Wählen Sie mit dem Finger den gewünschten Tab



- Feld mit den Sofortinformationen:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Kilometerzähler des Stop & Start-Systems.

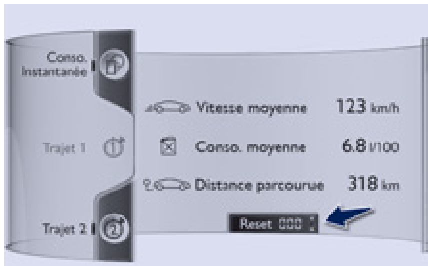


- Feld der Strecke **"1"** mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - zurückgelegter Entfernung.



- Feld der Strecke **"2"** mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - zurückgelegter Entfernung.

Rückstellung der Strecke auf Null

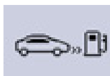


000

- Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, auf den Bereich Rückstellung, der sich unten rechts auf dem Touchscreen befindet.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.
So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Ein paar Begriffserläuterungen…



Reichweite

(km oder Meilen)
Die Reichweite gibt an, welche Strecke je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.

Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt .

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.

Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf null.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)
Strecke, die seit der letzten Rückstellung des Computers auf null zurückgelegt wurde.

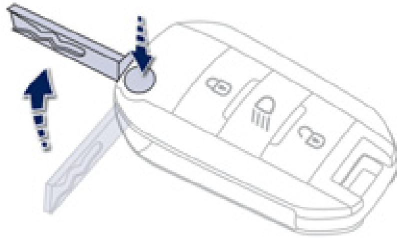


Zeitzähler des Stop & Start-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.
Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüberhinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

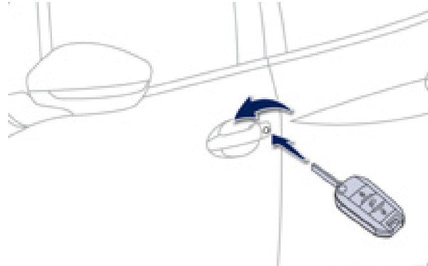


Schlüssel ausklappen

☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Fahrzeug öffnen

Komplettentriegelung



Mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugbug, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

> i Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.
> Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.

Einzelentriegelung

Diese Einstellung erfolgt über das Konfigurationsmenü.
Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

mit der Fernbedienung

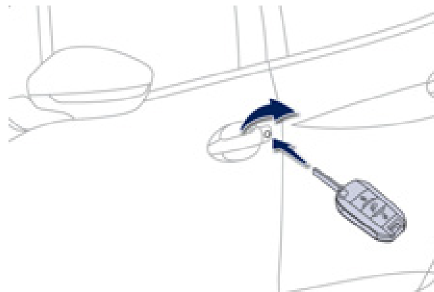


☞ Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss.

☞ Um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen, drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss.

i Jeder Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.
Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.

Fahrzeug abschließen
Einfache Verriegelung



mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung des Fahrzeughecks, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

Durch Halten der Verriegelung (Schlüssel oder Fernbedienung) lassen sich die Fenster automatisch verriegeln (mit elektrischen sequentiellen Fensterhebern).

i Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.
Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

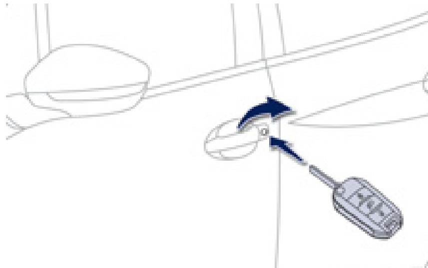
! Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug nie ohne Ihren Schlüssel, und sei es auch nur kurzzeitig.

Sicherheitsverriegelung

Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist oder wenn ein elektronischer Schlüssel im Fahrzeug gelassen wird, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.
Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn innerhalb ca. dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird.

Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt deaktiviert werden.

Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen.
Sie inaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung.
Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.



Mit dem Schlüssel

- Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
- Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

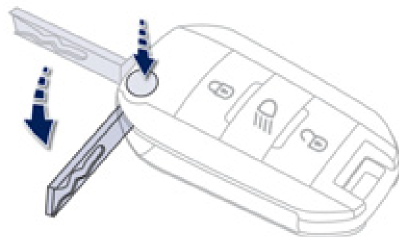
Mit der Fernbedienung



- Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

- Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Die erfolgte Sicherheitsverriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.
Gleichzeitig werden, je nach Version Ihres Fahrzeugs, die Außenspiegel eingeklappt.



Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.

! Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

Orten des Fahrzeugs



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten.

Die Deckenleuchten und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Nachleuchtfunktion

Mit der Fernbedienung



Durch Drücken dieser Taste wird die Nachleuchtfunktion eingeschaltet (Einschalten des Stand- und Abblendlichts sowie der Beleuchtung des Nummerschildes).

Durch erneutes Drücken vor Ablauf der Zeitschaltung wird die Nachleuchtfunktion aufgehoben.

Diebstahlsicherung

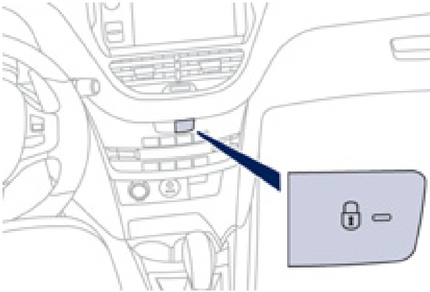
Elektronische Anlasssperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.
Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.
In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht.
Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

i Bewahren Sie den Aufkleber, der Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig auf.

Verriegeln/Entriegeln von innen



☞ Drücken Sie auf den Knopf.
Damit lassen sich Türen und Kofferraum ver- bzw. entriegeln.

i Wenn eine der Türen geöffnet ist, erfolgt die Zentralverriegelung nicht.

! **Im Fall der Verriegelung/ Sicherheitsverriegelung von außen**
Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt ist, ist der Knopf wirkungslos.

☞ Ziehen Sie nach einer einfachen Verriegelung den Innenhebel der Tür, um das Fahrzeug zu entriegeln.

☞ Nach einer Sicherheitsverriegelung ist es notwendig, die Fernbedienung oder den Schlüssel zu verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Automatische Zentralverriegelung der Türen

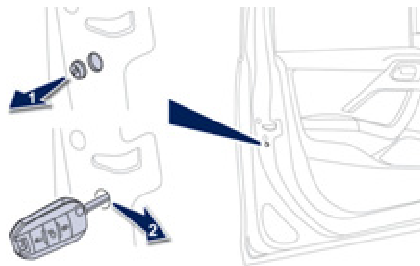
Die Türen können sich während der Fahrt automatisch verriegeln (bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h).
Um diese Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (standardmäßig aktiviert):

☞ Drücken Sie auf die Taste, bis ein akustisches Signal und/oder eine Meldung auf dem Bildschirm erscheinen.

! Fahren mit verriegelten Türen kann den Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Innenraum erschweren.

Notschalter

Um im Fall eines Versagens der Zentralverriegelung oder einer Batteriepanne die Türen mechanisch zu ver- oder zu entriegeln.



Fahrertür

Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss, um die Tür zu ver- bzw. entriegeln.

Beifahrertüren

- Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.
- Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mit Hilfe des Schlüssels.
- Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel ohne zu drehen seitlich in die Tür.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

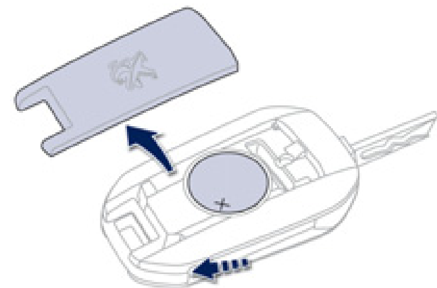
Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Reinitialisierung

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel



Batterietyp: CR1620/3 Volt

SERVICE

Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

- Öffnen Sie den Deckel am Schlitz mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers.
- Heben Sie den Deckel an.
- Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- Befestigen Sie den Deckel auf dem Gehäuse.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.
Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

! Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Aufkleber mit den Schlüsselcodes an einen PEUGEOT-Vertragspartner.
Der PEUGEOT-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.
Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.
Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.
Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

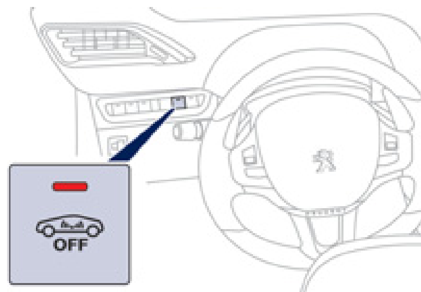
Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.

Alarmanlage



System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

! Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage

Aktivierung

- Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.



- Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.



Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraumschutz nach 45 Sekunden aktiviert.
Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt sondern der Rundumschutz sowie der Innenraumschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung



- Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.



Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

2

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie den Innenraumschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen.

Deaktivierung des Innenraumschutzes



- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- Verlassen Sie das Fahrzeug.



- Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert.
Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

i Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraumschutzes



- Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung, um den Rundumschutz zu deaktivieren.



- Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung, um alle Schutzsysteme zu aktivieren.



Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.
Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.



Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- Schließen Sie das Fahrzeug, mit oder ohne Sicherheitsverriegelung, mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.
Lassen sie dasSystem von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

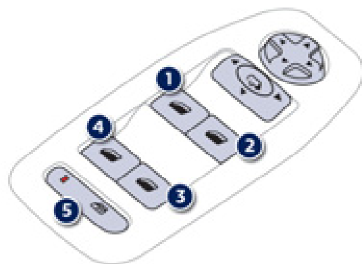
Automatische Aktivierung*

Zwei Minuten nachdem die letzte Tür bzw. der Kofferraum geschlossen wurde, wird die Anlage automatisch aktiviert.

- Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

* Je nach Verkaufsland

Elektrische Fensterheber



1. **Elektrischer Fensterheber vorn links**
2. **Elektrischer Fensterheber vorn rechts**
3. **Elektrischer Fensterheber hinten rechts**
4. **Elektrischer Fensterheber hinten links**
5. **Deaktivieren der elektrischen Fensterheber hinten**.

Manueller Betrieb

Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter drücken oder ziehen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatischer Betrieb (je nach Ausführung)

Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter über den Widerstand hinaus drücken oder ziehen. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.
Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. eine Minute nach dem Abziehen des Zündschlüssels betriebsbereit.
Danach lassen sie sich nicht mehr betätigen. Um sie zu reaktivieren, muss die Zündung wieder eingeschaltet werden.

Einklemmsicherung (je nach Ausführung)

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es sofort stehen und senkt sich teilweise wieder.
Wenn sich das Fenster nicht schließen lässt, drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist, und ziehen Sie ihn dann sofort, bis es geschlossen ist. Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.
Während dieses Vorgangs zur Aktivierung der Funktion ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Dektivieren der Fensterheber hinten

Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter **5**, um die Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.
Die Innentüröffner werden ebenfalls deaktiviert.
Bei eingedrücktem Knopf und Aufleuchten der Kontrollleuchte sind die Fensterheberschalter deaktiviert. Bei angehobenem Knopf lassen sich die Schalter betätigen, die Kontrollleuchte ist aus.

Reinitialisieren der Fensterheber

Nach dem Wiederanschließen der Batterie muss die Einklemmsicherung reinitialisiert werden.
Die Funktion Einklemmsicherung ist während den folgenden Maßnahmen nicht betriebsbereit:

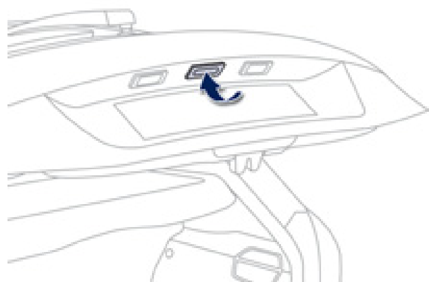
- fahren Sie das Fenster ganz nach unten und dann wieder hoch, es schließt sich bei jedem Druck um einige Zentimeter, wiederholen sie diesen Vorgang, bis das Fenster ganz geschlossen ist,
- halten Sie den Schalter danach noch etwa eine Sekunde lang gedrückt, wenn das Fenster geschlossen ist.

!

Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.
Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.
Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.
Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

Kofferraum

Öffnen



☞ Drücken Sie nach dem Entriegeln des Kofferraums oder des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel auf den Öffnungsmechanismus und heben Sie dann den Kofferraumdeckel an.

Schließen

☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel mit Hilfe des Innengriffs nach unten.

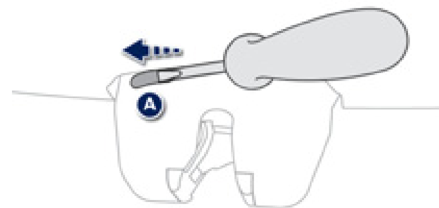
Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:



- **leuchtet bei laufendem Motor** diese Kontrollleuchte zusammen mit der Anzeige einer Warnmeldung für einige Sekunden,
- **leuchtet während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte bei gleichzeitigem Ertönen eines akustischen Signals und Anzeige einer Warnmeldung für einige Sekunden.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung.



Entriegelung

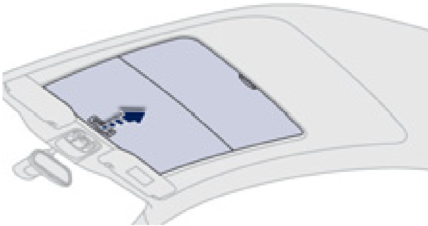
☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.

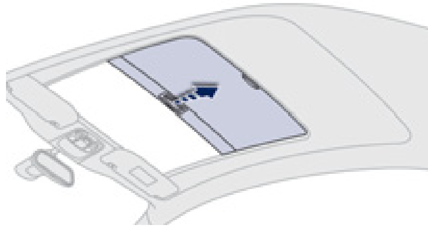
☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

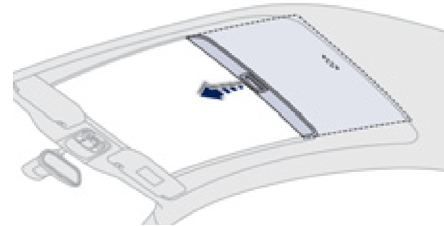
Panoramadach

Dach mit Lichtleisten und einer Panoramascheibe aus getöntem Glas, das mehr Helligkeit und bessere Sicht im Innenraum bietet. Durch einen zweiteiligen, manuell bedienbaren Dachhimmel, wird für einen besseren Wärmekomfort gesorgt.

Öffnen







- Schieben Sie den Dachhimmel am Griff nach hinten bis zur gewünschten Position.

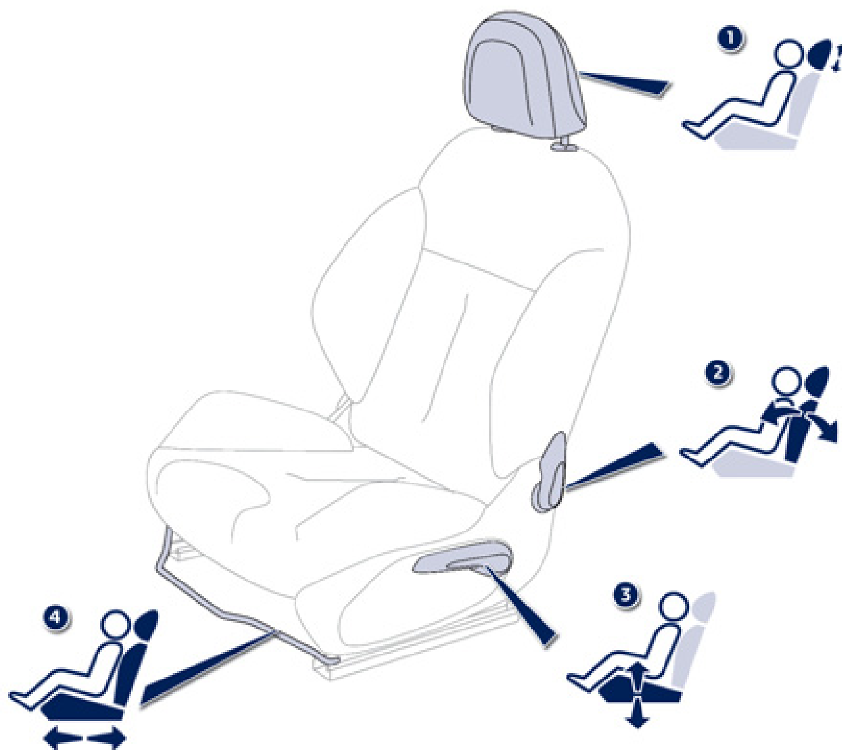
Schließen

- Ziehen Sie den Dachhimmel am Griff nach vorn bis zur gewünschten Position.

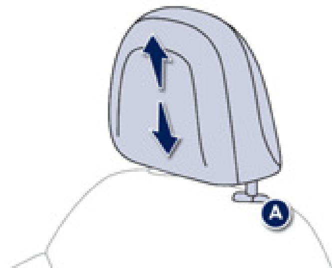
Vordersitze

Manuelle Einstellungen

1. **Einstellung der Kopfstützenhöhe**
2. **Einstellung der Rückenlehnenneigung**
   Drücken Sie den Schalter nach hinten und verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne nach vorne oder hinten.
3. **Höhenverstellung der Sitzfläche**
   Die Betätigung so oft anheben oder absenken, bis die gewünschte Position erreicht ist.
4. **Längsverstellung des Sitzes**
   Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.



Weitere Einstellmöglichkeiten



Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

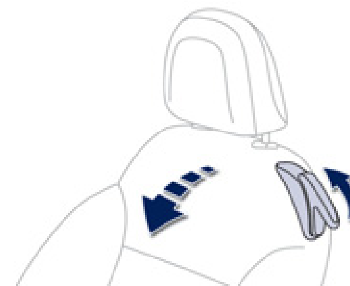
- Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

!

Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; diese müssen sich an ihrem Platz befinden und richtig eingestellt sein.



Zugang zu den Rücksitzen (Dreitürer)

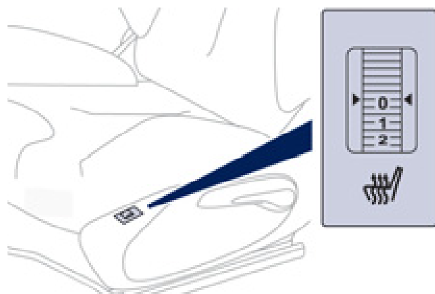
- Ziehen Sie nur diesen Hebel hoch, um die Lehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor.

Beim Zurückstellen nimmt der Sitz seine Ausgangsposition wieder ein.

!

Stellen Sie sicher, dass weder Personen noch Gegenstände die Sitzschiene daran hindern, in ihre Ausgangsposition zurückzukehren; dies ist nötig, damit sie richtig einrasten kann.

Achten Sie darauf, dass der Gurt leicht gleitet, damit der Zugang für die Passagiere auf die hinteren Plätze nicht gestört wird.



Bedienung der Sitzheizung

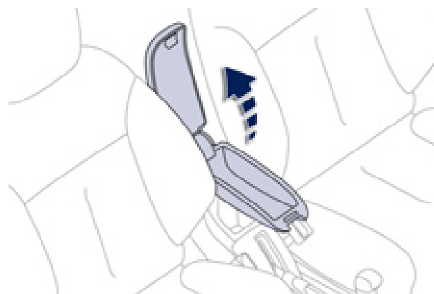
Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

- Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:
  0: Aus
  1: Schwach
  2: Mittel
  3: Stark

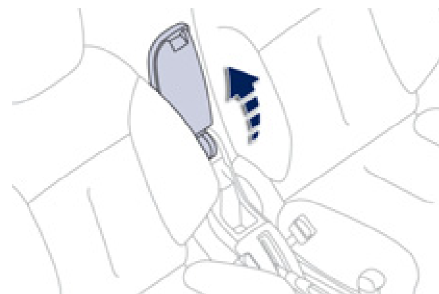
Mittelarmlehne

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Staufächer



- Um an das geschlossene Staufach zu gelangen, den Griff anheben, um den Deckel hochzuklappen.

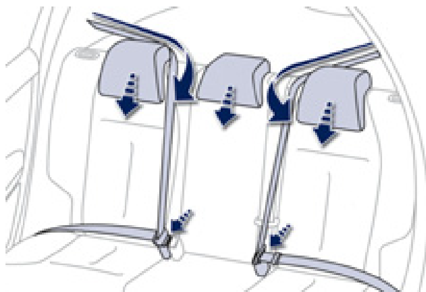


- Um an das geschlossene Staufach unterhalb der Armlehne zu gelangen, die Armlehne vollständig nach hinten klappen.

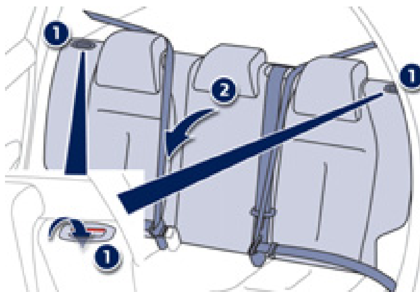
Einteilige Rückbank

Rückbank mit unbeweglicher Sitzfläche und einteiliger fester Rückenlehne.

Rückenlehne umklappen



- Schieben Sie die Vordersitze bei Bedarf vor.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an die Rückenlehne an und schließen Sie sie.



- Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein.
- Drücken Sie gleichzeitig auf die Hebel **1**, um die Lehne **2** zu entriegeln.
- Klappen Sie die Rückenlehne **2** auf die Sitzfläche um.

! Beim Zurückklappen darf der mittlere Gurt nicht geschlossen sein, sondern muss flach entlang der Rückenlehne anliegen.

Rückenlehne wieder zurückklappen

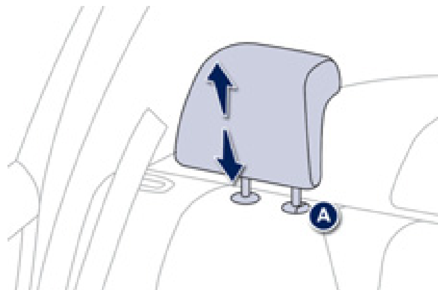


- Klappen Sie die Rückenlehne **2** wieder hoch und arretieren Sie diese.
- Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Hebel **1** nicht mehr sichtbar ist.
- Öffnen Sie die Sicherheitsgurte und bringen Sie sie wieder an der Seite der Rückenlehne an.

! Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Kopfstützen hinten

Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).



Die Kopfstützen können ausgebaut und seitlich untereinander ausgetauscht werden.
Um die Kopfstütze zu entnehmen:

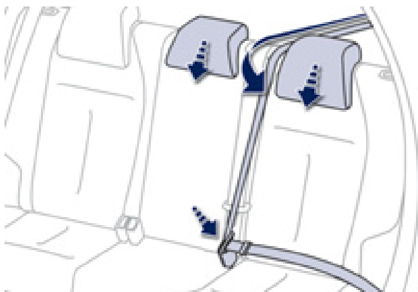
- ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

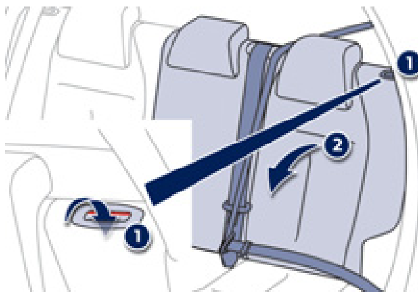
! Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Rücksitze

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

Rückenlehne umklappen

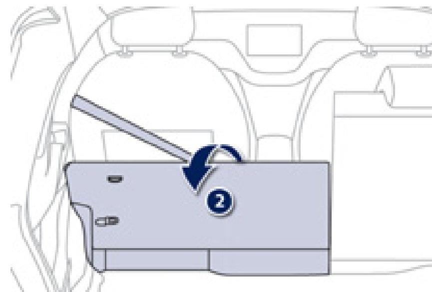




- Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- Legen Sie den entsprechenden Sicherheitsgurt an die Rückenlehne an und schließen Sie ihn.
- Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein.

- Drücken Sie den Schalter **1** nach vorn, um die Lehne **2** zu entriegeln.
- Klappen Sie die Rückenlehne **2** auf die Sitzfläche um.

Rückenlehne wieder zurückklappen



- Klappen Sie die Rückenlehne **2** wieder hoch und arretieren Sie diese;
- Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung **1** nicht mehr sichtbar ist.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt und legen Sie ihn wieder an der Seite der Rückenlehne an.

! Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Rückspiegel

Außenspiegel

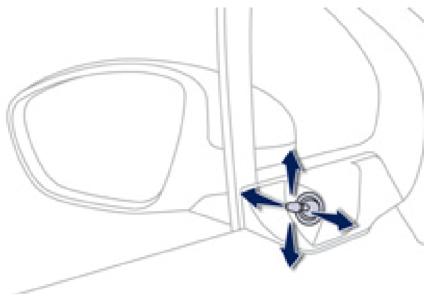
Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

Abtrocknen - Abtauen



Das Abtrocknen/Abtauen der Außenspiegel erfolgt bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung (siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe").

Modell mit manueller Bedienung



Einstellen

- Verstellen Sie den Hebel in vier Richtungen, um den Außenspiegel in die gewünschte Position zu bringen.

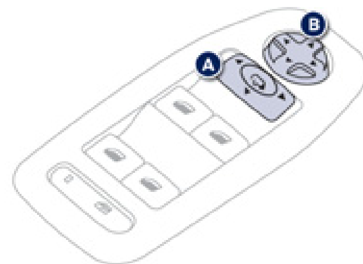
Einklappen

- Klappen Sie den Spiegel beim Parken von Hand ein, um ihn zu schützen.

Ausklappen

- Klappen Sie den Spiegel vor dem Anfahren aus.

Modell mit elektrischer Bedienung



Einstellen

- Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Einklappen

- Automatisch: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- Manuell: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

> Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

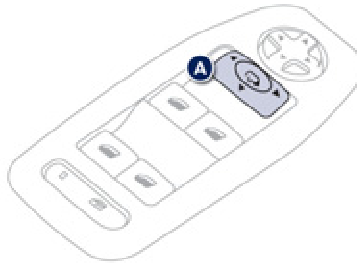
Ausklappen

- Automatisch: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- Manuell: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

> Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt inaktiviert werden.
> Klappen Sie bei einer Wagenwäsche in der Waschanlage die Außenspiegel ein.

Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim rückwärts Einparken Sicht auf den Boden bietet.



Voreinstellung

- Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- Wählen Sie dann den linken und rechten Spiegel nacheinander an, um die Einstellung vorzunehmen.

Die Einstellung wird sofort gespeichert.

Funktion einschalten

- Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.

Das Glas des ausgewählten Außenspiegels neigt sich entsprechend der Voreinstellung nach unten.

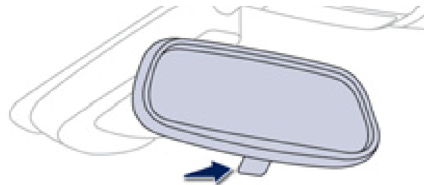
Funktion ausschalten

- Verlassen Sie den Rückwärtsgang und warten Sie zehn Sekunden
  oder
- stellen Sie den Schalter **A** in die Mitte zurück.

Der Spiegel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.
Er kehrt auch in seine ursprüngliche Position zurück:
- bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h,
- beim Abstellen des Motors.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.
Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt: Dieses verhindert störende Blendungen des Fahrers durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, durch die Sonneneinstrahlung, ...



Manuelle Tag-/Nachteinstellung

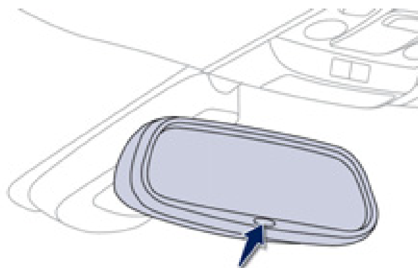
Einstellung

- Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

- Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

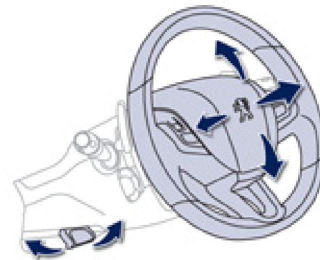


Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik

Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

i Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Lenkradverstellung



- **Ziehen Sie** bei stehendem Fahrzeug den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Belüftung

Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

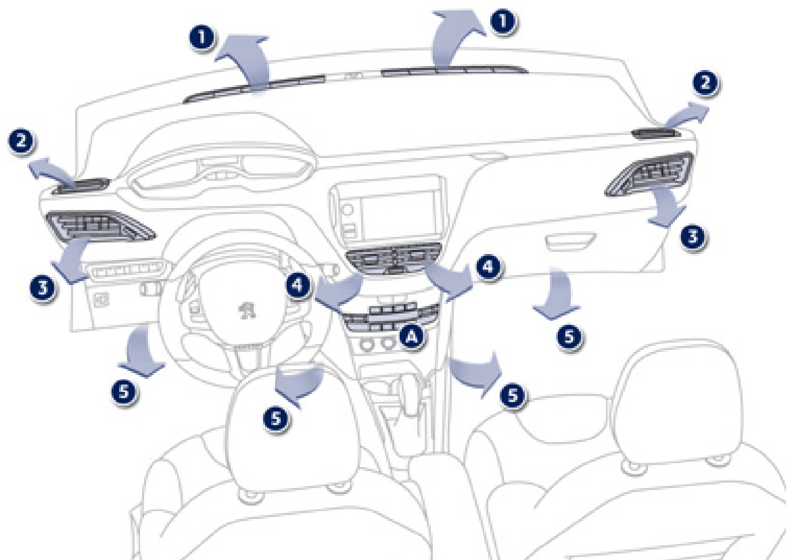
Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Bedienfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienfeld **A** an der Mittelkonsole.



Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Abschnitt "Kontrollen").
  Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Wartungsheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

Stop & Start

Das Heizungssystem und die Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die Stop & Start-Funktion zeitweise deaktivieren (siehe Kapitel "Fahren").



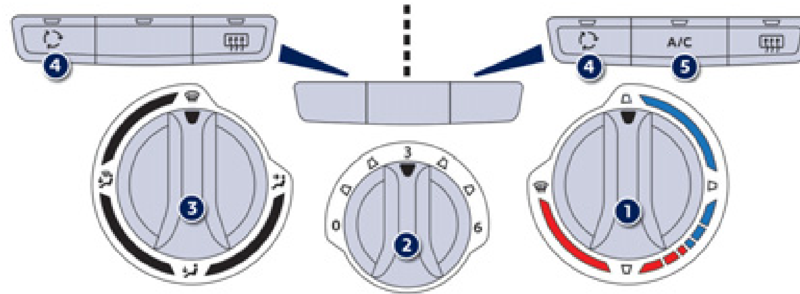
Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.
Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.
Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Heizung/Belüftung

Manuelle Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.



1. Temperaturregelung



- Drehen Sie den Regler von blau (kalt) auf rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

2. Regelung der Gebläsestärke



- Drehen Sie den Regler von **1** bis **6**, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

i Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf **0** stellen (Anlage ausgeschaltet), wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entstegt jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

3

3. Verteilung des Luftstroms


Windschutzscheibe und Seitenscheiben


Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum


Fußraum


Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen


Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenstufe stellt.

4. Frischluftzufuhr/Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.
Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.
Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luftumwälzung der Innenluft zu aktivieren. Dies wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte angezeigt.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Einlass von Außenluft zu ermöglichen. Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte signalisiert.

5. Klimaanlage ein/aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:
- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3 °C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

☞ Drücken Sie die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.


Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf **"0"** steht.

Um schneller frische Luft zu erhalten, können Sie für einige Sekunden die Innenluftumwälzung verwenden. Anschließend kehren Sie zur Luftzufuhr von außen zurück.

Aus

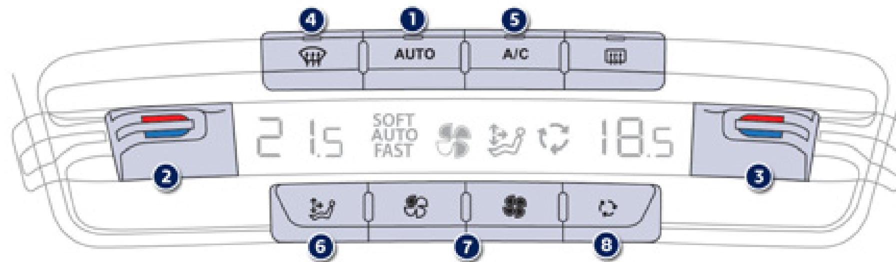
☞ Drücken Sie erneut die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

Automatikbetrieb



Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung.
Bei kalter Witterung wird die Warmluft bevorzugt nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

1. Automatikprogramm "Komfort"

Drei Modi ermöglichen es dem Fahrer und dem Beifahrer vorne, den Komfort im Fahrgastraum ihren Vorstellungen entsprechend zu wählen.

- Drücken Sie nacheinander die Taste **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte leuchtet beim ersten Drücken auf; der aktivierte Modus erscheint in der Anzeige der automatischen Klimaanlage.

SOFT AUTO Sorgt vorzugsweise für wohltuende Klimatisierung und Laufruhe durch Begrenzung der Gebläsestärke.

AUTO Bietet den besten Kompromiss zwischen Wärmekomfort und Laufruhe.

AUTO FAST Sorgt vorzugsweise für eine dynamische und effiziente Luftverteilung.

2 - 3. Regelung Fahrerseite - Beifahrerseite

Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.
Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.



- Drücken Sie den Kontaktschalter Impulsschaltung **2** oder **3** nach unten (blau), um den Wert zu verringern oder nach oben (rot), um den Wert zu erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.
Darüber hinaus empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

i Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

4. Automatikprogramm "Sicht"



Siehe Abschnitt "Beschlagentfernen - Entfrosten vorne".

Einstellung von Hand

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

- Durch Druck auf die Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

i Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

- Drücken Sie den Schalter **2** oder **3** nach unten bis zur Anzeige **"LO"** oder nach oben bis zur Anzeige **"HI"**.

5. Klimaanlage ein/aus



Die Klimaanlage dient dazu, zu allen Jahreszeiten bei geschlossenen Fenstern effizient zu funktionieren.

Sie ermöglicht:
- im Sommer die Temperatur zu senken,
- im Winter bei mehr als 3 °C die Effizienz der Beschlagentfernung zu steigern.

Ein

- Drücken Sie auf die Taste A/C, die entsprechende Kontrollleuchte geht an und das Symbol "A/C" erscheint.

Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn die Einstellung des Luftstroms deaktiviert ist.

Aus

- Drücken Sie erneut auf die Taste **"A/C"**, die entsprechende Kontrollleuchte geht aus und das Symbol **"A/C"** verschwindet.

Das Ausschalten kann Unannehmlichkeiten (Feuchtigkeit, Beschlag) verursachen.

3

6. Einstellung der Luftstromverteilung



Drücken sie mehrfach hintereinander auf diese Taste, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (niedergeschlagene Feuchtigkeit, Eis entfernen),
- zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen,
- zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- in den Fußraum.

7. Regelung der Gebläsestärke



Drücken Sie auf diese Taste **"voller Propeller"**, um die Gebläsestärke zu erhöhen.

Der Propeller - Symbol für die Gebläsestärke - füllt sich entsprechend dem eingestellten Wert.



Drücken Sie auf diese Taste **"leerer Propeller"**, um die Gebläsestärke zu verringern

8. Frischlufteinlass/Umluftbetrieb



Drücken Sie auf diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Die Kontrollleuchte der Taste geht an und das Symbol für den Umluftbetrieb wird angezeigt.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauch-belästigung von außen abschirmen. Diese wird automatisch bei Aktivierung der Scheibenwischer aktiviert.

Drücken so bald wie möglich wieder auf diese Taste, um die Frischluftzufuhr wieder herzustellen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden. Die Kontrollleuchte der Taste geht aus.



Fahren Sie möglichst nicht zu lange im Umluftbetrieb (die Scheiben könnten beschlagen und die Luft schlechter werden).

Ausschalten der Anlage



Drücken Sie auf die Taste **"leerer Propeller"** des Luftstroms, bis das Propellersymbol verschwindet und "---" erscheint.

Damit lassen sich alle Funktionen der Klimaanlage ausschalten.
Der Klimakomfort ist damit nicht mehr gewährleistet. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.



Fahren Sie nach Möglichkeit nicht länger mit ausgeschalteter Klimaanlage (Gefahr von Beschlag oder von schlechterer Luftqualität).
Ein Druck auf die Taste **"voller Propeller"** reaktiviert das System mit den vor der Deaktivierung genutzen Werten.

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorn



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

Mit manueller Klimaanlage

- Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Luftverteilung auf das vorgesehene Symbol.
- Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste **"A/C"**; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

Mit automatischer Zweizonen-Klimaanlage

Automatikprogramm Sicht

- Wählen Sie dieses Programm, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen.

Klimaanlage, Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut die Taste **"Sicht"** oder **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und die der Taste **"AUTO"** leuchtet auf.

Das System wird wieder mit den vorherigen Einstellungen eingeschaltet.

i Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Klimaanlage.

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

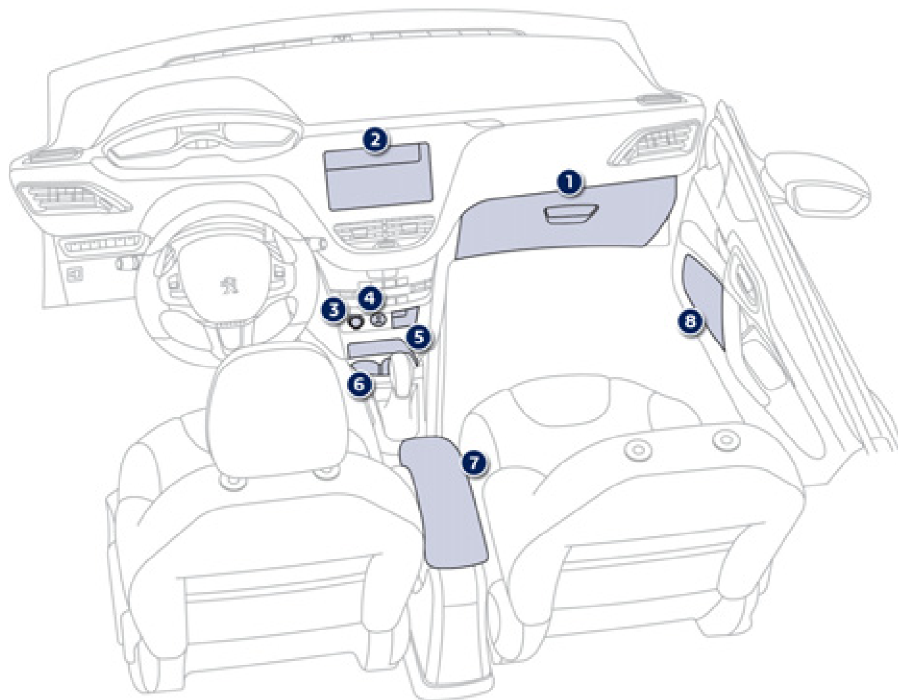
- Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.



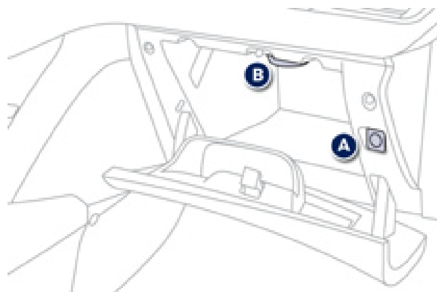
- Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Innenausstattung

1. **Beleuchtetes Handschuhfach**
   (Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Großes offenes Staufach (ohne Autoradio)**
3. **12 V Steckdose für Zubehör (120 W)**
   Achten Sie besonders auf die Leistung, anderenfalls kann Ihr Zubehör beschädigt werden.
4. **USB-Anschluss/Cinch-Anschluss**
   (Einzelheiten siehe vorige Seite)
5. **Offene Staufächer**
6. **Dosenhalter**
7. **Mittelarmlehne**
8. **Türablage**



Beleuchtetes Handschuhfach

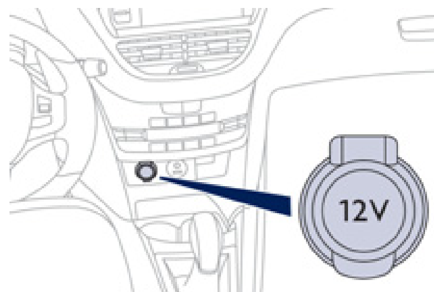


Das Handschuhfach enthält Ablagen für beispielsweise eine Wasserflasche, Borddokumente etc.
In der Verschlussklappe kann z.B. eine Brille verstaut werden.

- Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

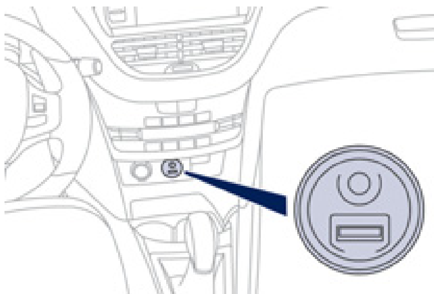
Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein (je nach Ausführung).
Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags **A**.
Bei Ausstattung mit Klimaanlage wird es über die Belüftungsdüse **B** mit der gleichen klimatisierten Luft versorgt, die auch aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum austritt.

12 V Steckdose für Zubehör



- Um ein Zubehörteil mit 12 V Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, heben Sie den Deckel hoch und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

USB-Anschluss/Cinch-Anschluss

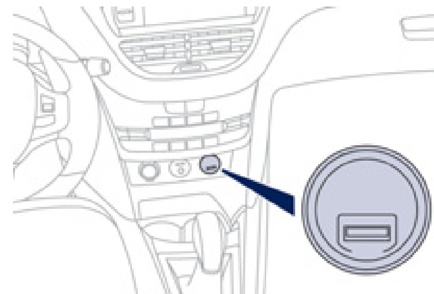


Eine Anschlusseinheit, die aus einem Cinch- und einem USB-Anschluss besteht, befindet sich an der Mittelkonsole.
An ihr lässt sich ein tragbares Gerät wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.
Dieses liest die Audiodateien, die an Ihre Audioanlage weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.
Sie können diese Dateien entweder über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

Während sich das USB-Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

i Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie den Abschnitt "Audio und Telematik".

Zusätzlicher USB-Anschluss

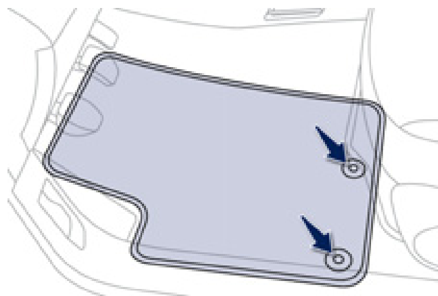


Je nach Ausführung kann Ihr Fahrzeug mit einem zweiten USB-Anschluss ausgestattet sein, der sich an der Mittelkonsole befindet.
Während seiner Benutzung darf der USB-/Cinch-Anschluss nicht für das Aufladen eines tragbaren Gerätes verwendet werden (Gefahr der Überlast).

Teppichschoner

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

Anbringen



Benutzen Sie, wenn Sie den Teppichschoner auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.
Die anderen Teppichschoner werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite zu entfernen:

- schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- lösen Sie die Befestigungen,
- entfernen Sie den Teppichschoner.

Wieder anbringen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- bringen Sie den Teppichschoner in die richtige Position,
- setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig befestigt ist.

!

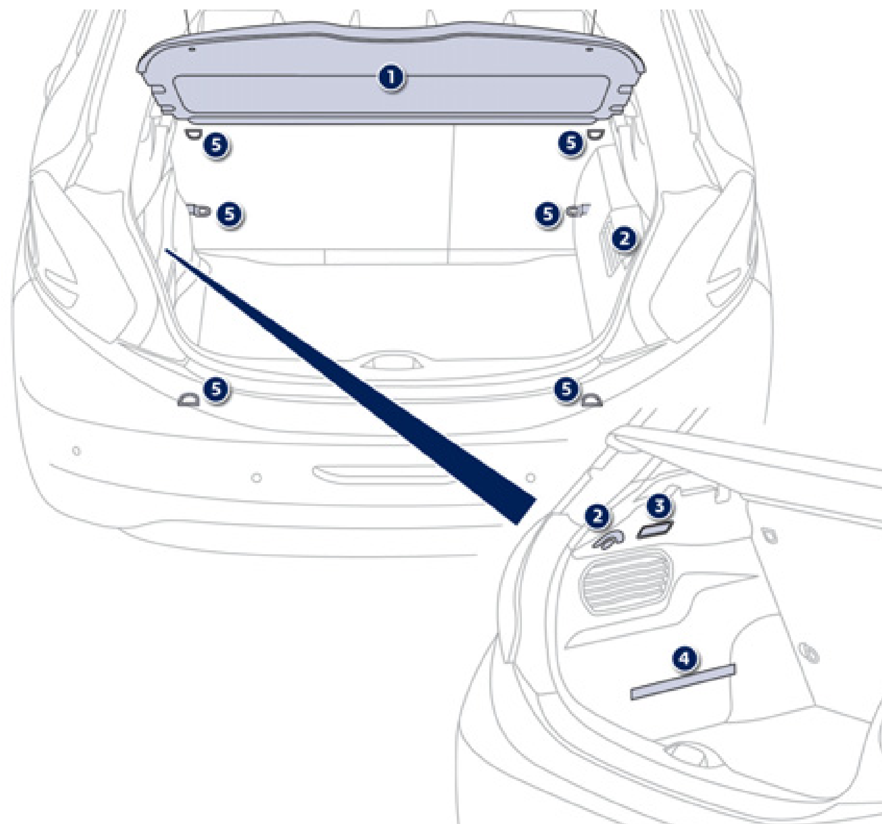
Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Teppichschoner, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

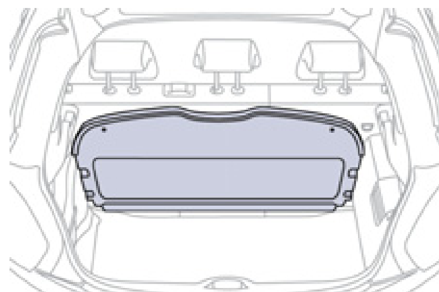
Die Verwendung eines nicht von PEUGEOT zugelassenen Teppichschoners kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Kofferraumausstattung

1. **Hintere Ablage**
   (Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Haken**
   (Einzelheiten siehe nächste Seite)
3. **Kofferraumbeleuchtung**
4. **Haltegurt**
5. **Befestigungsösen (je nach Ausführung)**



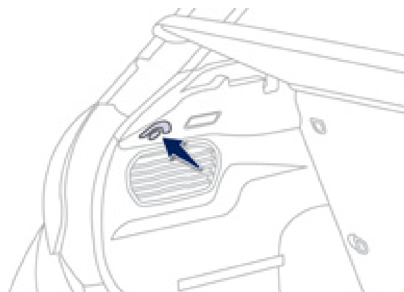
Hutablage



Zum Ausbauen:
- haken Sie die beiden Kordeln aus,
- heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

Zum Verstauen haben Sie zwei Möglichkeiten:
- aufrecht hinter den Vordersitzen oder
- aufrecht hinter den Rücksitzen.

Haken

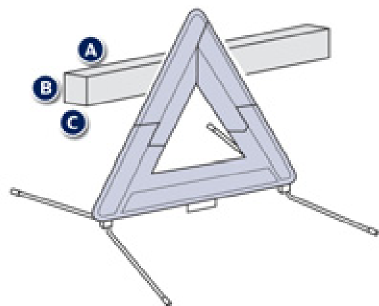


Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

Warndreieck (Staufach)

Ein Staufach für das zusammengeklappte Warndreieck oder seine Hülle befindet sich unter dem Beifahrersitz.

! Ziehen Sie Ihre Sicherheitsweste an, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, um das Warndreieck aufzustellen.



Das (zusammengeklappte) Warndreieck oder seine Hülle muss folgende Maße haben:
- **A**: Länge = **438** mm,
- **B**: Höhe = **56** mm,
- **C**: Breite = **38** mm.

Zur Benutzung des Warndreiecks lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Aufstellen des Warndreiecks auf der Straße

- Stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, und zwar gemäß nachfolgender Tabelle und je nach Straßenart und Helligkeitsgrad.

Entfernung vom Auto (in Metern)		
Straße		Autobahn
Tag	Nacht	
50 m	80 m	150 m

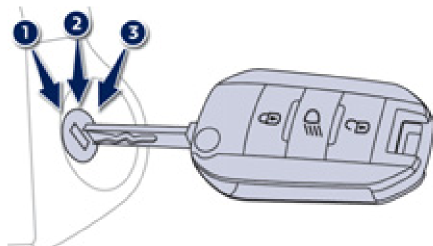
i Diese Werte sind internationale Maßgaben.
Stellen Sie das Warndreieck unter Beachtung der örtlich geltenden Verkehrsregeln auf.

Das Warndreieck ist als Zubehör erhältlich. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Einschalten-Ausschalten des Motors

Bei einem **Schaltgetriebe** den Schalthebel in den Leerlauf stellen.
Bei einem **elektronisch gesteuerten mechanischem Getriebe** den Schalthebel auf die Position **N** stellen.
Bei einem **Automatikgetriebe** den Schalthebel auf die Position **P** oder **N** stellen.

Fahrzeug starten



- Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss Das System identifiziert den Startcode.
- Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Armaturenbrett auf **3 (Anlassen)**.
- Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

Fahrzeug ausschalten

- Halten Sie das Fahrzeug an.
- Drehen Sie den Schlüssel auf sich zu auf **1 (Stop)**.
- Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

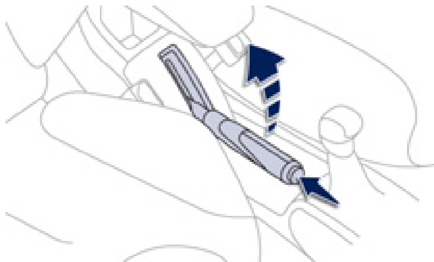
Ein schwerer Gegenstand am Schlüssel (z.B. Schlüsselanhänger), der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann eine Funktionsstörung erzeugen.

Zündschlüssel vergessen

Beim Öffnen der Fahrertür wird eine Warnmeldung zusammen mit einem akustischen Signal angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass der Zündschlüssel noch im Zündschloss in Position **1 (Stop)** steckt.

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.
Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

Manuelle Feststellbremse



Feststellbremse anziehen

- Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen

- Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.



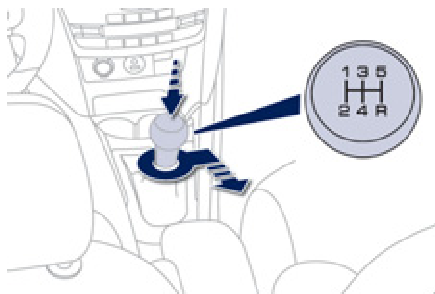
Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist darauf hin, dass die Bremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an, legen Sie bei einem manuellen Getriebe einen Gang ein oder stellen Sie bei einem Automatikgetriebe den Schalthebel auf die Position **P** und schalten Sie die Zündung aus.

Mechanisches Fünfganggetriebe

Einlegen des Rückwärtsgangs



☞ Schieben Sie den Gangschalthebel nach rechts und dann nach hinten.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

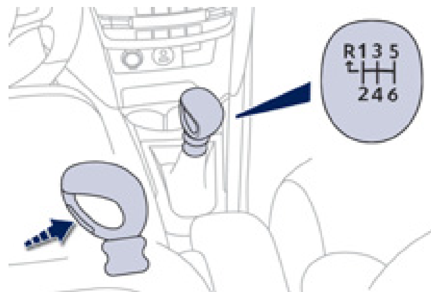
i Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

Mechanisches Sechsganggetriebe

Einlegen des 5. oder des 6. Gangs

☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

Einlegen des Rückwärtsgangs



☞ Drücken Sie auf den Ring am Schalthebelknopf und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorn.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

i Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

Gangwechselanzeige*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

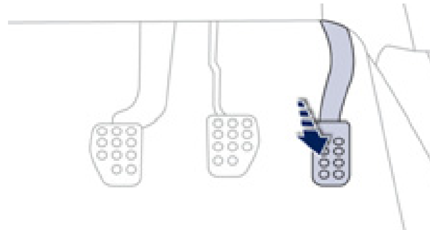
Funktionsweise

Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise.
Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.
Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.
Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:



- Sie fahren im dritten Gang.



- Sie treten leicht auf das Gaspedal.



- Das System schlägt Ihnen gegebenenfalls vor, einen höheren Gang einzulegen.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils in Verbindung mit dem empfohlenen Gang im Kombiinstrument.

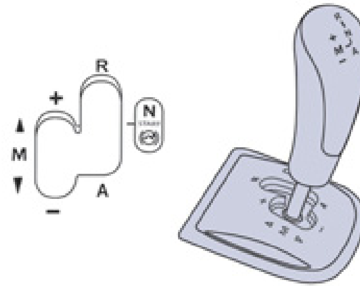
Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen, etc.) werden keine Schaltempfehlungen gegeben.
Das System empfiehlt in keinem Fall:
- den ersten Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

* Je nach Motorisierung

Elektronisch gesteuertes mechanisches Schaltgetriebe

Das elektronisch gesteuerte mechanische Fünfgang-Schaltgetriebe bietet Ihnen wahlweise den Komfort einer Automatikschaltung oder das mit einer Handschaltung verbundene Fahrvergnügen.
Sie verfügen dabei über drei Alternativen:
- **Automatikbetrieb** mit automatisch gesteuerter Gangschaltung durch das Getriebe, ohne Eingriff des Fahrers,
- **Stufenschaltbetrieb** mit manueller Gangschaltung durch den Fahrer, mit Hilfe des Schalthebels oder der Hebel unter dem Lenkrad,
- **Halbautomatikbetrieb** zum Beispiel beim Überholen, wobei Sie im Automatikbetrieb bleiben, jedoch die Funktionen der Stufenschaltung benutzen.

Gangschalthebel



R. Rückwärtsgang
☞ Stellen Sie den Gangschalthebel bei getretener Bremse nach oben in diese Position.
N. Leerlauf
☞ Wählen Sie bei getretener Bremse diese Position zum Starten.
A. Automatikbetrieb
☞ Stellen Sie den Hebel nach hinten, um auf Automatikbetrieb zu schalten.
M. +/- Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung
☞ Stellen Sie den Hebel nach hinten und dann nach links, um auf Stufenschaltbetrieb zu schalten, und:
- drücken Sie dann den Hebel nach vorn zum Hochschalten,
- oder nach hinten zum Zurückschalten.

Hebel unter dem Lenkrad



+. Hebel zum Hochschalten
☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel unter dem Lenkrad **"+"**, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.
-. Hebel zum Zurückschalten
☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel unter dem Lenkrad **"-"**, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

Mit den Hebeln unter dem Lenkrad ist es nicht möglich, den Leerlauf oder den Rückwärtsgang einzulegen oder vom Rückwärtsgang in einen anderen Gang zu wechseln.

Anzeige im Kombiinstrument



Schalthebelpositionen

N. Neutral (Leerlauf)
R. Reverse (Rückwärtsgang)
1, 2, 3, 4, 5. Gänge im Stufenschaltbetrieb
AUTO. Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wird, und erlischt beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb.
❄ Diese Kontrollleuchte leuchtet im Automatikbetrieb auf, wenn das Getriebe eine geringe Bodenhaftung registriert.



- Treten Sie **auf die Bremse**, wenn diese Kontrollleuchte blinkt (z.B. beim Starten des Motors).

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

Fahrzeug starten



- Stellen Sie den Hebel auf **N**.
- Treten Sie fest auf die Bremse.
- Starten Sie den Motor.

N erscheint im Kombiinstrument.

N blinkt im Kombiinstrument, wenn der Gangschalthebel beim Anlassen des Motors nicht auf **N** steht.

- Legen Sie den ersten Gang (**M** oder **A**) oder den Rückwärtsgang (**R**) ein.
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Nehmen Sie den Fuß nach und nach von der Bremse und beschleunigen Sie.



AUTO und **1** oder **R** erscheinen im Kombiinstrument.

Treten Sie während des Startens des Fahrzeugs unbedingt das Bremspedal.

Halten - Anfahren am Berg

Benutzen Sie beim Halten an einer Steigung nicht das Gaspedal, um das Fahrzeug festzuhalten. Ziehen Sie lieber die Feststellbremse an.

Geben Sie beim Anfahren am Berg langsam Gas und lassen Sie dabei gleichzeitig die Feststellbremse los.

Stufenschaltbetrieb

- Stellen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs den Schalthebel auf **M**, um in den Stufenschaltbetrieb zu schalten.



AUTO erlischt und im Kombiinstrument erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn es die Motordrehzahl zulässt.
Bei geringer Geschwindigkeit, z.B. bei Annäherung an eine Stop-Straße oder eine Ampel schaltet das Getriebe automatisch bis zum ersten Gang zurück.

Automatikbetrieb

- Wenn Sie im Stufenschaltbetrieb gefahren sind, stellen Sie den Schalthebel auf **A**, um wieder auf Automatikbetrieb umzuschalten.



AUTO und der eingelegte Gang erscheinen im Kombiinstrument.

Das Getriebe schaltet nun selbsttätig ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den am besten geeigneten Gang auf der Basis der folgenden Kriterien:
- Optimierung des Verbrauchs,
- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeugbeladung.

4

Um optimal zu beschleunigen, zum Beispiel beim Überholen eines anderen Fahrzeugs, treten Sie kräftig auf das Gaspedal und überschreiten Sie dabei den Druckpunkt.

Halbautomatikbetrieb

Im automatisierten Modus besteht jederzeit die Möglichkeit, vorübergehend mit den Hebeln unter dem Lenkrad selbst einzugreifen.
Durch die Verwendung dieser Hebel können die Gänge manuell gewählt werden, wenn gerade ein schnelleres Herunterschalten als im automatisierten Modus erforderlich ist (Anfahrt an einen Kreisverkehr, Parkplatzausfahrt mit starkem Gefälle, Überholmanöver usw.).
Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang um, wenn es die Motordrehzahl zulässt.
In der Anzeige im Kombiinstrument erscheint weiterhin **AUTO**.
Nach kurzer Zeit schaltet das Getriebe die Gänge wieder automatisch.

Automatikbetrieb "Schnee"

Wenn das Getriebe im Automatikbetrieb eine geringe Bodenhaftung feststellt, schaltet es automatisch auf Schneebetrieb.



Im Kombiinstrument erscheinen **AUTO** und ❄.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausstellen, können Sie den Hebel auf **N** stellen, um den Leerlauf einzulegen.
In diesem Fall müssen Sie **unbedingt die Feststellbremse ziehen**, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Reinitialisieren

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen Sie das Getriebe reinitialisieren.

- Schalten Sie die Zündung ein.



AUTO, ❄ und **-** erscheinen im Kombiinstrument.

- Stellen Sie den Hebel auf **N**.
- Treten Sie auf das Bremspedal.
- Warten Sie etwa 30 Sekunden, bis im Kombiinstrument **N** oder ein Gang erscheint.
- Lassen Sie das Bremspedal los.

Das Getriebe ist nun wieder betriebsbereit.

Funktionsstörung

SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte aufleuchtet und **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.
Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

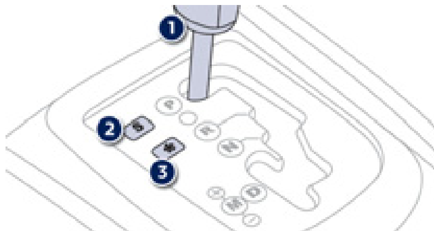
Schalten Sie während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**.
Legen Sie den Rückwärtsgang **R** nur ein, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Fuß auf der Bremse festhalten.
Ziehen Sie auf jeden Fall die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Automatikgetriebe

Das Viergang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.
Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

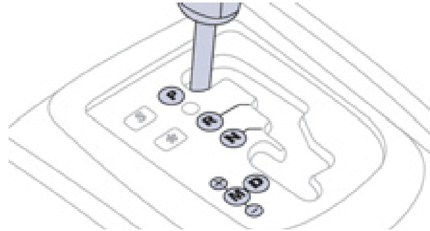
- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

Schaltkulisse



1. Gangwählhebel
2. Taste **"S" (Sport)**
3. Taste **"❄" (Schnee)**

Gangwählhebel



P. Parkstellung
- Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
- Motor starten

R. Rückwärtsgang
- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf

N. Leerlauf
- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
- Motor starten

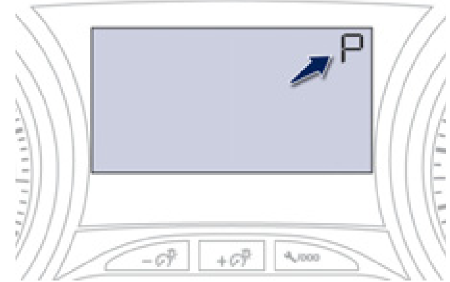
D. Automatikbetrieb

M +/-. Manueller Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer

☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten oder

☞ nach hinten ziehen, um zurückzuschalten

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

P. Parking (Parkstellung)
R. Reverse (Rückwärtsgang)
N. Neutral (Leerlauf)
D. Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
S. Programm **Sport**
❄**.** Programm **Schnee**
1, 2, 3, 4. Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb
-. Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Bremse treten



☞ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet (z.B. beim Starten des Motors).

Anfahren

- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Warnmeldung in der Anzeige.

- Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

> i Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

> ! Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.
> Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
> Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Automatikbetrieb

- Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in vier Gängen.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeigneten Gang.
Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.
Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.
Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

> ! Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
> Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport "S"

- Drücken Sie auf die Taste **"S"**, sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

Programm Schnee "❄"

- Drücken Sie auf die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.
Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum Automatikbetrieb

- Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.

Manueller Betrieb

- Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in vier Gängen zu schalten.
- Schieben Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- Ziehen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigen Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich verwendete Gang angezeigt.
Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.
Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.
Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.
Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Warnmeldung auf dem Bildschirm.
- Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung

SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.
In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im dritten Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.
Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.
Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



Sie laufen Gefahr, dass Getriebe zu beschädigen:
- wenn Sie gleichzeitig Gas- und Bremspedal betätigen,
- wenn Sie beim Ausfall der Batterie den Wechsel des Schalthebels von der Position **P** in eine andere erzwingen.

Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau...) zu begrenzen, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Stop & Start

Die Stop & Start-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.
Mit Hilfe des Stop & Start-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

ECO Die Kontrollleuchte **"ECO"** leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h **beim Schaltgetriebe** den Schalthebel in den Leerlauf stellen und das Kupplungspedal lösen.

- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten Schaltgetriebe** das Bremspedal durchtreten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.



Ein Zeitzähler sorgt für eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

i Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert.
Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.

! Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:
- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte **"ECO"** erlischt und der Motor startet erneut:

- **bei einem Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal durchtreten,
- **bei einem automatisierten Schaltgetriebe**:
  - wenn Sie das Bremspedal loslassen, während der Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** steht,
  - oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** schalten, während der Gangwählhebel auf **N** steht und das Bremspedal losgelöst ist,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

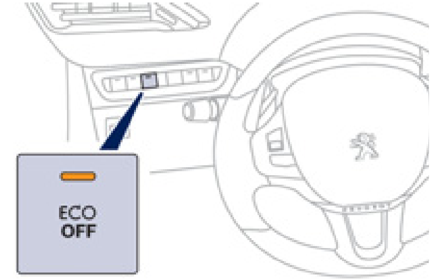
Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem automatisierten Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 11 km/h überschritten wird,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

ECO Die Kontrollleuchte **"ECO"** blinkt für einige Sekunden und erlischt dann.

Diese Funktion ist normal.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste **"ECO OFF"**, um das System zu deaktivieren.
Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

> **!** Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

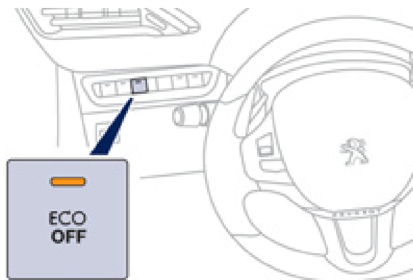
4

Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste **"ECO OFF"**.
Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm hingewiesen.

> **i** Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

Funktionsanomalie

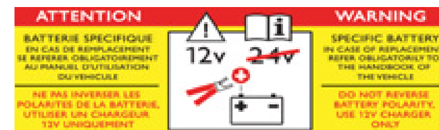


Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.
Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstruments gehen an. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

Wartung

> **!** Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das Stop & Start-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierte Werkstatt).
Der Einbau einer anderen als die von PEUGEOT empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



> **!** Das Stop & Start-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Sämtliche Eingriffe an dieser Batterie sind ausschließlich von einer Vertragswerkstatt des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt vorzunehmen.

Berganfahrhilfe

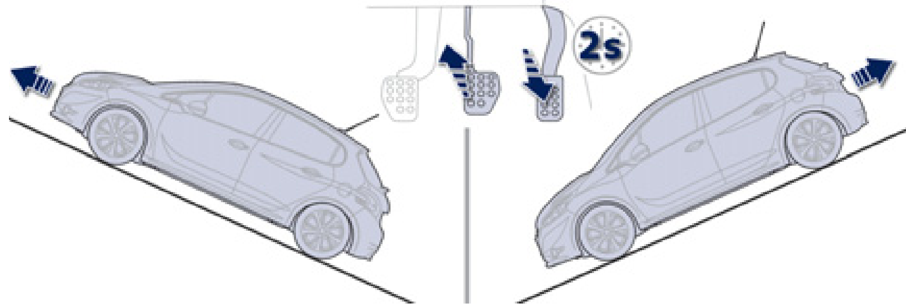
System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.
Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Berganfahrhilfe kann nicht deaktiviert werden.

> **!** Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.
> Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen.
> Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen aufleuchtet.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Schalthebel in Position **A** oder **M** steht.
- wenn beim Automatikgetriebe der Schalthebel in Position **D** oder **M** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung



SERVICE

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.
Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

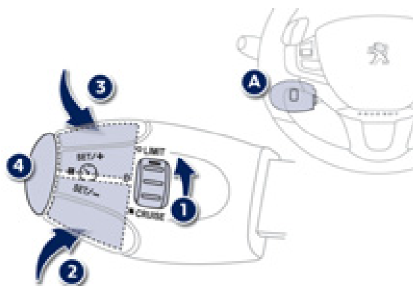
Durch Betätigung des Bedienschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftiges Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.
Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Auswahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein-/Ausschalten der Begrenzungsfunktion

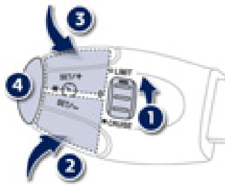
Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

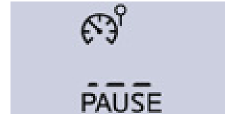
5. Anzeige Ein/Aus der Begrenzungsfunktion
6. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit
8. Anwahl einer gespeicherten Geschwindigkeit
(siehe Abschnitt "Speichern von Geschwindigkeiten")

Programmieren

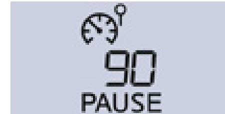


☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"LIMIT"**: Der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.









☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

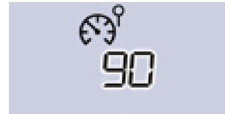
- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (PAUSE) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit



Das Treten des Gaspedals, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, zeigt erst dann seine Wirkung, wenn Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus treten.

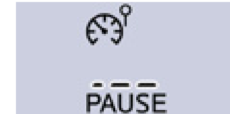
Der Begrenzer wird dann vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Verlassen des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Begrenzer ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

! Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig eingelegt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler

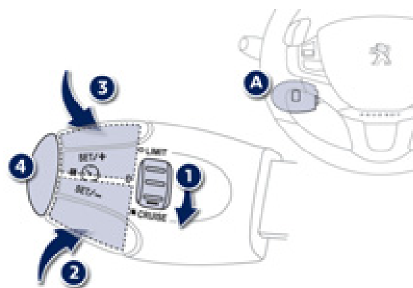
System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: Dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen und:

- beim mechanischen Getriebe mind. der vierte Gang eingelegt sein,
- beim Automatikgetriebe mit Getriebe im elektronisch gesteuerten manuellen oder automatischen Betrieb mind. die zweite Gangstufe eingelegt sein,
- beim elektronisch gesteuerten Getriebe der Schalthebel auf **A** und beim Automatikgetriebe auf **D** stehen.

Der Geschwindigkeitsregler wird entweder von Hand, durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des "Elektronischen Stabilitätsprogramms" **ausgeschaltet**.
Durch Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.
Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.
Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

Bedienungsschalter unter dem Lenkrad

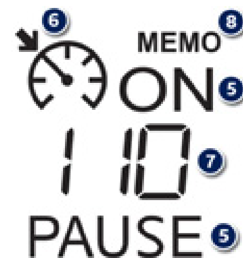


Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zur Unterbrechung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

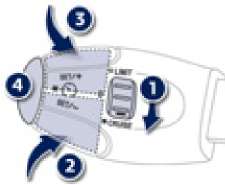
Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Unterbrechung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
6. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit
8. Anwahl einer gespeicherten Geschwindigkeit (siehe Abschnitt "Speichern von Geschwindigkeiten")

Programmieren

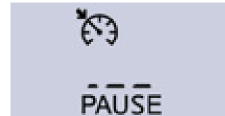


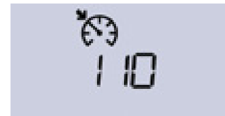
- Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: Der Regler wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).
- Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h).

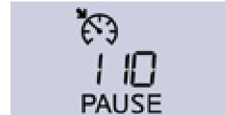
Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

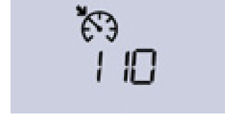
- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.

- Schalten Sie den Regler durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (PAUSE) zur Bestätigung.
- Schalten Sie den Regler durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.



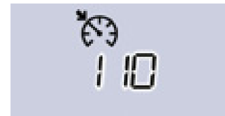






Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

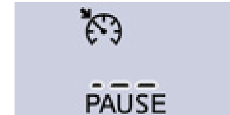
Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.
Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.



Beenden des Modus Geschwindigkeitsregler

- Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Regler ist deaktiviert.
  In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.
Lassen Sie das System von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

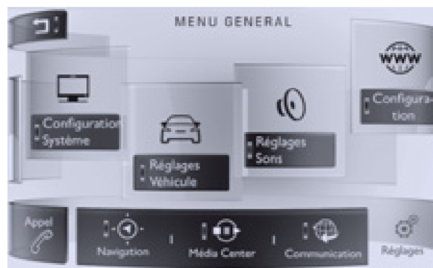
! Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.
Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.
Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.
Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

Speicherung der Geschwindigkeiten

Die Speicherung der Geschwindigkeiten gilt sowohl im Modus Geschwindigkeitsbegrenzung als auch im Modus Geschwindigkeitsregelung.
Sie können bis zu fünf Geschwindigkeiten im System speichern. Standardmäßig sind bereits einige Geschwindigkeiten gespeichert.

Speichern





MENU

☞ Durch Drücken von **MENÜ** gelangen Sie zum Hauptmenü.

☞ Wählen Sie das Menü "Einstellungen" und dann "Fahrzeugeinstellungen".

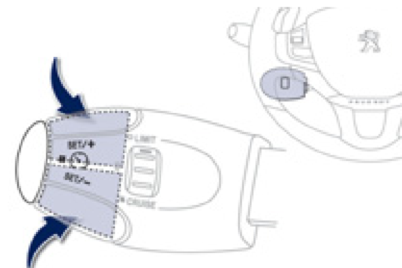
☞ Wählen Sie das Menü "Konfiguration des Fahrzeugs" und dann "Gespeicherte Geschwindigkeiten".

☞ Wählen Sie die Geschwindigkeit, die Sie ändern möchten und wählen Sie dann "Geschwindigkeit ändern".

☞ Geben Sie die gewünschte Geschwindigkeit ein und drücken Sie "Bestätigen", um die Änderungen zu speichern.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Maßnahmen unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Auswahl



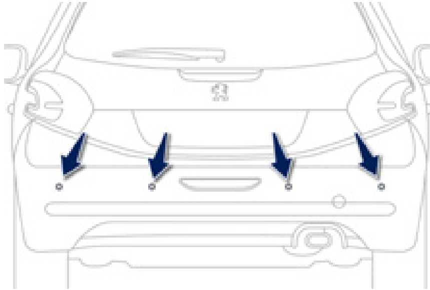
Um eine gespeicherte Geschwindigkeit auszuwählen:

☞ drücken Sie die Taste "**+**" oder "**-**" und halten Sie sie gedrückt; das System hält bei der am nächsten gelegenen gespeicherten Geschwindigkeit an,

☞ drücken Sie erneut die Taste "**+**" oder "**-**" und halten Sie die Taste gedrückt, um eine andere gespeicherte Geschwindigkeit auszuwählen.

Eine abgerufene Geschwindigkeit und der Betriebszustand (aktiv/inaktiv) werden im Kombiinstrument angezeigt.

Einparkhilfe

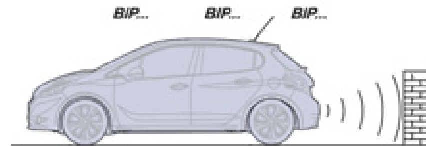


Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.
Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.

> **!** Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht und Verantwortung.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.
Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.



Akustische Signale

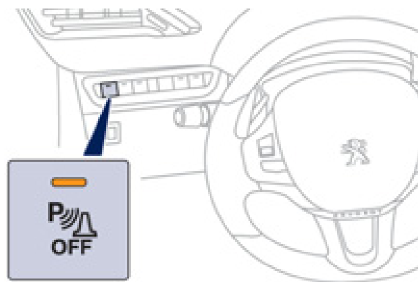
Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.
Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.
Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.



Grafische Darstellung

Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Multifunktionsbildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint zusätzlich das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.
Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von PEUGEOT empfohlener Anhängevorrichtung bzw. Fahrradträger).

Funktionsstörung

SERVICE Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).
Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.
Bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung und Signalgebung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Beleuchtungen:
- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können,
- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszuleuchten.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:
- Nebelschlussleuchte, um bei Nebel besser gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer mit statischem Kreuzungslicht,
- Taglicht, um am Tage besser gesehen zu werden,
- Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung für den Einstieg in das Fahrzeug.

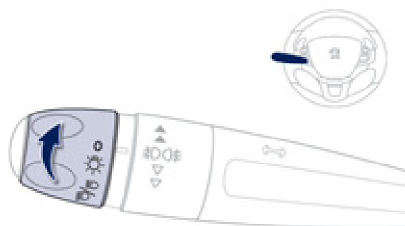
Beleuchtungsautomatik

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:
- Nachleuchtfunktion,
- statisches Kreuzungslicht,
- Zugangsbeleuchtung,
- Taglicht (Dämmerbeleuchtung),
- Einschaltautomatik der Beleuchtung.

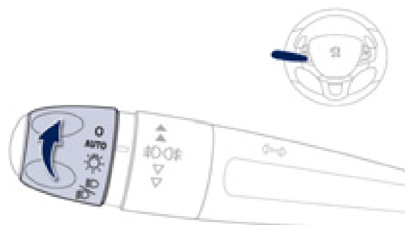
i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung

Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

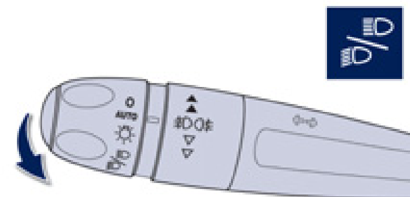


Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik

0	Licht aus
AUTO	Automatisches Einschalten der Beleuchtung
	Nur Standlicht
	Abblend- oder Fernlicht



Hebel zum Umschalten von Ablend- auf Fernlicht:

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

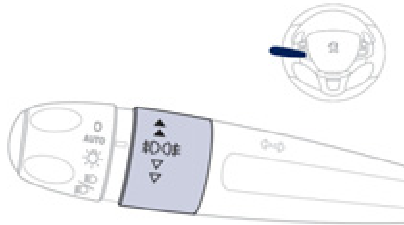
Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Ring zum Einschalten der Nebelleuchten

Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.





Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Ring:

- einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

! Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und -schlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.
Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.
Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

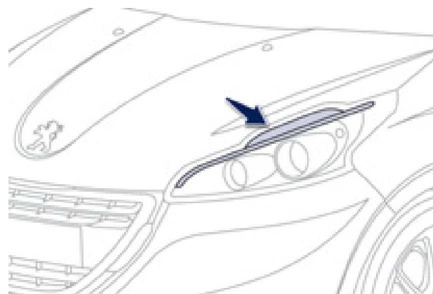
Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position **"0"** - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.
Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.
Mit Ausnahme des Standlichtes schaltet sich die Beleuchtung nach maximal dreißig Minuten automatisch aus, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

LED-Diodenleuchten



Die Beleuchtung schaltet sich nach dem Starten des Motors ein.
Je nach Bestimmungsland stellen sie folgende Funktionen sicher:
- Tagesfahrlicht* im Modus Tag und Standlicht im Modus Nacht
  (bei Tagesfahrlicht ist die Leuchtintensität höher),
  oder
- Standlicht im Tag- und Nachtmodus.

* Mit dem Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbare Funktion

Tagesfahrlicht

In einigen Ländern vorgeschriebene Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet und den anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Sicht des Fahrzeugs ermöglicht.

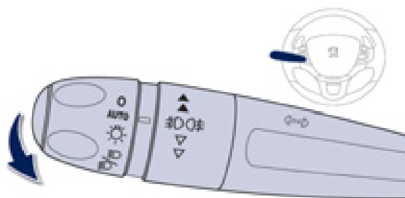
Die Funktion "Tagesfahrlicht" wird folgendermaßen aktiviert:
- in den Ländern, in denen es gesetzlich vorgeschrieben ist,
  durch Einschalten des Abblendlichtes zusammen mit dem Standlicht und der Kennzeichenbeleuchtung; diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.
- in den sonstigen Vertriebsländern,
  durch Einschalten einer LED-Beleuchtung (Glühlampen oder LED-Diodenleuchten); diese Funktion kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert oder deaktiviert werden.

Der Lichtschalter muss auf die Position **"0"** oder **"AUTO"** (Modus Tag) gestellt werden.
Die Deaktivierung des Tagesfahrlichts wird nach der Betätigung der Lichtschalters oder nach dem nächsten Starten des Motors wirksam; die Aktivierung wird sofort erfasst.

Die Bedieneinheit (Konbiinstrument, Multifunktionsbildschirm, Bedientastatur der Klimaanlage, etc.) wird nicht beleuchtet außer beim Umschalten auf Nachtmodus, manuelles oder automatisches Einschalten der Beleuchtung.

Manuelle Nachleuchtfunktion

In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Ausschalten der Zündung eingeschaltet, um dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



Einschalten

- Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.



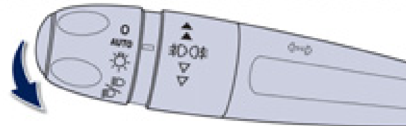
Die manuelle Nachleuchtfunktion ist auch mit dem Beleuchtungsknopf der Fernbedienung verfügbar (siehe Kapitel "Öffnen - § Fernbedienungsschlüssel").

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Parkleuchten





Seitliche Kennzeichnung, die durch das Einschalten des Standlichtes nur auf der Straßenseite erfolgt.

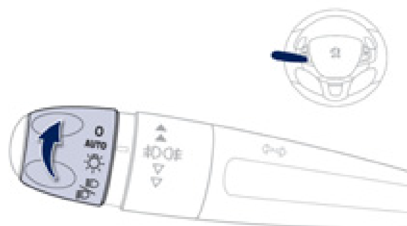
- Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel (Blinkerbetätigung) je nach Straßenseite nach oben oder unten (z.B. beim Parken auf der rechten Seite, nach unten drücken, die Parkleuchten schalten sich links ein).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers im Kombiinstrument angezeigt.
Zum Ausschalten der Parkleuchten stellen Sie den Lichtschalter auf die mittlere Position oder schalten Sie die Zündung ein.

5

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.
Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



Aktivieren

- Drehen Sie den Ring auf **"AUTO"**. Das Aktivieren der Funktion wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Deaktivieren

- Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Funktion wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Automatische Nachleuchtfunktion

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:
- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden,
- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik.

Programmieren

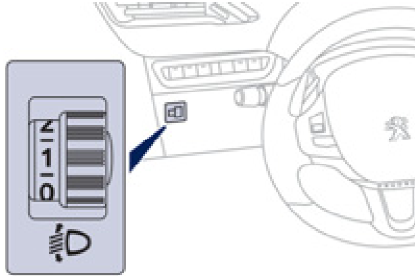
Die Nachleuchtdauer kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs eingestellt werden.

Funktionsstörung

SERVICE Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.
Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

! Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.
Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer

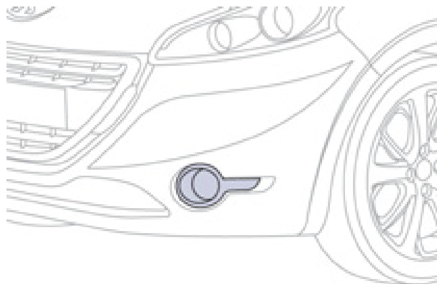


Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

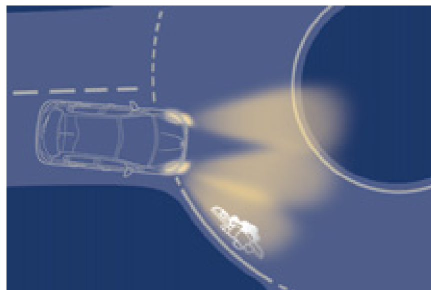
0. 1 oder 2 Personen auf den Plätzen vorn
- . Zwischenposition
1. 5 Personen
-. 5 Personen + maximal zugelassene Beladung
2. Fahrer + maximal zugelassene Beladung

Die Ausgangsstellung ist **"0"**.

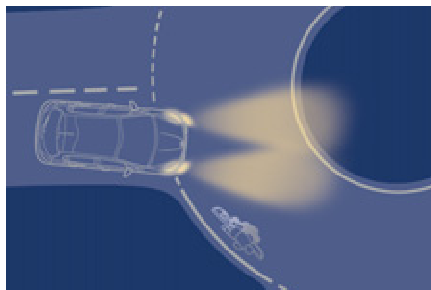
Statisches Kreuzungslicht



Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).



Mit statischem Kreuzungslicht



Ohne statisches Kreuzungslicht

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers,
  oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Programmierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenüs des Fahrzeugs.
Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Scheibenwischerschalter

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

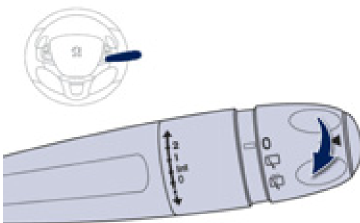
Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich, wie die Optionen:

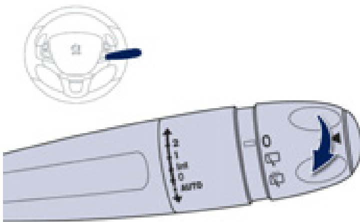
- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt betätigt.



Ausführung ohne Wischautomatik



Ausführung mit Wischautomatik

Frontscheibenwischer

Wischgeschwindigkeit:

2	schnell (starker Niederschlag),
1	normal (mäßiger Regen),
Int	Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit),
0	aus,

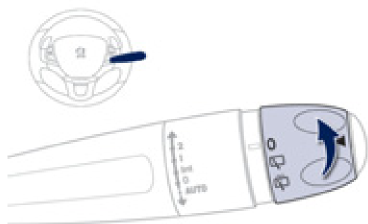


Kurz wischen (nach unten drücken und loslassen),

oder



automatisch (kurz nach unten drücken und wieder loslassen), je einmal wischen (ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran).



! Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers am Kofferraum schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aus.

Heckscheibenwischer

Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:



Aus,



Intervallwischen,



Scheibenwischer und Waschanlage ein (für eine begrenzte Dauer).

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren

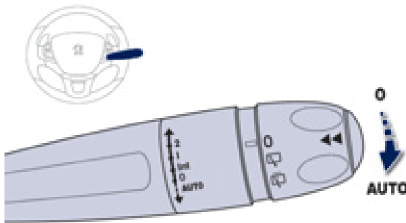
Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.
Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

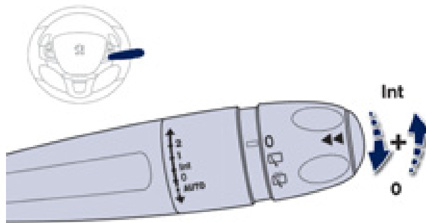
Scheibenwaschanlage vorne

Schalter anziehen. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.





5

Wischautomatik einschalten



Drücken Sie den Schalter einmal kurz nach unten.
Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und eine Meldung wird angezeigt.

Wischautomatik ausschalten



Drücken Sie den Schalter erneut kurz nach unten oder stellen Sie den Schalter in eine andere Stellung (Int, 1 oder 2).
Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument und eine Meldung wird angezeigt.

i Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem der Schalter kurz nach unten gedrückt wird.

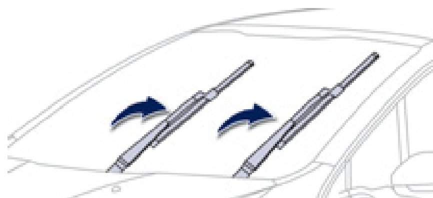
Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.
Lassen Sie ihn von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

!

Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.
Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.
Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen zu lassen.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.
Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

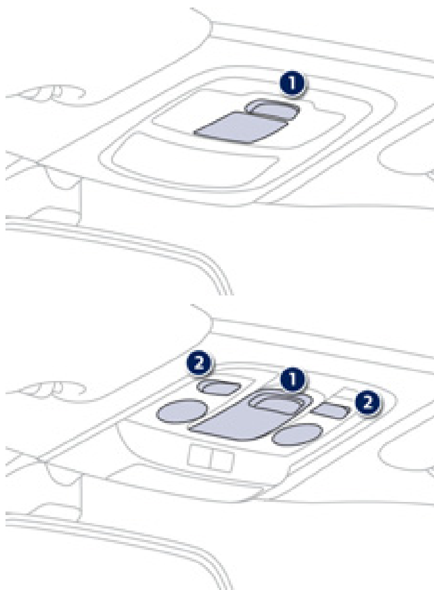
- Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer in die Mitte der Windschutzscheibe gestellt werden.
- Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

i

Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern des Typs "flat blade" zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Deckenleuchte



1. **Deckenleuchte vorn**
2. **Kartenleseleuchten**



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



dauernd ausgeschaltet



dauernd eingeschaltet



Wenn die Deckenleuchte auf "Dauerbeleuchtung" geschaltet ist, leuchtet sie je nach Gegebenheit unterschiedlich lange:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Kartenleseleuchten vorn



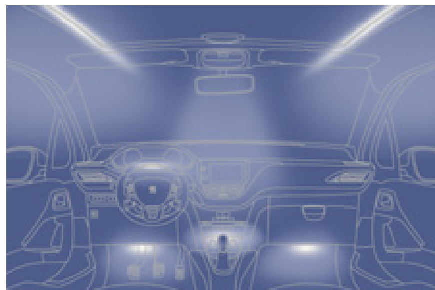
☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.



Achten Sie darauf, dass nichts mit der Deckenleuchte in Berührung kommt.

Gedämpfte Innenraumbeleuchtung

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.



Einschalten

Bei Dunkelheit schalten sich die LED-Leuchtdioden der gedämpften Innenraumbeleuchtung (Deckenleuchten, Kombiinstrument, Fußräume, Panoramadach) automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

Ausschalten

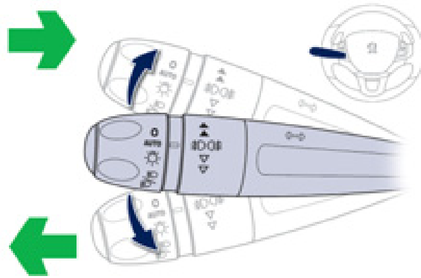
Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.



Einstellung

Die Beleuchtung der Mittelkonsole oder des Panoramadaches ist ausgehend von der Audioanlage einstellbar.

Fahrtrichtungsanzeiger



- Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach unten zum Abbiegen oder Spurwechsel nach links.
- Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach oben zum Abbiegen oder Spurwechsel nach rechts.

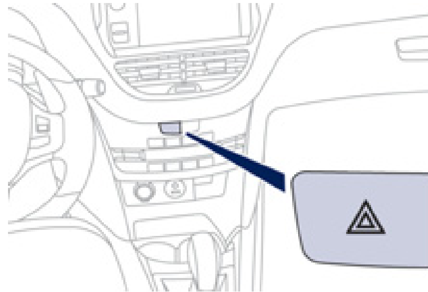
> i Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

Funktion "Autobahn"

Drücken Sie den Hebel leicht bis zum Druckpunkt nach oben bzw. nach unten; die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Warnblinker

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

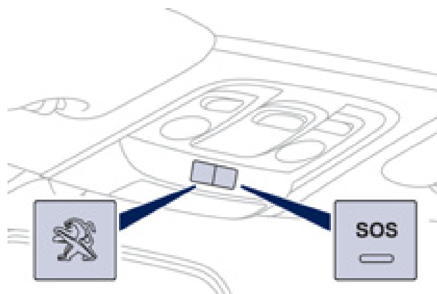
Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

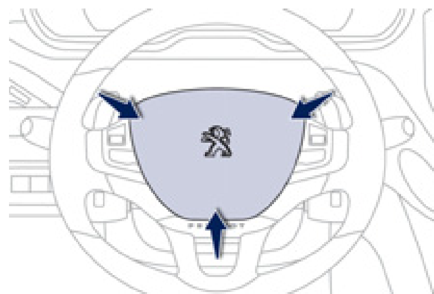
Not- oder Pannenhilferuf



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige PEUGEOT-Zentrale starten.
Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

Hupe

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads mit integrierten Bedientasten.

Verwenden Sie die Hupe bedacht und nur in den folgenden Fällen:

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm, bestehend aus folgenden Systemen:
- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent (AFU),
- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

Begriffserläuterung

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Dieses System sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und stellt eine bessere Kurvensteuerung sicher, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.
Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.
Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Bremsassistent

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen.
Er wird je nach Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

Die ASR sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeug beim Beschleunigen.

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft die DSC Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Funktionsweise

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Unbedingt sofort anhalten.

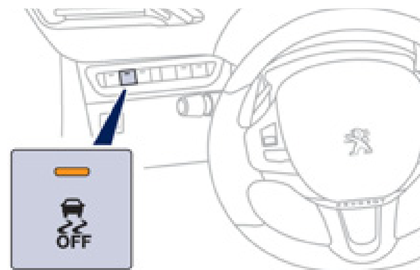
Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

i

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder Ihres Fahrzeugs zugelassen sind.
Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

!

Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.



Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSC)

Aktivierung

Das System wird automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert.
Es tritt bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Spur in Aktion.



Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, das DSC-System zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.



Es wird jedoch empfohlen, das System sobald wie möglich wieder zu aktivieren.

- Drücken Sie die Taste.

Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf: das DSC-System hat keinen Einfluss mehr auf den Antrieb.



Reaktivierung

Das System wird nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

- Drücken Sie erneut die Taste, um das System manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung

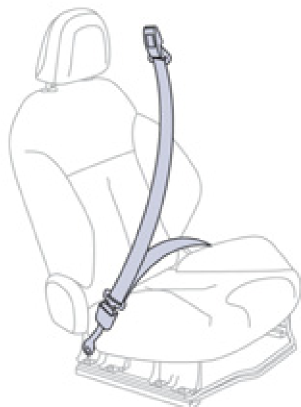


Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf eine Funktionsstörung des Systems hin.
Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

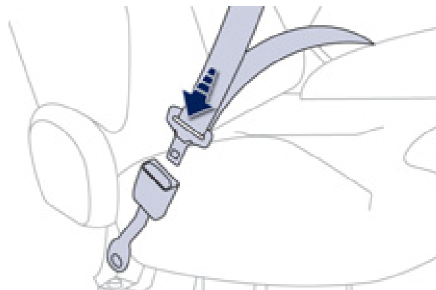
! Das DSC-System bietet zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollte jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.
Das System funktioniert nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des PEUGEOT-Händlernetzes eingehalten werden.
Lassen Sie es nach einem Aufprall von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierte Werkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorn



Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.
Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.
Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

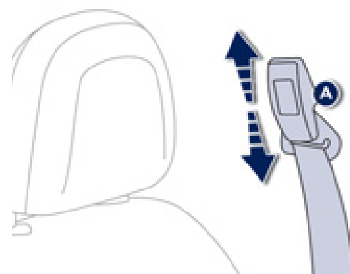


Gurt schließen

- Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.



Höhenverstellung (5 Türen)

- Drücken Sie zum Tieferstellen der Gurtaufhängung das Bedienungselement **A** zusammen und schieben sie es nach unten.
- Schieben Sie zum Höherstellen der Gurtaufhängung das Bedienungselement **A** nach oben.

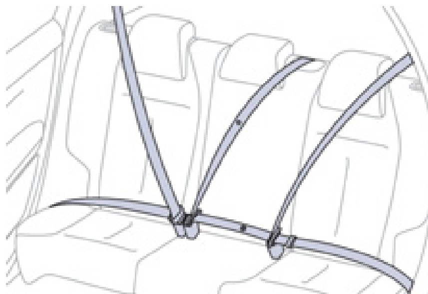
Sicherheitsgurte hinten

Warnleuchte für abgelegten/ nicht angelegten Gurt im Kombiinstrument



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten auf, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht anlegen.



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Dreipunktgurt und die seitlichen Plätze über einen Gurtkraftbegrenzer.

Gurt schließen

- Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.
- Ziehen Sie bei den Gurten auf den seitlichen Plätzen den Bügel oben an der Lehne nach oben, damit der Riegel nicht an die Seitenverkleidung schlägt.

Warnleuchte für abgelegten Gurt im Kombiinstrument



Diese Warnleuchte schaltet sich im Kombiinstrument ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/ die Gurte nicht angelegt worden ist/sind.

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.
Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.
Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.
Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.
Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.
Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.
Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:
- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im PEUGEOT-Händlernetz sichergestellt.
Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.
Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.
Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.
Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

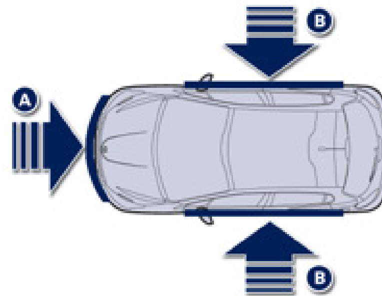
Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.
In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.
Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten sich die Airbags nicht; In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

! **Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.**
Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht ausgelöst.

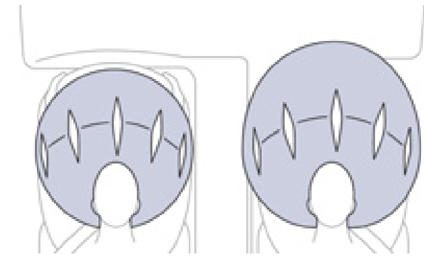


Aufprallerfassungsbereiche

A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

i Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.
Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Frontairbags

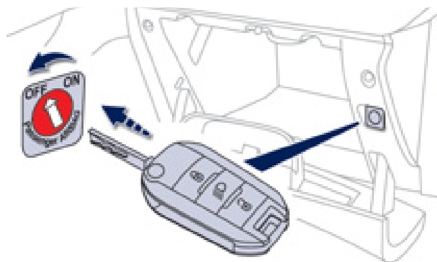


System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.
Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert.
Der Frontairbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett, auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

6



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.
Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Deaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden:

- stecken Sie den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags,
- drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz **bei ausgeschalteter Zündung** entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Funktionsstörung



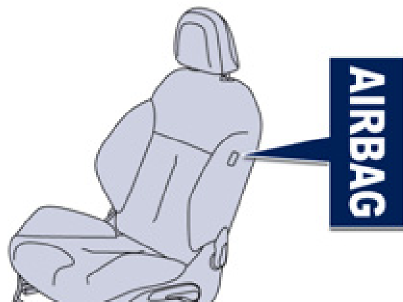
Wenn diese Kontrollleuchte im Anzeigefeld des Kombiinstruments in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt. Der Beifahrerairbag wird bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Wenn mindestens eine der beiden Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchtet, bauen Sie bitte keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz ein. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierte Werkstatt überprüfen.

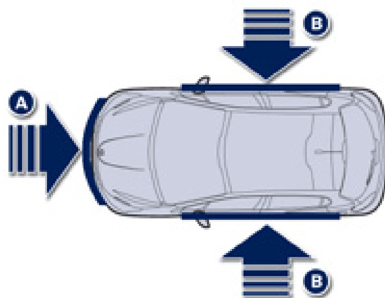
Seitenairbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.
Jeder Seitenairbag ist in das Sitzlehnengestell an der Türseite integriert.

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.
Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungssbereiche

A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Kopfairbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.
Jeder Kopfairbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.
Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

! Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.
Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.
Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.
Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.
Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.
Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem PEUGEOT-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten.
Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.
Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.
Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.
Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren PEUGEOT-Vertragspartner (siehe Kapitel "Praktische Informationen - § Zubehör").
Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.
Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.
Ist Ihr Fahrzeug mit Kopfairbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

i

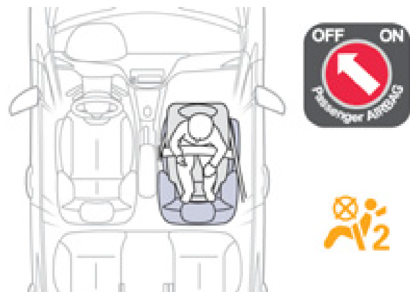
PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

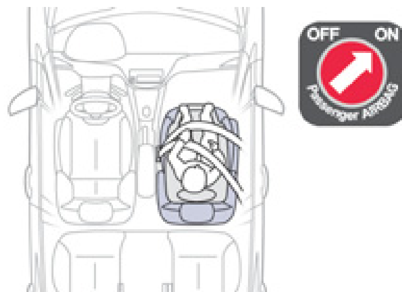
6

Kindersitz vorn



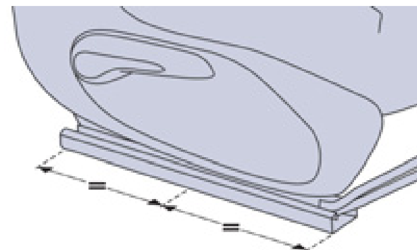
Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden**.



In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.

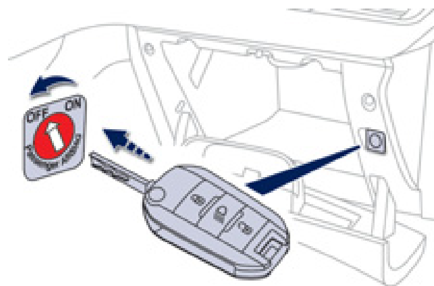


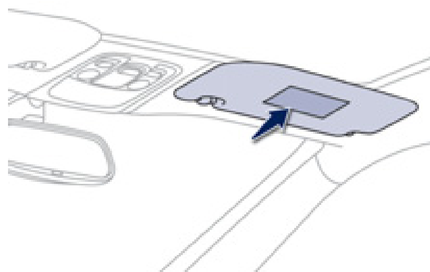
Mittlere Längsposition



Beifahrerairbag OFF

Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.





Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren. Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.

Von PEUGEOT empfohlene Kindersitze

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	**Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg**
L1 "RÖMER Baby-Safe Plus" wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.	**L2** "KIDDY Comfort Pro" Bei der Beförderung von Kleinkindern (von 9 bis 18 kg) ist die Verwendung eines Schutzpolsters zwingend vorgeschrieben.
Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg	
L3 "RECARO Start"	**L4** "KLIPPAN Optima" Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerhöhung benutzt.
L5 "RÖMER KIDFIX" Kann an den ISOFIX Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.	

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

	Gewicht des Kindes/Richtalter			
Platz	**unter 13 kg** (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c)				
- mit Sitzerhöhung	**U(R)**	**U(R)**	**U(R)**	**U(R)**
- ohne Sitzerhöhung	**U**	**U**	**U**	**U**
Seitliche Rücksitze	**U**	**U**	**U**	**U**
Mittlerer Rücksitz	**U**	**U**	**U**	**U**

(a) Universalkindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.
(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
U: Geeigneter Platz für den Einbau eines mit dem Sicherheitsgurt zu befestigenden und als Universalkindersitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung.
U(R): wie **U**, Fahrzeugsitz muss in die oberste Position und soweit wie möglich nach hinten gestellt werden.

Empfehlungen für Kindersitze

!

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.
Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.
Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.
Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.
Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.
Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.
Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerhöhung

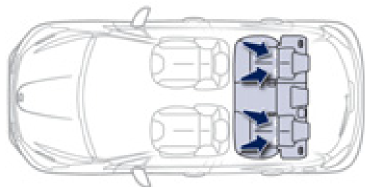
Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.
Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.
PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

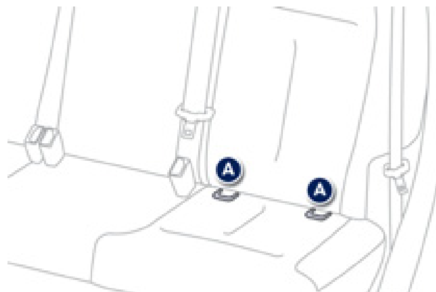
Lassen Sie sicherheitshalber:
- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.
Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.
Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

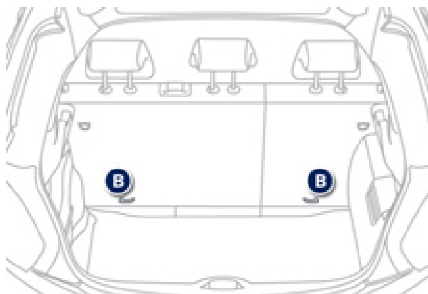
"ISOFIX"-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **neuen gesetzlichen** ISOFIX-**Bestimmungen**.
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:





Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:
- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B,** die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes **(Top Tether)** dient.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.
Beim Einbau eines ISOFIX Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Gurtes nicht beeinträchtigt wird.
Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.
Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.
Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse **B** und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

In der Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

Der von PEUGEOT empfohlene und für Ihr Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersitz

"RÖMER Duo Plus ISOFIX" (Größenklasse **B1**)	
Klasse 1: 9 bis 18 kg	
	Einbau nur in Fahrtrichtung Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER, der an der oberen Öse **B** befestigt wird. Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen. ☞ Verstellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.
Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.
Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben:

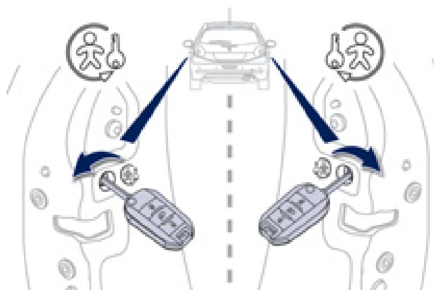
	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+)** bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	**Babyschale**		**"entgegen der Fahrtrichtung"**			**"entgegen der Fahrtrichtung"**		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX-Größenklasse	**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
Beifahrersitz	Kein ISOFIX									
Seitliche Rücksitze	**X**		**IL-SU***	**IL-SU**		**IL-SU***	**IL-SU**	**IUF IL-SU**		
Mittlerer Rücksitz	Kein ISOFIX									

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.
IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Halbuniversalsitzes:
- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" nach.
X: Für den Einbau eines Kindersitzes aus der angegebenen Gewichtsklasse nicht geeignet.
* Die Kopfstütze muss unbedingt entfernt werden.

Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert.
Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen.



Sichern

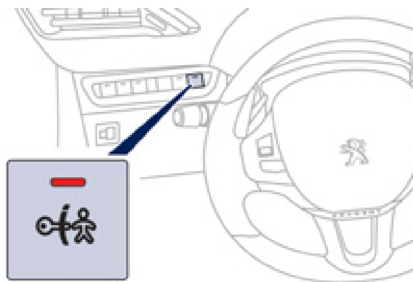
☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel bis zum Anschlag:
- nach links an der Tür hinten links,
- nach rechts an der Tür hinten rechts.

Entsichern

☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel bis zum Anschlag:
- nach rechts an der Tür hinten links,
- nach links an der Tür hinten rechts.

Elektrische Kindersicherung

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert und die Fensterheber hinten inaktiviert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen und eine Betätigung der Fensterheber unmöglich ist.



Aktivierung

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung aktiviert wurde.
Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist.
Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen und die hinteren elektrischen Fensterheber vom Fahrerplatz aus zu bedienen.

Deaktivierung

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung erneut diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung deaktiviert wurde.
Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

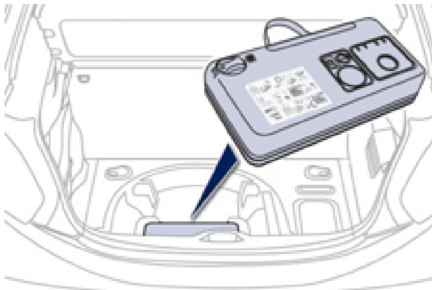
! Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin.
Lassen sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

! Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht.
Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.
Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.
Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die Insassen im Fond aussteigen können.

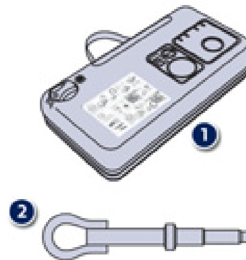
Reifenpannenset

Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren.
Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

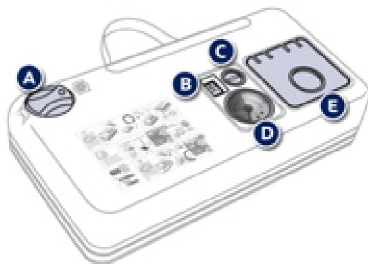


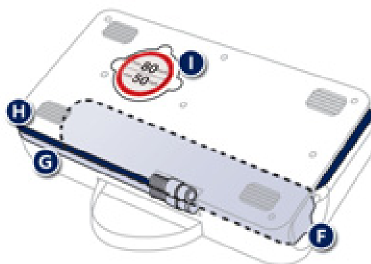
Werkzeugliste

Das gesamte Werkzeug ist speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt und kann je nach Ausstattung variieren. Benutzen Sie es nicht für andere Zwecke.

1. 12 V Kompressor
   Enthält ein Dichtmittel zur provisorischen Instandsetzung des Reifens und ermöglicht die Regulierung des Reifendrucks.
2. Abnehmbare Abschleppöse
   Siehe Abschnitt "Fahrzeug abschleppen"

Beschreibung des Pannensets



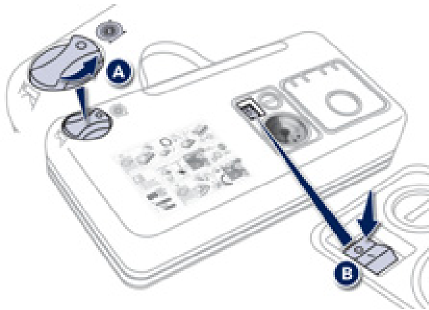


A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
B. Schalter ein **"I"**/aus **"O"**
C. Knopf zum Luft ablassen
D. Manometer (in Bar oder p.s.i.)
E. Fach mit:
- einem Kabel mit Adapter für 12 V-Anschluss
- verschiedene Ansatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...

F. Dichtmittelpatrone
G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (**I**) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.
Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

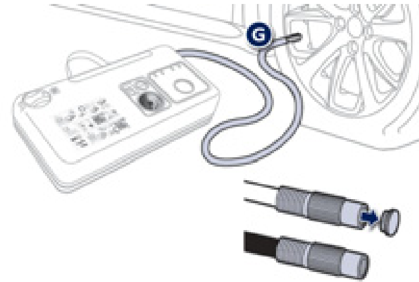
Reparaturanleitung



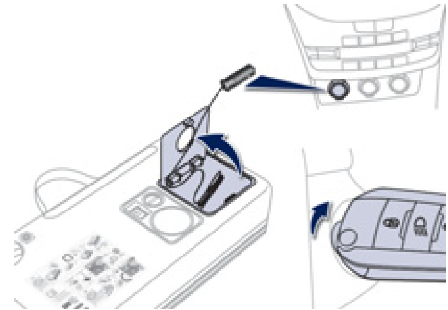
1. Reifen abdichten

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf **"O"** steht.





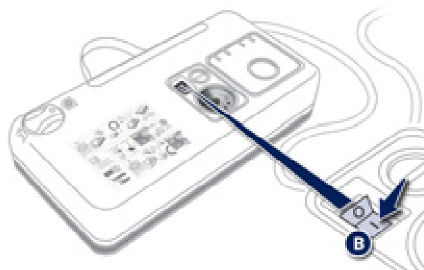
- Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.



- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

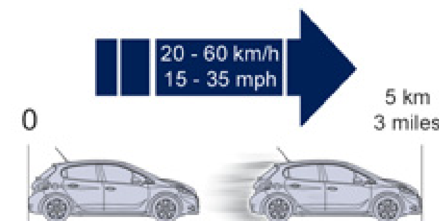
i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

! Vorsicht: Dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen.
Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



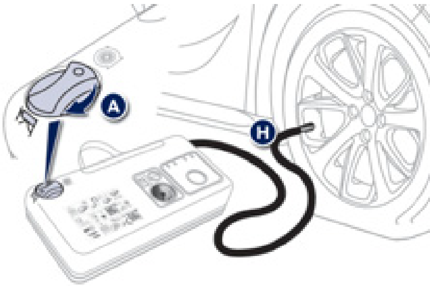
- Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf **"I"** stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.
  Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



- Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch.
  Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen.
  Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

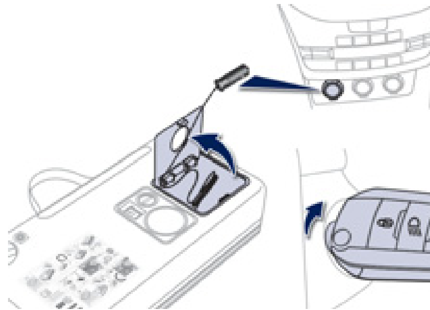
Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



2. Fülldruck regeln



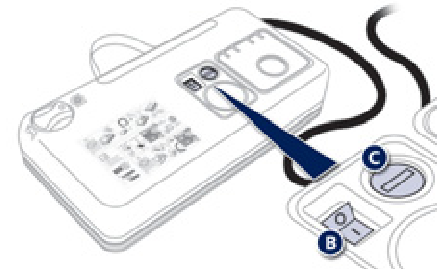
- Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rads an.



- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

!

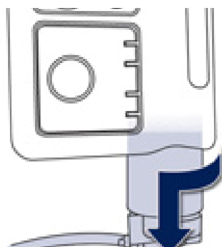
- Suchen Sie baldmöglichst einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Diagnose des Reifens wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.



- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

7

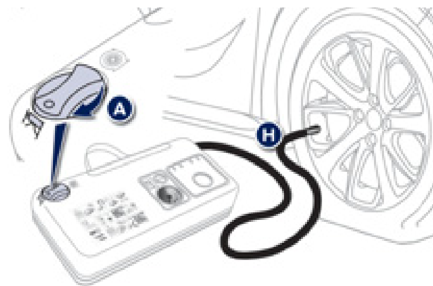
Patrone entfernen



- Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

> **!** Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone.
> Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.
> Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.
> Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.

Reifendruck kontrollieren/ gelegentlich aufpumpen

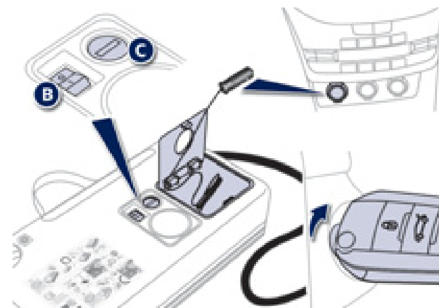


Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Ballons, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.



- Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an.
  Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.

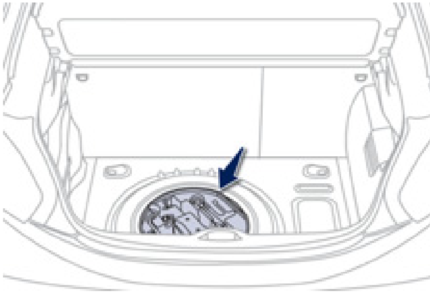


- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

Radwechsel

Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

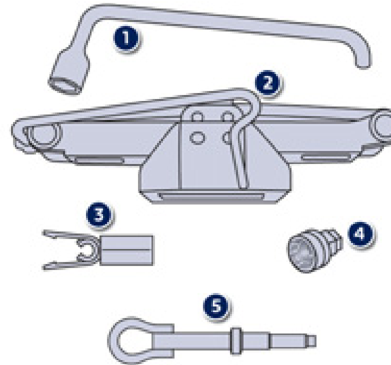
Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

- öffnen Sie den Kofferraum,
- heben Sie den Boden an und entfernen Sie ihn,
- nehmen Sie den Werkzeugkasten heraus.



Werkzeugliste

All diese Werkzeuge sind für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel,
zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rads.

2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel,
zum Anheben des Fahrzeugs.

3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen,
zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumrädern.

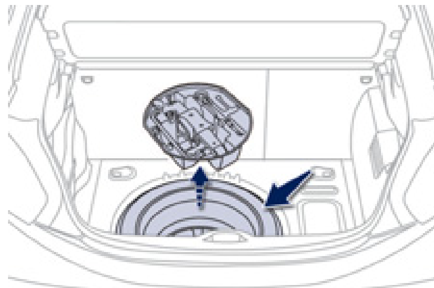
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmuttern (befindet sich im Handschuhfach),
zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern.

5. Abschleppöse,
siehe Abschnitt "Fahrzeug abschleppen".

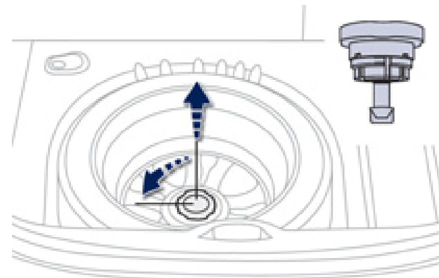
Zugang zum Ersatzrad

Rad mit Radkappe

Setzen Sie **beim Montieren des Rads** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

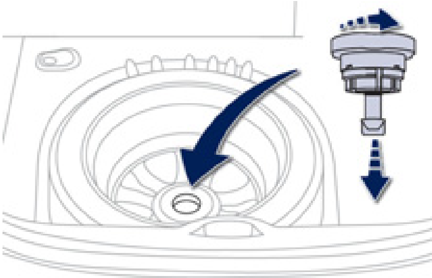


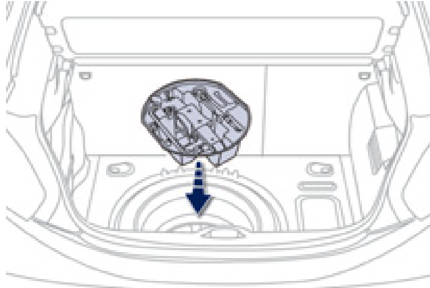
Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.
Je nach Bestimmungsland handelt es sich um ein Stahlersatzrad, ein Aluminiumrad oder ein Notrad.
Zugang wie im Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorigen Seite beschrieben.



Rad entnehmen

- Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.





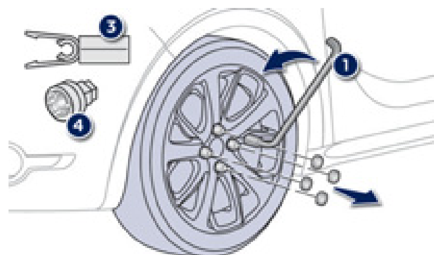
Rad verstauen

- Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.
- Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rads und klemmen Sie ihn fest.

Rad abmontieren

Fahrzeug abstellen

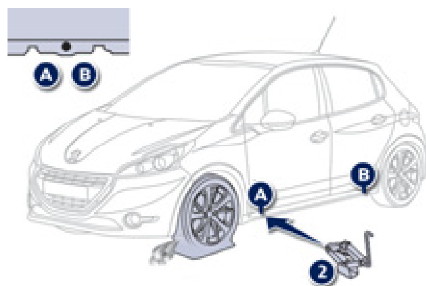
Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.
Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.
Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen leuchten.
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.



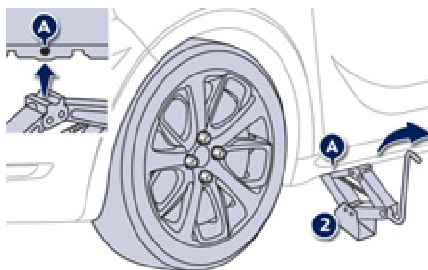
Vorgehensweise

- Ziehen Sie die Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab (je nach Ausstattung).
- Setzen Sie den Steckschlüsseleinsatz **4** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen (je nach Ausstattung).
- Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1**.

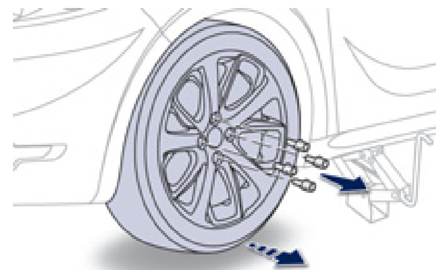
* Schalthebelstellung **R** beim automatisierten Schaltgetriebe, **P** beim Automatikgetriebe



- Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorn (**A**) oder hinten (**B**) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.

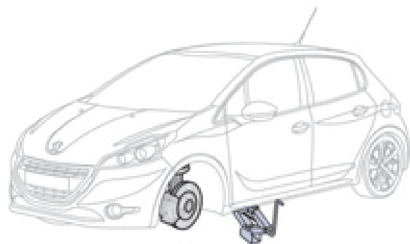


- Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.
- Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



- Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- Nehmen Sie das Rad ab.

Rad montieren

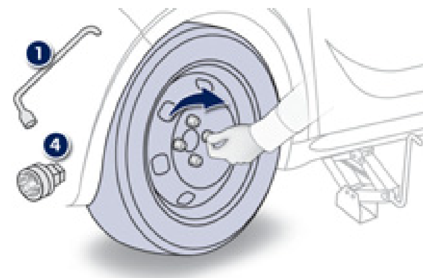


Befestigung des Stahlnotrads

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlnotrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

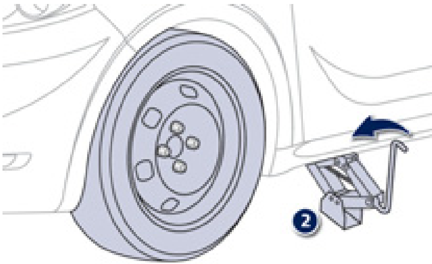
Nach einem Radwechsel

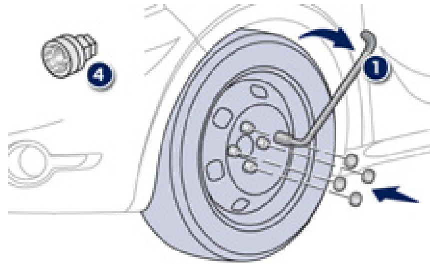
Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer verstauen zu können.
Bei Verwendung des Notrades darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.
Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.
Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.



Vorgehensweise

- Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** an (je nach Ausstattung).
- Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** an.





- Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.

- Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** fest (je nach Ausstattung).
- Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (je nach Ausstattung).
- Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

Austausch der Glühlampen

! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser,
- wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

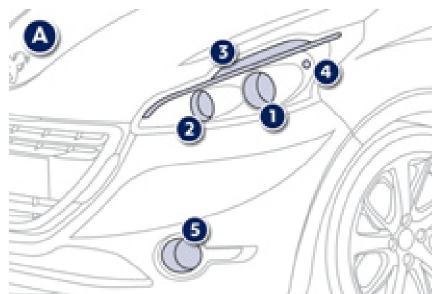
- Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

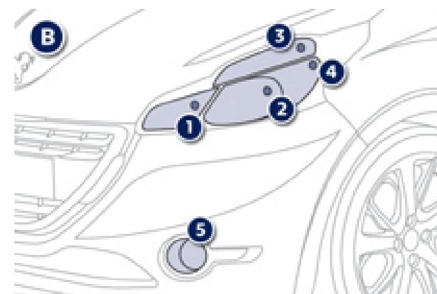
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Frontleuchten



A. Ausführung mit Lichtleisten

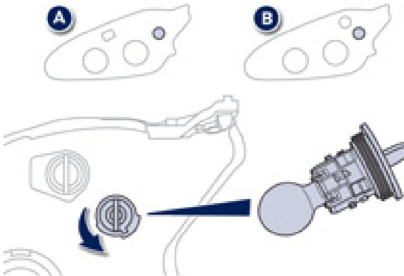
1. **Fernlicht (H7-55W)**
2. **Abblendlicht (H7-55W)**
3. **Taglicht/Standlicht (LED-Leuchtdioden)**
4. **Blinkleuchten (PWY-24W)**.
5. **Nebelscheinwerfer (Kurvenlicht je nach Ausführung) (H11-55W).**



Ausführung ohne Lichtleisten

1. **Fernlicht (H7-55W)**
2. **Abblendlicht (H7-55W).**
3. **Taglicht/Standlicht (W5-5W)**
4. **Blinkleuchten (PWY-24W)**
5. **Nebelscheinwerfer (Kurvenlicht je nach Ausführung) (H11-55W)**

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.



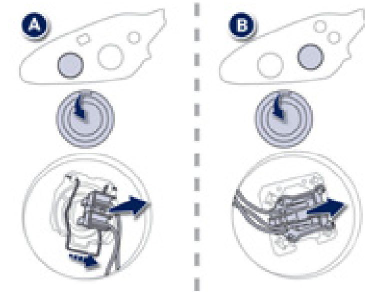
Austausch der Blinkleuchten

Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

- Die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung drehen und abziehen.
- Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

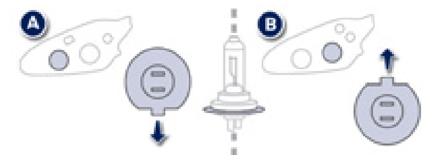
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Die bernsteingelben Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Eigenschaften und gleicher Farbe ersetzt werden.
Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.



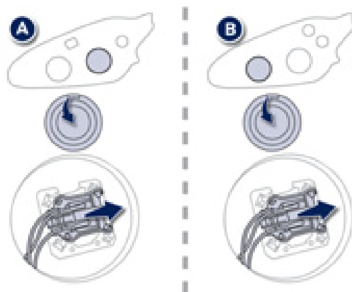
Austausch der Glühlampen des Abblendlichts

- Die Schutzabdeckung, durch Ziehen der Lasche entfernen.
- Den Stecker der Glühlampe lösen.
- Zum Lösen der Glühlampe die Feder auseinanderdrücken (Modell **A**).
- Die Glühlampe herausziehen und austauschen.



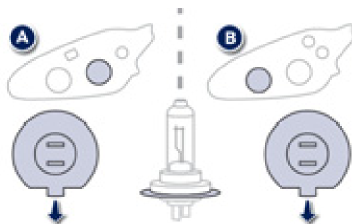
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor, orientieren Sie dabei den Führungsstift der Lampe nach unten (Modell **A**) oder nach oben (Modell **B**).

7

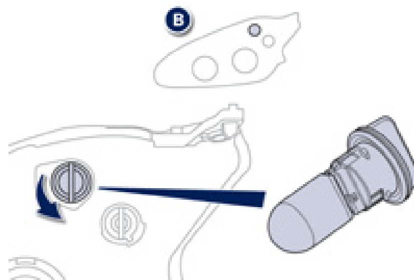


Austausch der Glühlampen des Fernlichts

- Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
- Den Stecker der Glühlampe lösen.
- Die Glühlampe herausziehen und austauschen.



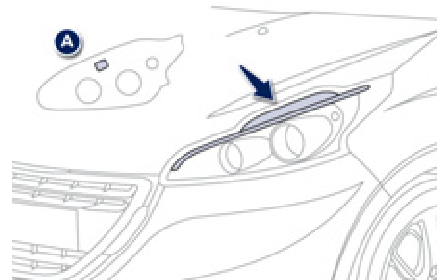
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor, orientieren Sie dabei den Führungsstift der Lampe nach unten.



Austausch der Glühlampen des Taglichts/Standlichts

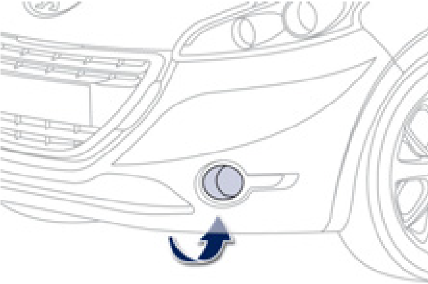
- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und nehmen Sie sie ab.
- Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Für den Wiedereinbau gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Lampen des Taglichts/Standlicht (LED-Leuchtdioden)

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen PEUGEOT Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

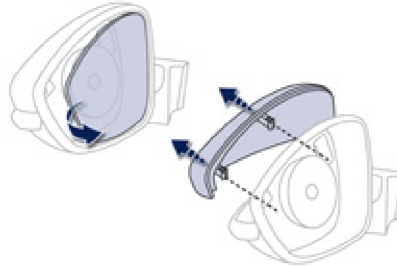


Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer/Kurvenlicht

- Zum Nebelscheinwerfer gelangen Sie über die Öffnung unter der Stoßstange.
- Lösen Sie den Verbinder der Lampenfassung, indem Sie auf die Zunge am oberen Teil drücken.
- Nehmen Sie die Lampenfassung heraus, indem Sie auf die zwei Klammern drücken (oben und unten).
- Ersetzen Sie das Modul.

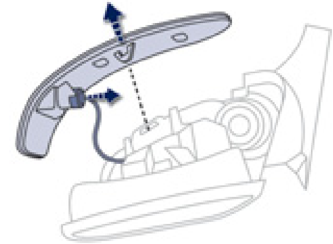
Für den Wiedereinbau gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.

> i Um das Modul zu erwerben, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.
> Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt wenden.



Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker

- Führen Sie einen Schlitzschraubendreher zwischen dem Spiegelglas und seiner Basis ein.
- Kippen Sie den Schraubendreher und nutzen Sie ihn als Hebel, um das Spiegelglas abzuziehen.
- Haken Sie die Schale des Spiegels aus, indem Sie auf die zwei Halteklammern drücken.

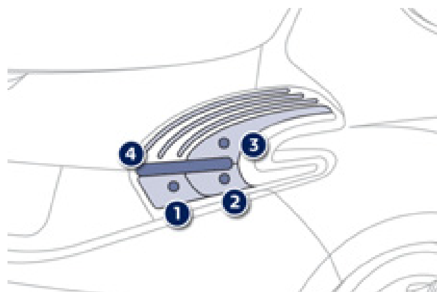


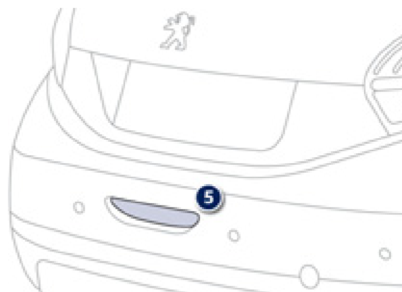
- Drücken Sie auf die mittlere Zunge und entfernen Sie den seitlichen Zusatzblinker.
- Ziehen Sie an der Lampenfassung und tauschen Sie die defekte Lampe aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Diese Glühlampen können Sie auch bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt auswechseln lassen.

Heckleuchten



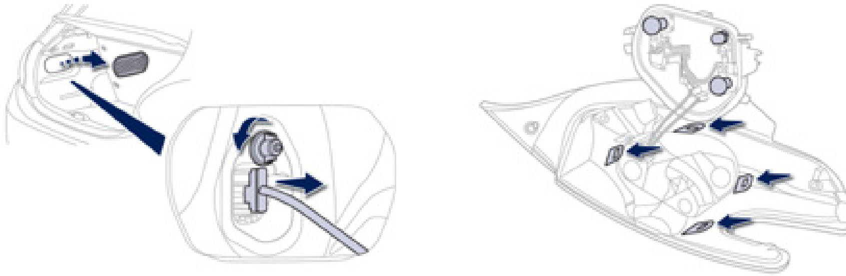


1. **Bremsleuchten (P21W)**
2. **Rückfahrleuchten (R10W)**
3. **Blinkleuchten (PY21W, bernsteingelb)**
4. **Standleuchten (LED-Leuchtdioden)**

5. **Nebelleuchte (P21W)**

Austausch der Lampen mit LED-Leuchtdioden

Wenden Sie sich zum Austausch an einen PEUGEOT-Händler oder eine qualifizierte Werkstatt.

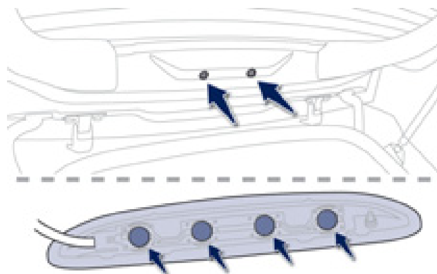


Austausch der Bremsleuchten, Rückfahrleuchten und Blinker

Die drei Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her ausgewechselt:

- Öffnen Sie den Kofferraum,
- lösen Sie das Zugangsgitter an der entsprechenden seitlichen Abdeckung,
- schrauben Sie die Mutter ab und entfernen Sie sie,
- lösen Sie den Steckverbinder von der Leuchte,
- lösen Sie die Leuchte und ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und sie nach außen drehen,
- drücken Sie die vier Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab,
- drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus.

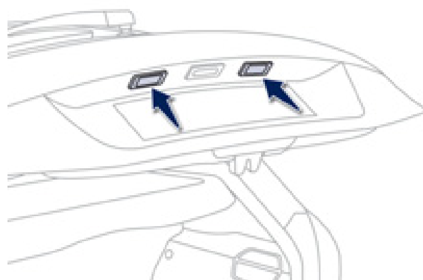
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.
Ziehen Sie sie fest an, um die Dichtigkeit sicherzustellen, jedoch ohne dabei die Beleuchtung zu beeinträchtigen.



Austausch der dritten Bremsleuchte

- Lösen Sie die Befestigungsstifte beiderseits der Leuchte, ohne sie vollständig zu entfernen.
- Drücken Sie auf die Schrauben, um die Leuchte auszuhaken.
- Lösen Sie den Steckverbinder der Leuchte.
- Ziehen Sie die Leuchte von außen heraus.
- Drehen Sie den Lampenträger der defekten Glühlampe um eine Vierteldrehung und ziehen Sie ihn ab.
- Ziehen Sie die Lampe ab und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

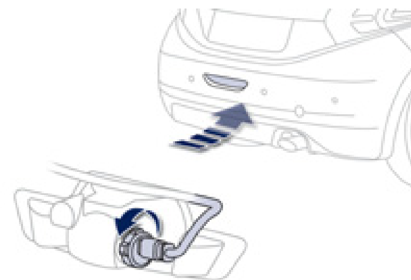


Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung

Um Ihnen den Ausbau zu erleichtern, führen Sie diesen Vorgang bei halbgeöffneter Heckklappe durch.

- Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in die Kerbe außen an der Abdeckung ein.
- Drücken Sie sie nach außen.
- Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Abdeckung, um diese einzurasten.



Austausch des Nebelscheinwerfers

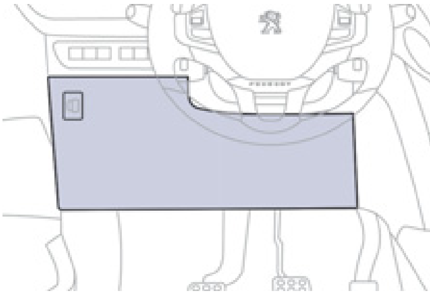
An die Nebelscheinwerfer gelangt man durch Greifen unter den Stoßfänger.

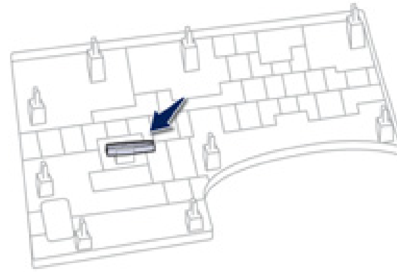
- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- Ziehen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- Entfernen Sie die Lampe und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt wenden.

Austausch einer Sicherung

Zugang zum Werkzeug





Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett angebracht.

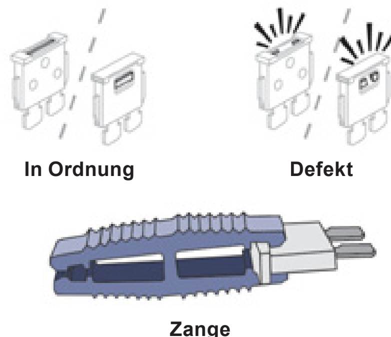
- Zum Lösen des Deckels zuerst oben rechts, dann links ziehen,
- lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um,
- nehmen Sie die Halterung ab, auf deren Rückseite die Zange befestigt ist.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:
- muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- muss die defekte Sicherung anhand der Zuordnungstabellen und Schaltpläne auf den folgenden Seiten bestimmt werden.

Bei Arbeiten an den Sicherungen sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:
- Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen,
- ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu einer Funktionsstörung führen (Brandgefahr).

Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



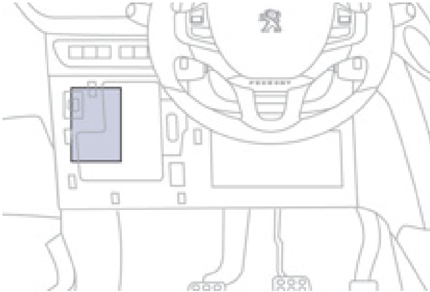
! Der Austausch einer anderen als in den nachfolgenden Tabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert.
Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen.

! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt PEUGEOT grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

Sicherungen am Armaturenbrett



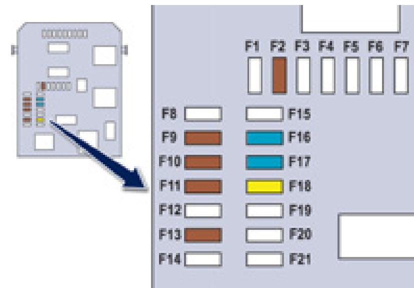
Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).

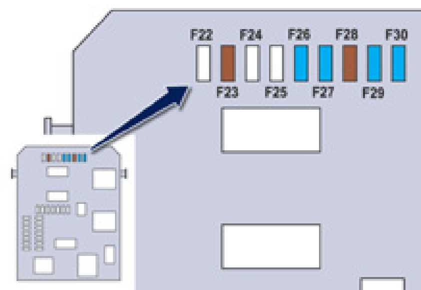
Zugang zu den Sicherungen

☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug"

Sicherungstabellen

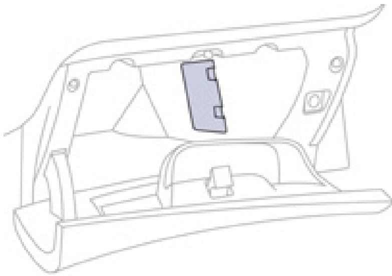
Sicherungsnummer	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F02	5 A	Außenspiegel, Scheinwerfer, Diagnosestecker
F09	5 A	Alarmanlage
F10	5 A	Telematik-Steuergerät, Zentralsteuergerät Anhänger
F11	5 A	Automatisch abgeblendeter Innenspiegel, Zusatzheizung
F13	5 A	Hi-Fi-Verstärker, Einparkhilfe
F16	15 A	12 V Steckdose vorne
F17	15 A	Autoradio, Autoradio (Nachrüstung)
F18	20 A	Touchscreen

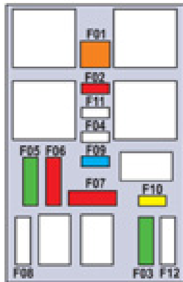




Sicherungsnummer	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F23	**5 A**	Beleuchtung Handschuhfach, Make-Up-Spiegel, Kartenlesegerät
F26	**15 A**	Hupe
F27	**15 A**	Pumpe Scheibenwaschanlage
F28	**5 A**	Lenkradschloss
F29	**15 A**	Klimaanlagenkompressor
F30	**15 A**	Heckscheibenwischer

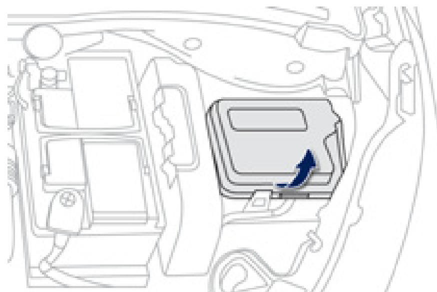
Sicherungen hinter dem Handschuhfach





Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F01	40 A	Beheizbare Heckscheibe
F02	10 A	Enteisende Außenspiegel.
F03	30 A	Impulsfensterheber vorn
F04	-	Nicht belegt
F05	30 A	Impulsfensterheber hinten
F06	10 A	Einklappbare Außenspiegel
F07	10 A	Einklappbare Außenspiegel.
F08	-	Nicht belegt
F09	15 A	Sitzheizung vorn
F10	20 A	Hi-Fi-Verstärker
F11	-	Nicht belegt
F12	-	Nicht belegt

Sicherungen im Motorraum



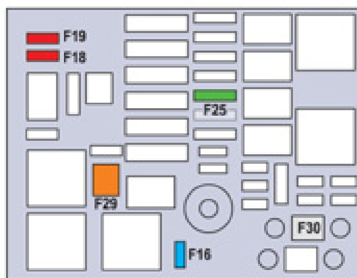
Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).

Zugang zu den Sicherungen

- Haken Sie den Deckel aus.
- Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

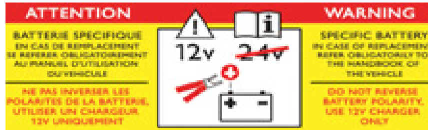
Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F16	**15 A**	Nebelscheinwerfer vorn
F18	**10 A**	Fernlicht rechts
F19	**10 A**	Fernlicht links
F25	**30 A**	Relais Scheinwerferwischer (Nachrüstung)
F29	**40 A**	Motor Scheibenwischer vorn
F30	**80 A**	Glühkerzen (Diesel)



Batterie 12 V

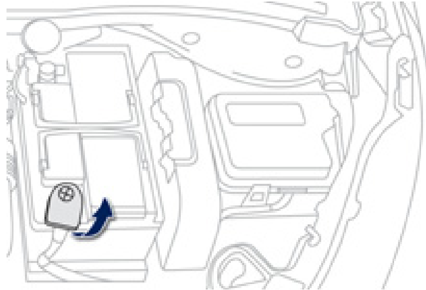
Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie.



! Das Vorhandensein dieses Aufklebers weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.
Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

i Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das Stop & Start-System je nach Witterungsbedingungen und Batterieladezustand erst nach mehreren Stunden wieder aktiv (bis zu ca. 8 Stunden).

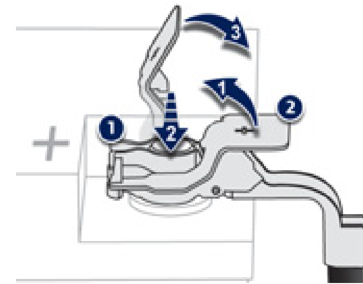
Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.
Um an die Batterie zu gelangen:

- öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- befestigen Sie die Motorhaubenstütze,
- ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an die beiden Pole zu gelangen,
- haken Sie, wenn nötig, den Sicherungskasten aus, um die Batterie herauszunehmen.

Abklemmen der Batteriekabel



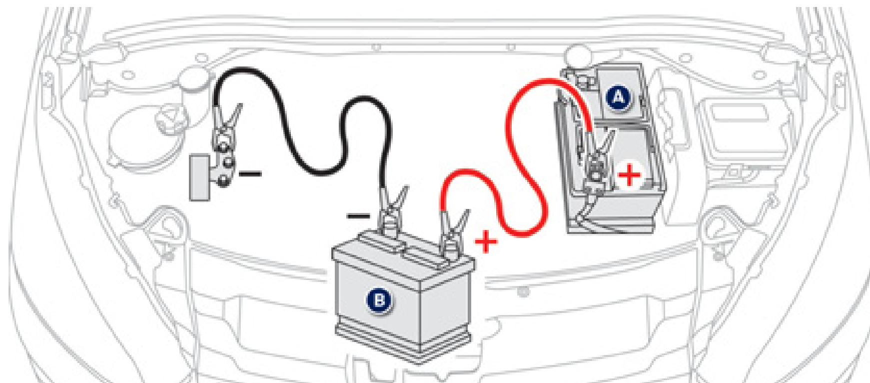
- Drücken Sie den Sperrhebel so weit wie möglich nach oben.

Wiederanschließen der Kabel

- Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **1** an der (+) Klemme der Batterie an.
- Drücken Sie senkrecht auf die Schelle **1**, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Zentrierstift zur Seite schieben und dann den Sperrhebel **2** wieder nach unten drücken.

! Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Starten mit einer Fremdbatterie



- Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** Ihres Fahrzeugs an (Motorträger).
- Betätigen sie den Anlasser und lassen Sie den Motor laufen.
- Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie die Kabel ab.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- Beginnen Sie beim Wiederanschließen mit dem (-) Pol.
- Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Beim Wiederaufladen der Batterie des Stop & Start-Systems ist ein Abklemmen nicht erforderlich.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden.
Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.



Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12-Volt-Ladegerät verwenden.
Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.
Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.
Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn Ihr Fahrzeug ein automatisiertes Sechsganggetriebe oder ein Automatikgetriebe hat.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.
Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.
Folgende Systeme müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte den entsprechenden Abschnitt nach):

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- das bordeigene Navigationssystem GPS.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.
Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.
Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.
Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 30 Minuten benutzen.

Wechsel in den Energiesparmodus

Sobald die Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.
Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios noch 10 Minuten lang fortsetzen.

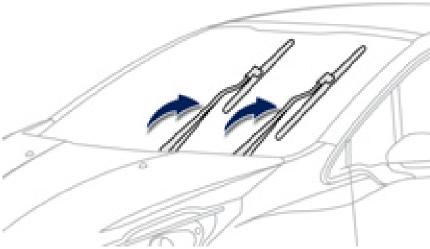
Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens fünf Minuten laufen.

! Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (vgl. entsprechenden Absatz).

Austausch der Scheibenwischerblätter



Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorn

- Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

Entfernen

- Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

- Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

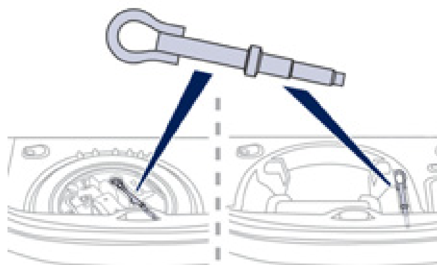
Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorn

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung.

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.
Zugang:

- öffnen Sie den Kofferraum.
- heben Sie den Bodenbelag an und entfernen Sie ihn,
- nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

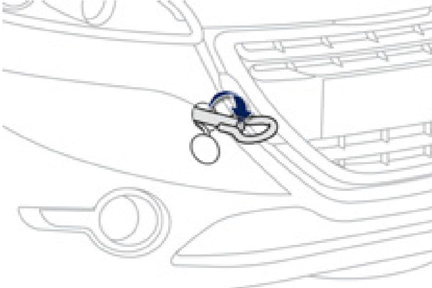
! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.
Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.
Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs sitzen.
Das Abschleppen auf Autobahnen und Schnellstraßen ist verboten.
Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.
Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden…

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

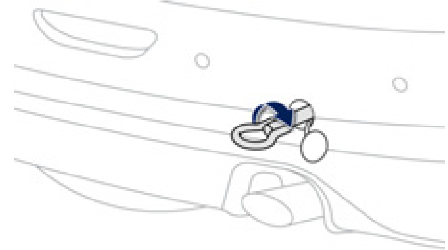


- Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf den unteren Bereich.
- Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- Montieren Sie die Abschleppstange.

- Stellen Sie den Gangwahlhebel in den Leerlauf (Position **N** beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe).
Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsanlage, Antrieb, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- Entriegeln Sie das Lenkrad durch Drehen des Zündschlüssels um eine Raststufe und lösen Sie die Feststellbremse.
- Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf den unteren Bereich.
- Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- Montieren Sie die Abschleppstange.
- Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Anhängerkupplung



Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.
Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Wir empfehlen Ihnen, Original PEUGEOT-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Anhängerkupplungen von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt montieren zu lassen.
Wird die Anhängerkupplung nicht von einem PEUGEOT-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

- Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.
Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

- Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.
Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.
Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



- Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.
Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

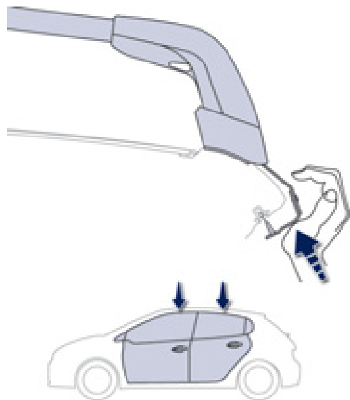
Beleuchtung

- Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

i Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original PEUGEOT-Anhängerkupplung benutzen.

Dachträger anbringen

Achten Sie bei der Montage von Querträgern auf die richtige Positionierung, vorgegeben durch die Haltestifte an den Türeinstiegen.



Verwenden Sie das von PEUGEOT zugelassene Zubehör unter Beachtung der Anweisungen und Montageanleitungen des Herstellers, da ansonsten die Karosserie beschädigt werden könnte (Verformung, Kratzer, ...).

Zulässige Dachlast bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger): **65** kg.
Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.
Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

Zubehör

Die PEUGEOT-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.
Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.
Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die PEUGEOT-Garantie.

Umbausatz

Mit einem Umbausatz für Lieferfahrzeuge können Sie Ihr Lieferfahrzeug zum PKW umrüsten und umgekehrt.

"Transportlösungen":

Kofferraumablagebox, Rückhaltenetz, Zigarettenanzünder, Dachträger, Fahrradträger für Anhängerkupplung, Fahrradträger für Dachreling, Skiträger, Dachkoffer...

! Die Anhängerkupplung, muss grundsätzlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt montiert werden.

"Sicherheit":

Alarmanlagen, Scheibengravur, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, Sitzerhöhungen und Sitze für Kinder, Alkotester, Verbandkasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Reifenpannenset, Schneeketten, rutschfeste Bezüge, Nebelscheinwerfer...

"Bordkomfort":

Windabweiser an den Türen, Seiten- und Heckscheibenrollos, Zigarrenanzünder, Unterlegkeile, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Mittelarmlehne vorn, Staufach unter der Hutablage, Einparkhilfe vorn und hinten...

"Design":

Aluminium-Schalthebelknopf, Spoiler, Schmutzfänger, Aluminiumfelgen, Zierleisten, verchromte Außenspiegelgehäuse, Karosserie-Bausatz...

"Schutz":

Teppichschoner*, mit den Seitenairbags kompatible Sitzbezüge, Schmutzfänger, seitliche Schutzleisten, Aluminium- oder PVC-Türschwellen...

* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
  - achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt und befestigt ist,
  - legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

"Audio":

Autoradios, tragbare Navigationssysteme, Halterung für halbintegriertes Navigationssystem, Freisprechanlage, CD-Wechsler, Lautsprecher, DVD-Spieler, Anschlussbausatz für MP3-Spieler oder CD-Spieler, USB-Box, W-LAN on board...

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den PEUGEOT-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Im PEUGEOT-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umfeldfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenset, ...), ...

Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.

Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.
Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.



PEUGEOT & TOTAL

Partner in Sachen Leistung und Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs

Innovation im Dienste der Leistung

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL erarbeiten gemeinsam mit PEUGEOT Schmierstoffe, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen. Damit haben Sie die Gewähr, die besten Leistungen und eine maximale Lebensdauer Ihres Motors zu erzielen.

Reduzierung von Schadstoffemissionen

Die TOTAL-Schmierstoffe wurden entwickelt, um die Effizienz der Motoren und den Schutz des Nachbehandlungssystems zu optimieren. Es ist wichtig, die Wartungsanweisungen von PEUGEOT einzuhalten, um deren richtige Funktionsweise zu gewährleisten.

8

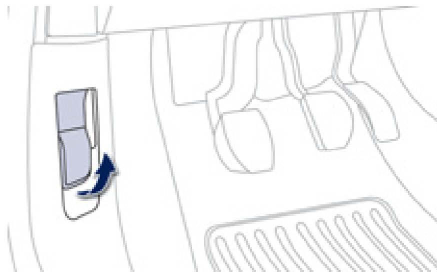


PEUGEOT EMPFEHLUNG TOTAL

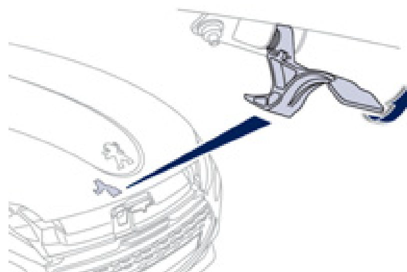
Motorhaube

! Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das Stop & Start-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

Öffnen

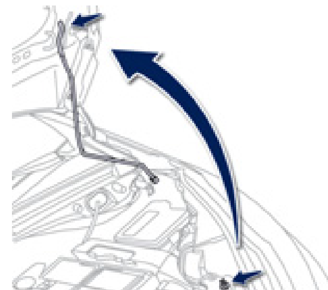


- Öffnen Sie die Tür vorn links.
- Ziehen Sie den Hebel unten am Türrahmen zu sich heran.



- Heben Sie den Hebel an und öffnen Sie die Motorhaube.

! Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn starker Wind weht.
Wenn der Motor heiß ist, seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hebel außen und die Motorhaubenstütze bedienen (Verbrennungsgefahr).



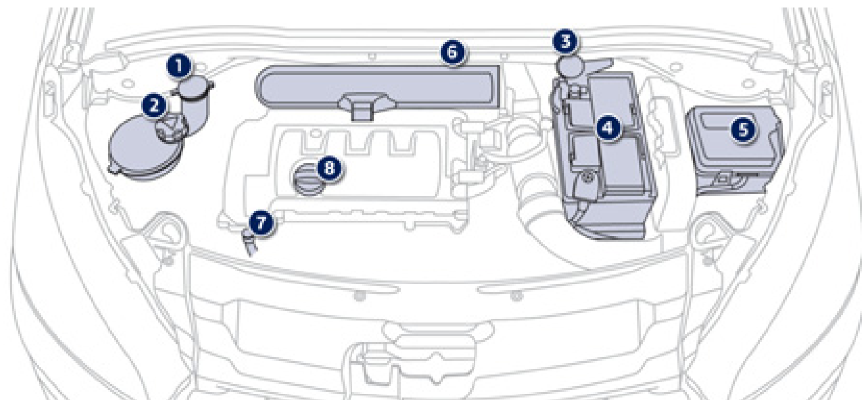
- Lösen Sie die Motorhaubenstütze aus ihrer Halterung und fixieren Sie sie in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

Schließen

- Entfernen Sie die Motorhaubenstütze aus der Halteraste.
- Befestigen Sie die Motorhaubenstütze in ihrer Halterung.
- Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen.
- Ziehen Sie an der Motorhaube, um zu überprüfen, dass sie richtig eingerastet ist.

Benzinmotoren

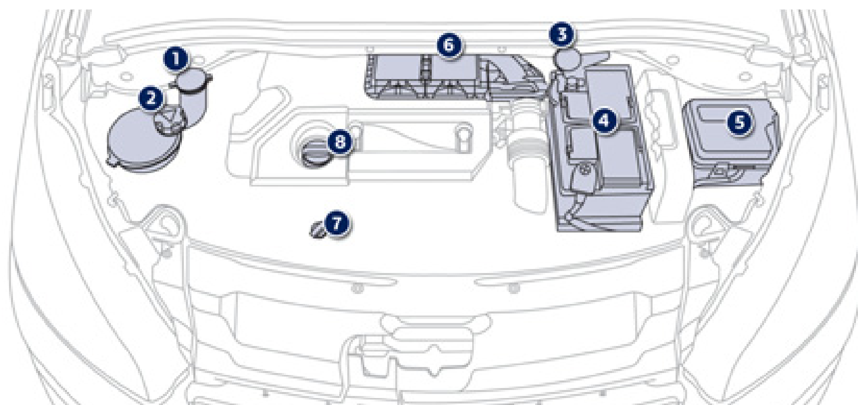
Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.



1. Behälter für Scheibenwaschanlage
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie/Sicherungen
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Ölmessstab
8. Öleinfüllöffnung

Dieselmotoren

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.



1. Behälter für Scheibenwaschanlage
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie/Sicherungen
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Ölmessstab
8. Öleinfüllöffnung

Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 50 Liter.

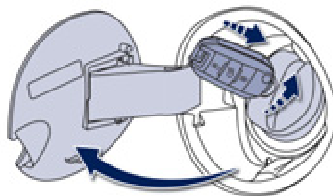
Kraftstoffreserve

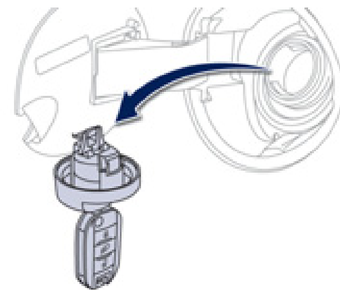


Wenn der Mindeststand im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf. Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben Ihnen **ca. 5 Liter** Kraftstoff im Tank.
Füllen Sie den Tank unbedingt auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.
Wie bei einem leer gefahrenen Tank (Diesel) zu verfahren ist, finden Sie auch im Abschnitt "Kontrollen".

! Beim Stop & Start-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

Tanken





Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff sie für Ihren Motor verwenden müssen.
Die Nachtankmengen müssen über 5 Liter betragen, um von der Tankanzeige berücksichtigt zu werden.

i Solange der Tankverschluss nicht wieder auf dem Einfüllstutzen sitzt, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen.
Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.

Zum sicheren Tanken:

- **stellen Sie bitte unbedingt den Motor ab,**
- öffnen Sie die Tankklappe,
- stecken Sie den Schlüssel in den Tankverschluss und drehen Sie ihn nach links,
- ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken an der Innenseite der Tankklappe ein,
- tanken Sie nun, aber füllen Sie, **wenn Sie volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach**. Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.

Nach dem Tanken:

- setzen Sie den Tankverschluss wieder ein,
- drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen Sie ihn ab,
- schließen Sie die Tankklappe wieder.

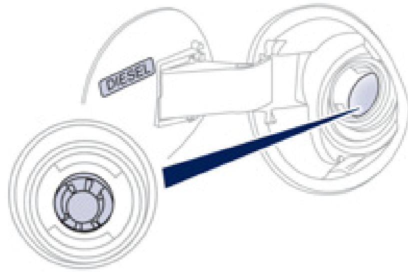
! **Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.**

Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die im Fall eines Aufpralls den Kraftstoffzulauf zum Motor unterbricht.

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.
Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.



Funktion

Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.
Erzwingen Sie nicht die Befüllung und führen Sie die Diesel-Zapfpistole ein.

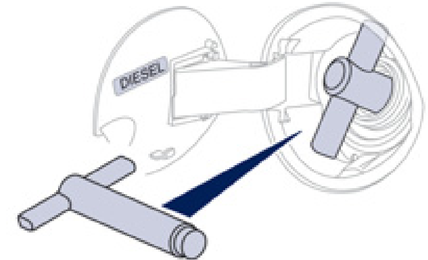
Die Verwendung eines Kanisters bleibt weiter möglich, um den Tank langsam aufzufüllen. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken.

Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen.
Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim PEUGEOT-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für das Vertriebsmaterial in dem Land geeignet ist, in das Sie reisen.

Deaktivierung

Damit Sie den Tank mit nicht konformen Zapfpistolen für Diesel (wie in bestimmten Ländern vorhanden) befüllen können, sorgt eine Vorrichtung dafür, dass Sie die Sicherung gegen Falschtanken vorübergehend deaktivieren können.



Anwendung

- Führen Sie die Vorrichtung in den Tank bis der Griff an den Anschlag gelangt.
- Entfernen Sie die Vorrichtung vollständig.
- Fahren Sie mit der Befüllung des Tanks fort.

Die Sicherung gegen Falschtanken wird automatisch bei der nächsten Verwendung einer Standard-Zapfpistole wieder aktiviert.

Dieses Werkzeug wird im Laufe des Jahres verfügbar sein.

* Je nach Bestimmung

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.
Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.
Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

SP95
E10

SP98

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).
In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.
Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

DIESEL

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDI-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums im Abschnitt "Dieselmotoren".

i Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unterlassen Sie bitte jeden weiteren Startversuch.
Betätigen Sie erneut die Entlüftungspumpe und anschließend den Anlasser.

Motor 1,4 Liter HDi

- Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Motor 1,6 Liter Turbo HDI

- Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Füllstandskontrollen

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände und füllen Sie falls erforderlich außer bei anderslautenden Angaben die betreffenden Betriebsstoffe nach.

! Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr).

Ölstand



Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmessstab kontrollieren.
Die Ölstandskontrolle mit dem Ölmessstab ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit 30 Minuten stillsteht.

i Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. PEUGEOT empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsheft.
Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT4-Normen erfüllen.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.
Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Dieser kann auch bei ausgeschalteter Zündung laufen.
Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter kann der Motorventilator nach dem Ausschalten der Zündung auch bei kaltem Motor noch laufen.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.
Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage



Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

8

Füllstand des Dieselzusatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)

Das Aufleuchten der Service-Leuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist Sie darauf hin, dass der Dieselzusatz auf ein Minimum abgesunken ist.

Nachfüllen

Der Dieselzusatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

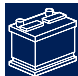


Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.
Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt bereitstehenden Behältern.

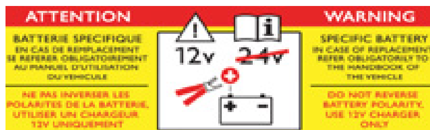
Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie sie andernfalls im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt kontrollieren.

12 V Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.
Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.
Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Praktische Informationen" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stopp & Start-System weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.
Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.
Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus** (siehe Abschnitt "Benzinmotoren" bzw. "Dieselmotoren").
Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.
Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

SERVICE

Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt.
Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.
Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden; siehe Abschnitt "Diesel-Additivstand".

i

Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist.
Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Mechanisches Getriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe auf seinen Füllstand kontrolliert werden muss.

Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.
Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Manuelle Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.
Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüft werden.

!

Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.
Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.
Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

MOTOREN UND GETRIEBE				
Benzinmotoren	**1,2 l VTi 80 PS**		**1,4 l VTi 95 PS**	**1,6 l VTi 120 PS**
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Typenbezeichnung: **CC... CA...**	HMZ0 - HMX0	HMZ0/PS	8FP0 - 8FN0	5FS0
Hubraum (cm³)	1 199		1 397	1 598
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5		77 x 75	77 x 85,8
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	60		70	88
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 750		6 000	6 000
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	118		136	160
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2 750		4 000	4 250
Kraftstoff	bleifrei		bleifrei	bleifrei
Katalysator	ja		ja	ja
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)				
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,2		4,25	4,25

.../S: Mit Stop & Start ausgestattetes Modell

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg) (vorläufige Daten)						
Benzinmotoren	**1,2 l VTi 80 PS**				**1,4 l VTi 95 PS**	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)		Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)		Schaltgetriebe (5 Gänge)	
Amtl. Typenbezeichnung: **CC... CA...**	HMZ0 - HMX0		HMZ0/PS		8FP0 - 8FN0	
Karosserieform	3-Türer	5-Türer	3-Türer	5-Türer	3-Türer	5-Türer
- Leergewicht	960	975	965	980	1 055	1 070
- Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 035	1 050	1 040	1 055	1 130	1 145
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 530		1 540		1 590	
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	2 350		2 040		2 530	
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.) bei 10 % bis 12 % Steigung	820		500		940	
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 150		825		1 150	
- Anhänger ungebremst	520		500		570	
- max. zulässige Stützlast	46		29		46	

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Straßenlage beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtzuggewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg) (vorläufige Daten)		
Benzinmotoren	**1,6 l VTi 120 PS**	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	
Amtl. Typenbezeichnung: CC... CA...	5FS0	
Karosserieform	3-Türer	5-Türer
- Leergewicht	1 080	1 090
- Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 155	1 165
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 605	
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	2 565	
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.) bei 10 % bis 12 % Steigung	1 960	
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 150	
- Anhänger ungebremst	577	582
- max. zulässige Stützlast	46	

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Straßenlage beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtzuggewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

MOTOREN UND GETRIEBE (vorläufige Daten)		
Dieselmotoren	**1,4 l HDi 70 PS**	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Typenbezeichnung: CC... CA...	8HR0	8HR0/PS
Hubraum (cm³)	1 398	
Bohrung x Hub (mm)	73,7 x 82	
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	50	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000	
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	160	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750	
Kraftstoff	Diesel	
Katalysator	ja	
Partikelfilter	ja	
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)		
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	

.../S: Mit Stop & Start ausgestattetes e-HDi-Modell

MOTOREN UND GETRIEBE (vorläufige Daten)		
Dieselmotoren	**1,6 l e-HDi 90 PS**	**1,6 l e-HDi 110 PS**
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Typenbezeichnung: **CC... CA...**	9HP0/S	9HR8/S
Hubraum (cm³)	1 560	1 560
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	68	82
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000	3 600
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	230	270
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750	1 750
Kraftstoff	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja
Partikelfilter	ja	ja
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)		
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75

.../S: Mit Stop & Start ausgestattetes e-HDi-Modell

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg) (vorläufige Daten)				
Dieselmotoren	**1,4 l HDi 70 PS**		**1,4 l e-HDi 70 PS**	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)		automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	
Amtl. Typenbezeichnung: CC... CA...	8HR0		8HR0/PS	
Karosserieform	3-Türer	5-Türer	3-Türer	5-Türer
- Leergewicht	1 035	1 050	1 045	1 060
- Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 110	1 125	1 120	1 135
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 580		1 580	
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	1 980		2 080	
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.) bei 10 % bis 12 % Steigung	400		500	
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	675		725	
- Anhänger ungebremst	400		500	
- Empfohlene Stützlast	29			

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

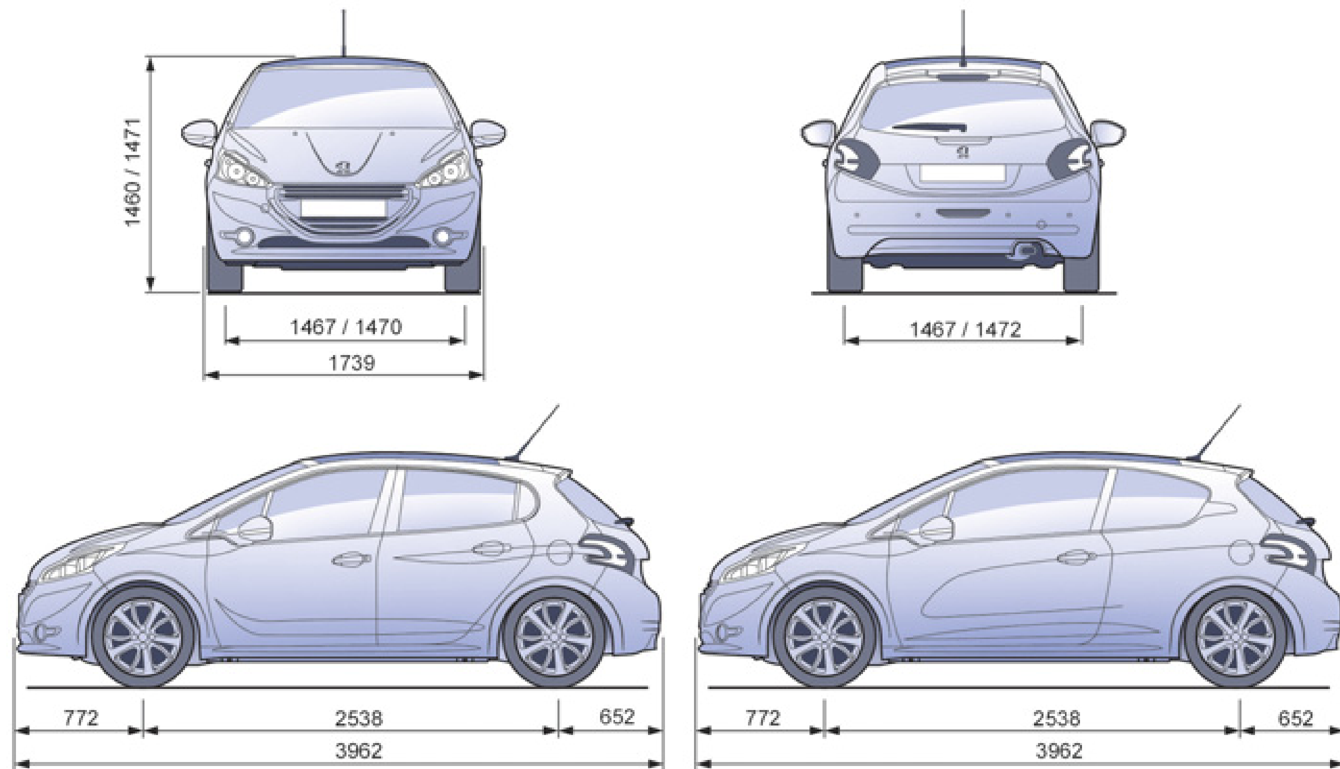
Die Werte für das zulässige Gesamtzuggewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.
Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg) (vorläufige Daten)				
Dieselmotoren	**1,6 l e-HDi 90 PS**		**1,6 l e-HDi 110 PS**	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)		Schaltgetriebe (5 Gänge)	
Amtl. Typenbezeichnung: CC... CA...	9HP0/S		9HR8/S	
Karosserieform	3-Türer	5-Türer	3-Türer	5-Türer
- Leergewicht	1 067	1 080	1 075	1 090
- Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 142	1 155	1 150	1 165
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 625		1 665	
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12 % Steigung	2 595		2 645	
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.) bei 10 % bis 12 % Steigung	970		980	
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 150		1 150	
- Anhänger ungebremst	570		580	
- Empfohlene Stützlast	46			

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).
** Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

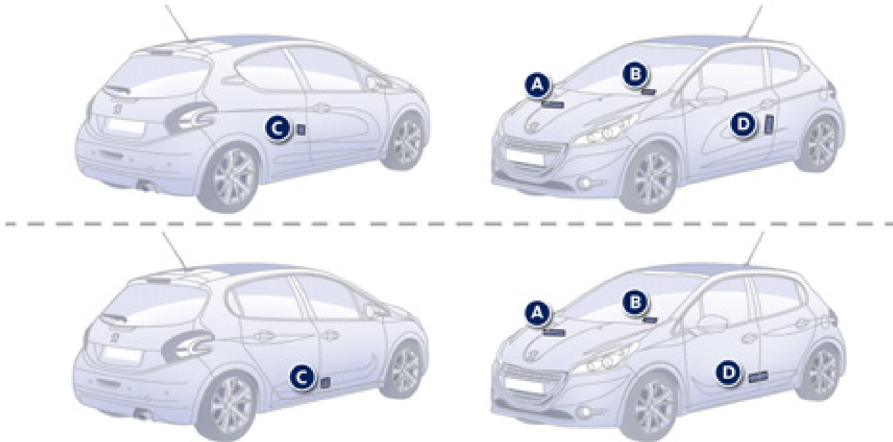
Die Werte für das zulässige Gesamtzuggewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern.
Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.
Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

Fahrzeugabmessungen (in mm)



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.



A. Seriennummer im Motorraum
Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Stoßdämpferträgers eingraviert.

B. Seriennummer am unteren Querträger der Windschutzscheibe
Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenaufkleber
Diese Nummer steht auf einem sich selbst auflösenden Aufkleber auf der Mittelsäule auf der Beifahrerseite.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber
Dieser Aufkleber befindet sich auf der Mittelsäule auf der Fahrerseite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller empfohlenen Reifen,
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

i Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.


Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

PEUGEOT CONNECT SOS



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die PEUGEOT-Notrufzentrale* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Notrufzentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der PEUGEOT-Notrufzentrale bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.



Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS





Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.





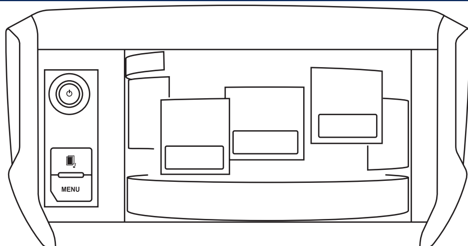
Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem PEUGEOT-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher PEUGEOT CONNECT-Dienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



Touchscreen

NAVIGATION GPS
AUTORADIO MULTIMEDIA
BLUETOOTH-TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT





Auswahl des Geräteteils (je nach Version):

- Radios "FM"/"AM"
- "USB"-Stick
- CD (im Handschuhfach)
- über Bluetooth verbundenes Telefon und Übertragung als Streaming
- über den AUX-Anschluss (Cinch, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player

Lautstärkeregelung (jeder Geräteteil ist unabhängig, einschließlich der TA-Meldung und der Navigationsanweisungen)

Ein/Aus

MODE: Auswahl des Typs Daueranzeige







Nutzen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Bereiche mit Hilfe eines Fingers.



Für die Pflege des Bildschirms wird empfohlen, ein weiches nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne zusätzliche Produkte zu verwenden.

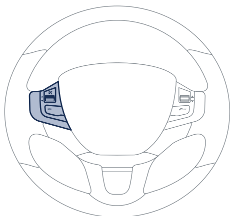


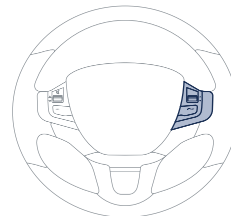
Auswahl des "HAUPTMENÜ":

- "Navigation", um die Navigation einzustellen und den Zielort zu wählen (je nach Version).
- "Media-Center", um das Radio, MP3 (ausgehend vom USB-Stick) auszuwählen, Fotos anzusehen.
- "Kommunikation", um ein Telefon über Bluetooth zu verbinden um sicher zu telefonieren und eine Verbindung zum Internet herstellen zu können.
- "Einstellungen", um die Parameter von Autoradio, Fahrzeug und Klang einzustellen.

Drücken Sie erneut auf **MENÜ**, um das "HAUPTMENÜ" zu verlassen und zur Daueranzeige zurückzukehren.

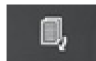
02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD





	- Drücken: Anhalten/ Wiederaufnehmen des Tons
	- Erhöhen der Lautstärke
	- Verringern der Lautstärke
	- Drücken: Änderung der Tonquelle: Radio, Medien. - Aufeinanderfolgendes Drücken: Navigation in den Menüs

	- Drehen Radio: Automatische Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders Medium: vorheriger/nächster Titel Menüs: Verschieben - Drücken Radio: Zugang zu den gespeicherten Radiosendern Menü: Bestätigung
	- Eingehender Anruf: Entgegennehmen - Im Gespräch: Zugang zum Telefonmenü (Verzeichnis, Anrufliste) Auflegen
	- Radio: Anzeige der Radiosenderliste Medien: Anzeige der Alben-/Titelliste



Durch mehrfaches Drücken auf **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

"Radio"
(oder gerade genutzte Klangquelle: CD, USB, AUX)



ODER

"Telefon"
(bei laufendem Gespräch)

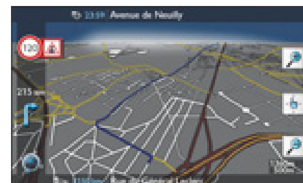




"Bordcomputer"
(das Kapitel "Betriebskontrolle" einsehen)



Karte in Ausschnittfenster
(bei laufender Zielführung)



"Karte" in Vollbildschirmanzeige

Eingabetastatur (Beispiele)

Zurück zum vorherigen Bildschirm

Ein Zeichen entfernen

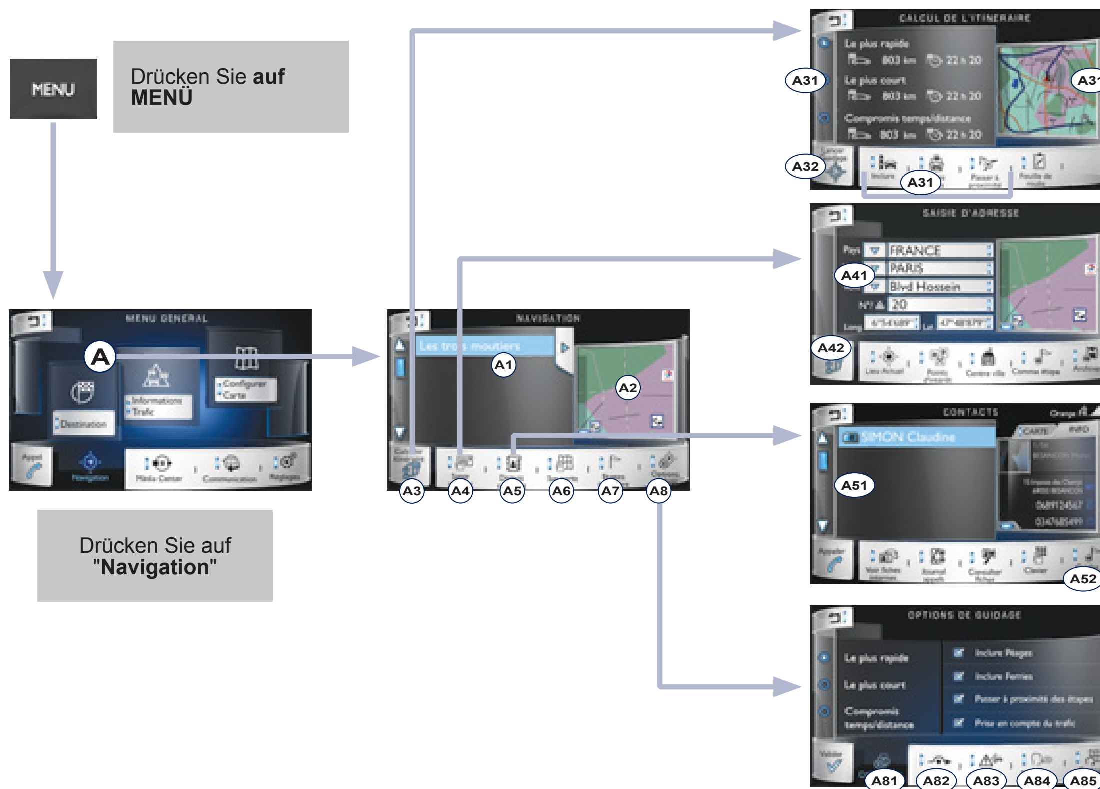
Am Ende jeder Eingabe bestätigen

Wählbereich, der entsprechend den im Autoradio gespeicherten Informationen variieren kann.





Jedes Mal auf den entsprechenden Bereich drücken, wenn dieser Pfeil angezeigt wird.



Für die Verwaltung der Kontakte und der zugehörigen Adressen halten Sie sich bitte an den Abschnitt "Kommunikation".

Um die Funktionen des Telefons zu nutzen, sehen Sie bitte den Abschnitt "Kommunikation" ein.



Zugriff auf das Menü "Navigation"

"Navigation"

A1 - Liste der letzten Reiseziele. Eine Adresse auswählen und "Route berechnen" drücken, um die Zielführung zu beginnen.

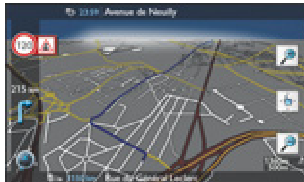
A2 - Auf die Karte drücken, um zur Vollbildansicht zu wechseln.

A6 - Die Karte anzeigen und zoomen, um die Routen einzusehen.

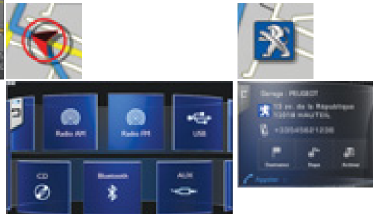
A7 - Eine Etappe erstellen, hinzufügen oder löschen oder ein Fahrtenblatt anzeigen.



Auf der Karte



Auf ein Icon drücken, um zusätzliche Informationen und die Kurzmenüs zu erhalten.



"Berechnung der Route"

A3 - Die Parameter für die Berechnung der Route wählen.

A31 - Die Streckeneigeschaften wählen: "Schnellste Route", "Die kürzeste", "Zeit-/Streckenkompromiss", "Maut einbeziehen", "Fähren einbeziehen", "In der Nähe der Etappen fahren".

Die Karte zeigt die Strecke entsprechend des gewählten Kriteriums/der gewählten Kriterien.

A32 - Die Karte anzeigen und die Zielführung starten.

"ADRESSE EINGEBEN"

A4 - Eine Adresse einstellen.

A41 - Das Land, die Stadt, die Adresse oder die Längen- und Breitenkoordinaten einstellen.

A42 - Nach der Auswahl einer Adresse Route berechnen klicken.

"Kontakte"

A5 - Eine Adresse wählen.

A51 - Einen Kontakt aus der Liste auswählen.

A52 - Nach der Auswahl eines Kontaktes aus der Liste drücken, um die Berechnung des Reiseweges zu starten.

"Routen-Optionen"

A8 - Ihre Präferenzen einstellen.

A81 - Die Berechnungskriterien im Speicher behalten.

A82 - Auf einer bestimmten Strecke von Ihrer ursprünglichen Route abweichen.

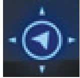
A83 - Die Warnung vor Risikozonen aktivieren.

A84 - Die Lautstärke der Stimme und Angaben der Straßennamen auswählen.

A85 - Die Version der Kartographie anzeigen.



MENU
Drücken Sie auf **MENÜ**
MENU GENERAL
B
C
Drücken Sie auf "**Navigation**"
TRAFIC
B1
B2
B3
B4
B5
POINTS D'INTERET DE LA CARTE
C1
C2
C3
C4
C5
REGLAGES SON
OPTIONS INFO TRAFIC
ORIENTATION CARTE BIS
COULEUR CARTE
Bestätigen Sie nach den verschiedenen Wahlmöglichkeiten, um die Änderungen zu speichern.
Springen Sie zwischen den zwei Menüs.



Zugang zum Menü "Navigation" (Fortsetzung)



"Verkehrsinformationen"

B1 - Liste der Verkehrsinformationen

B2 - Die Karte oder die beschreibenden Informationen auswählen.

B3 - Die Liste der Verkehrsinformationen auf der Reisestrecke verfeinern, in einem Radius von 50 km oder bezüglich eines Zielortes.

"Audio-Einstellungen/Synthesestimme"

B4 - Die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.

"Verkehrsinfo-Optionen"

B5 - Die Wahl der Meldungen und den Filterradius einstellen.

"Sonderziele der Karte"

C1 - Liste der verfügbaren Kategorien

C2 - Nach der Wahl der Kategorie die Sonderziele auswählen.

"Kartenausrichtung"

C3 - Die Anzeige der Karte in der Perspektive oder zweidimensional und dann die Ausrichtung nach Norden oder in der Richtung des Fahrzeugs (für zweidimensionale Darstellung) wählen.

"FARBE DER KARTE"

C4 - Die Darstellung der Karte entsprechend des Tages, der Nacht oder automatisch (dank des Helligkeitssensors des Fahrzeugs) wählen.

04 ZIEL

WAHL EINES ZIELORTS

ZU EINEM NEUEN ZIELORT

1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



2 Wählen Sie "**Zielort**" aus



3 Wählen Sie "**Adresse eingeben**" aus



4 Stellen Sie das "**Land**" in der angebotenen Liste ein und stellen Sie dann auf die gleiche Weise Folgendes ein:

die "**Stadt**" oder die entsprechende Postleitzahl, die "**Straße**", die "**Nr.**". Bestätigen Sie jedes Mal.



Wählen Sie "**Archivieren**" aus, um die eingegebene Adresse in einem Kontakteintrag zu speichern.

Das System ermöglicht es, bis zu 200 Einträge zu speichern.

5 Wählen Sie "**Route berechnen**" aus.



6 Wählen Sie entsprechend der Routenkriterien: "**Schnellste Route**". oder die "**Die kürzeste**" oder "**Zeit-/ Streckenkompromiss**". Die Karte (rechts) zeigt Ihnen die gewählte Strecke an.



7 Wählen Sie die Einschränkungskriterien: "**Maut einbeziehen**", "**Fähren einbeziehen**", "**In der Nähe der Etappen fahren**".



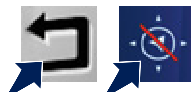
8 Wählen Sie "**Zielführung starten**", um die Zielführung zu beginnen.



i Drücken Sie jederzeit während der Zielführung auf den Pfeil, der Ihr Fahrzeug darstellt, um das "**Routen-Menü**" und die Kürzel zu erhalten.



Drücken Sie dann auf Zurück zur Zielführung oder wenn Sie dies wünschen, drücken Sie auf "**Zielführung anhalten**".



ZU EINEM DER LETZTEN ZIELORTE

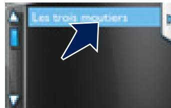
1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



2 Wählen Sie "**Zielort**" aus.



3 Wählen Sie die Adresse aus der angebotenen Liste aus.



4 Wählen Sie "**Route berechnen**" aus.
Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Zielführung starten**", um die Zielführung zu beginnen.



ZU EINEM KONTAKT IM VERZEICHNIS

i Die Navigation zu einem aus dem Telefon importierten Kontakt ist nur dann möglich, wenn die Adresse mit dem System kompatibel ist.

1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



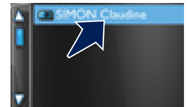
2 Wählen Sie "**Zielort**" aus.



3 Wählen Sie "**Von Kontakt**" aus.



4 Wählen Sie den in der angebotenen Liste mit den Kontakten gewählten Zielort aus.



5 Wählen Sie "**Führen nach**" aus.
Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Zielführung starten**", um die Zielführung zu beginnen.



04 ZIEL

ZU GPS-KOORDINATEN

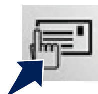
1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



2 Wählen Sie "**Zielort**" aus.



3 Wählen Sie "**Adresse eingeben**" aus.



4 Geben Sie den "**Längengrad**" und dann den "**Breitengrad**" ein.



5 Wählen Sie "**Route berechnen**" aus.
Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Zielführung starten**", um die Zielführung zu beginnen.



ZU EINEM PUNKT AUF DER KARTE

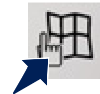
1 Drücken Sie **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



2 Wählen Sie "**Zielort**" aus.



3 Wählen Sie "**Auf der Karte**" aus.



4 Zoomen Sie auf die Karte und wählen Sie dann den Punkt aus.





Ein langes Drücken ermöglicht es, die touristischen Ziele in der Umgebung anzuzeigen.

ZU DEN SONDERZIELEN (POI)

Die Sonderziele (POI) geben Servicepunkte in der Nähe an (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen, ...) an.

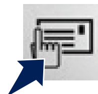
1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" an und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



2 Wählen Sie "**Zielort**" aus.



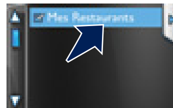
3 Wählen Sie "**Adresse eingeben**" aus.



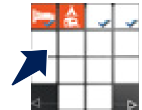
4 Wählen Sie "**Points of Interest**" aus.



5 Wählen Sie eine Kategorie aus der angebotenen Liste aus (die Kategorien werden auf den folgenden Seiten vorgestellt).



6 Wählen Sie die Sonderziele aus der angebotenen Liste aus.

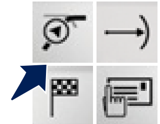


7a Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.

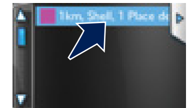


oder

7b Wählen Sie "**Auf dem Reiseweg**" oder "**In der Fahrzeugumgebung**" oder "**Am Ziel**" oder "**Unter einer Adresse**" aus, um die Sonderziele zu filtern.



8 Wählen Sie aus der angebotenen Liste ein Sonderziel aus.

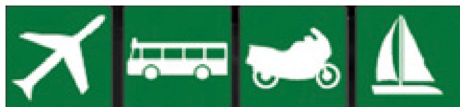


9 Wählen Sie "**Route berechnen**" aus.
Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Zielführung starten**", um die Zielführung zu beginnen.



SONDERZIELLISTE (POI)

Transport



Rastplätze



Einkaufszentren



Geschäftszentren



Kraftstoff



Hotels



Restaurants



Weitere Informationen zu den Sonderzielen (POI) erhalten Sie im Internet unter "wipinforadars.fr".

EINSTELLUNG DER WARNHINWEISE RISIKOZONEN

1 Drücken Sie **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



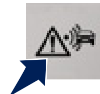
2 Wählen Sie "**Zielort**" aus.



3 Wählen Sie "**Routen-Optionen**" aus.



4 Wählen Sie "**Risikozonen**" aus.



5 Es ist nun möglich, die Warnung vor Risikozonen zu aktivieren und dann Folgendes zu wählen:

- "Mit akustischer Warnung"
- "Nur bei Zielführung warnen"
- "Warneinstellung": die Wahl der Zeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Radarwarnung vorangeht.

6 Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



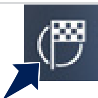
! Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



2 Wählen Sie "**Zielort**" aus.



3 Wählen Sie "**Etappen der Route**" aus.



4 Wählen Sie "**Etappe hinzufügen**" aus.



5 Die Adresse der Etappe wird eingegeben wie ein Zielort, stellen Sie also die "**Stadt**" oder die **Postleitzahl**, die "**Straße**", die "**Nr.**" ein. Bestätigen Sie jedes Mal.

Wählen Sie dann "**Als Etappe**" aus.



6 Wählen Sie "**Reiseweg berechnen**".

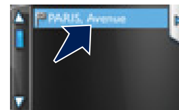
Wählen Sie die Kriterien und dann "**Zielführung starten**" aus, um die Zielführung zu starten und der Reiseroute eine allgemeine Ausrichtung zu geben.



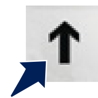
DIE ZWISCHENZIELE ORGANISIEREN

4 Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 (eine Etappe hinzufügen).

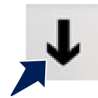
5 Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.



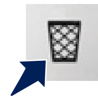
6a Wählen Sie "**Nach oben**" aus.



6b Wählen Sie "**Nach unten**" aus.



6c Wählen Sie "**Löschen**" aus.



Wählen Sie "**Roadbook**" aus, um die Änderungen der Anweisungen für die Reiseroute anzusehen.



ROUTEN-OPTIONEN

BERECHNUNGSKRITERIEN

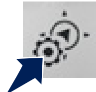
1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



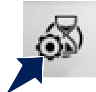
2 Wählen Sie "**Zielort**" aus.



3 Wählen Sie "**Routen-Optionen**" aus.



4 Wählen Sie "**Berechnungskriterien**" aus.



5 Sie können dann Folgendes auswählen:

- die Zielführungskriterien: "**Schnellste Route**", "**Die kürzeste**", "**Zeit-/ Streckenkompromiss**",
- die Ausschlusskriterien: "**Maut einbeziehen**", "**Fähren einbeziehen**", "**In der Nähe der Etappen fahren**,
- die Berücksichtigung des Verkehrs, um bei Ereignissen auf der Reiseroute eine Umgehung anzubieten.

6 Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



04 VERKEHR

VERKEHRSINFORMATIONEN

ANZEIGE DER MELDUNGEN

1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.

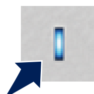


2 Wählen Sie "**Verkehrsinformationen**" aus.



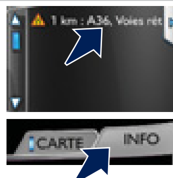
3 Stellen Sie die Filter "**Auf dem Reiseweg**", "**In der Fahrzeugumgebung**", "**Am Ziel**" ein, um eine Liste mit genaueren Meldungen zu erhalten.

Drücken Sie ein zweites Mal, um den Filter zu deaktivieren.



4 Wählen Sie die Meldung in der nun angebotenen Liste.

Wählen Sie für weitere Angaben "**Karte**" oder "**Info**" aus.



i Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden.

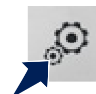
DIE FILTER EINSTELLEN

1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.

Wählen Sie "**Verkehrsinformationen**" aus.



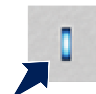
2 Wählen Sie "**Optionen**" aus.



3 Wählen Sie:

- "**Über neue Nachrichten informiert werden**",
- "**Nur Verkehrsnachrichten**",
- "**Alle Nachrichten**" aus.

Verfeinern Sie dann den Filterradius.



4 Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



i Wir empfehlen einen Filterradius von:

- 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
- 50 km auf der Autobahn.

04 VERKEHR

DIE WICHTIGSTEN VERKEHRS-BILDSCHIRMSYMBOLE

1 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:

 geänderte Beschilderung

 Fahrbahnverengung

 rutschige Fahrbahn

 Unfall

 zähfließender Verkehr

 Bauarbeiten

 Explosionsgefahr

 gesperrte Strasse

 Demonstration

 Gefahrenstelle

 Befahren der Strasse unzulässig

 Stau

2 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:

 Wetterinformationen

 Verkehrsinformationen

 Wind

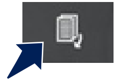
 Nebel

 Parkplatz

 Schnee/Glatteis

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

1 Drücken Sie auf **MODE** bis zur Anzeige von "**RADIO**".



2 Wählen Sie "**TA**" aus.



3 Wählen Sie "**Verkehrsdurchsagen (TA)**" aus.



4 Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



i Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

STRECKE UMGEHEN

1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



2 Wählen Sie "**Zielort**" aus.



3 Wählen Sie "**Routen-Optionen**" aus.



4 Wählen Sie "**Strecke umgehen**" aus.



5 Wählen Sie die Umgehungsstrecke aus, indem Sie auf + oder - drücken.



6 Wählen Sie "**Route neu berechnen**" aus. Die Strecke wird sowohl zeitlich als auch streckenmäßig geändert.



7 Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.





Die Strecke kann in Folge eines Ereignisses, das über die Verkehrsinformationen empfangen wurde, umgangen werden.

04 KARTE

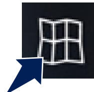
KARTENVERWALTUNG

AUSWAHL DER AUF DER KARTE ANGEZEIGTEN SONDERZIELE

1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



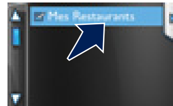
2 Wählen Sie "**Karte konfigurieren**" aus.



3 Wählen Sie "**Points of Interest**" aus.



4 Wählen Sie eine Kategorie aus der angebotenen Liste aus(die Kategorien werden auf den vorherigen Seiten vorgestellt).



5 Wählen Sie die Sonderziele in der Liste aus, damit Sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.



6 Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



AUSRICHTUNG DER KARTE

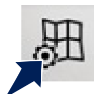
1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



2 Wählen Sie "**Karte konfigurieren**" aus.



3 Wählen Sie "**Kartenausrichtung**" aus.



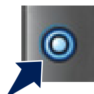
4 Wählen Sie Folgendes aus:

- "**Karte flach**", um eine 2D-Kartenansicht anzuzeigen,
- "**Karte perspektivisch**", um eine perspektivische Ansicht anzuzeigen.

Mit "**Karte flach**":

- "**Nach Norden**", um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- "**Fahrzeugausrichtung**", um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- "**Geschwindigkeitsbegrenzungen**", um auf der Karte die erlaubten Geschwindigkeiten anzuzeigen.

"**Bestätigen**" Sie dann, um die Änderungen zu speichern.





FARBE DER KARTE

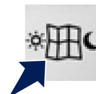
1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Navigation**" aus.



2 Wählen Sie "**Karte konfigurieren**" aus.



3 Wählen Sie "**Kartenfarbe**" aus.



4 Wählen Sie Folgendes aus:

- "**Tag/Nacht automatisch**", um mit Hilfe der Helligkeitssensoren des Fahrzeugs die Karte automatisch entsprechend der Helligkeit außen anzuzeigen,
- "**Farbe Tag**", um die Karte dauernd im Tagmodus anzuzeigen,
- "**Farbe Nacht**", um die Karte dauernd im Nachtmodus anzuzeigen.

"**Bestätigen**" Sie dann, um die Änderungen zu speichern.







Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

04 EINSTELLUNGEN

EINSTELLUNG DER SYNTHESESTIMME DER ZIELFÜHRUNG

LAUTSTÄRKE/STRASSENNAME

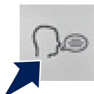
1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Einstellungen**" aus.



2 Wählen Sie "**Audio Einstellungen**" aus.



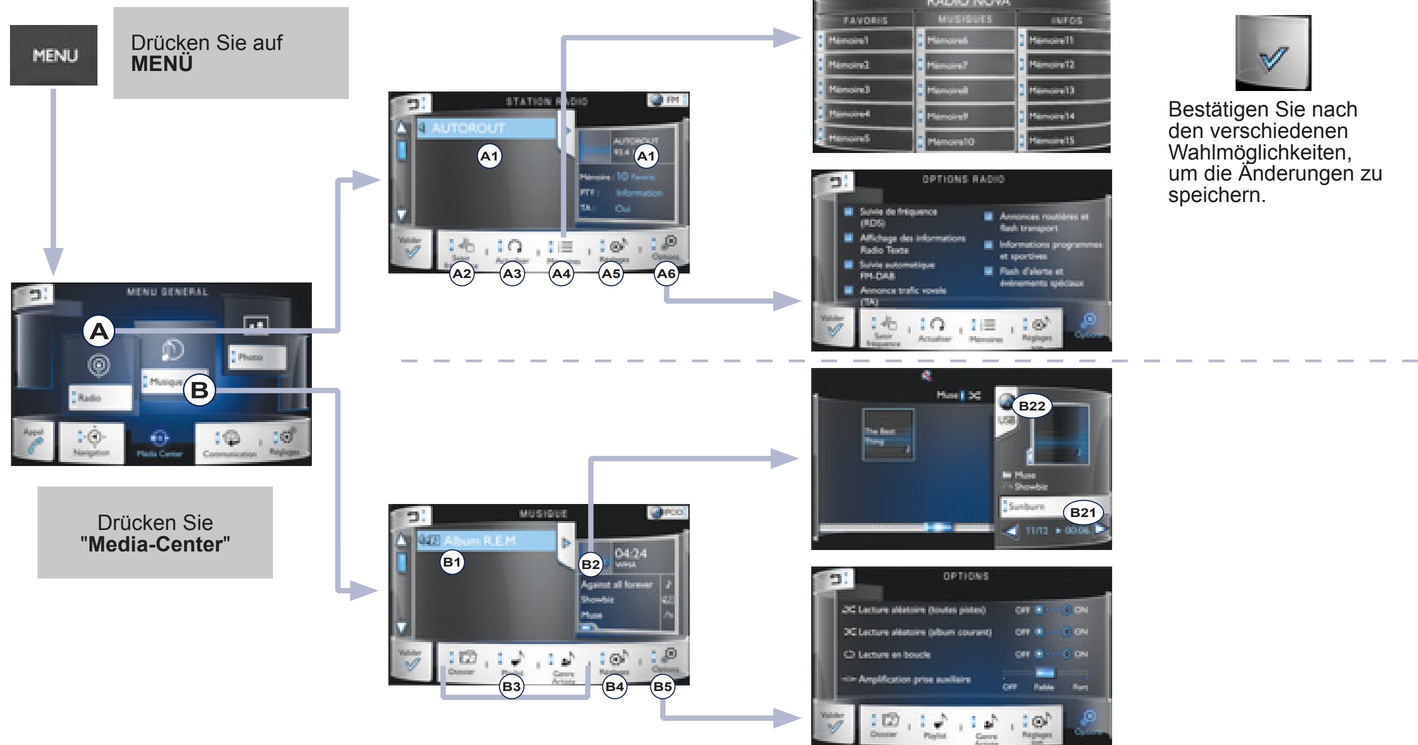
3 Wählen Sie "**Synthesestimme**" aus.

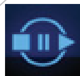


4 Stellen Sie die "**Lautstärke der Sprachausgabe**" und/oder "**Straßennamen ansagen**" (während der Zielführung ansagen) ein.

5 Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.




MENU
Drücken Sie auf
MENÜ
Drücken Sie
"Media-Center"
A
B
A1
A2
A3
A4
A5
A6
B1
B2
B3
B4
B5
B21
B22
MENU GENERAL
STATION RADIO
AUTOROUT
RADIO NOVA
OPTIONS RADIO
MUSIQUE
OPTIONS
Bestätigen Sie nach den verschiedenen Wahlmöglichkeiten, um die Änderungen zu speichern.



Zugriff auf das Menü "Media-Center"

"Radiosender"

A1 - Liste der verfügbaren Radiosender und Beschreibung des ausgewählten Senders. Zwei Mal drücken, um das Radio zu starten.

A2 - Die Frequenz des gewünschten Senders eingeben.

A3 - Die Liste entsprechend des Empfangs ändern.

A5 - Die Klangverteilung im Fahrzeug, die Klangrichtung, Klangeffekte, Stimmsynthese, die Klingeltöne des Telefons einstellen.

"Speicherplätze"

A4 - Liste der gespeicherten Radiosender. Auf einen Radiosender drücken, um diesen auszuwählen.

"Empfangsoptionen"

A6 - Die Funktion Traffic Announcement (TA), die Senderverfolgung (RDS), die Textinformationen, die Staßenankündigungen, die allgemeinen Informationen, die Programminformationen, die Warnmeldungen aktivieren.

"Musik"

B1 - Liste der verfügbaren Ordner oder Dateien

B3 - Nach Ordner, Playlist oder Genre-Interpret sortieren. Zwei Mal auf Ordner drücken, um eine Ebene nach unten zu gehen. Auf ▲ oder die Taste Zurück drücken, um eine Ebene nach oben zu gehen.

B4 - Die Klangverteilung im Fahrzeug, die Klangrichtung, die Klangeffekte, die Stimmsynthese, die Klingeltöne des Telefons einstellen.

"Albumwahl"

B2 - Mit Hilfe der angezeigten Diskettenhülle ein Album wählen.

B21 - Zwei Mal auf die Diskettenhülle drücken, um die Liste der Alben in Textform anzuzeigen.

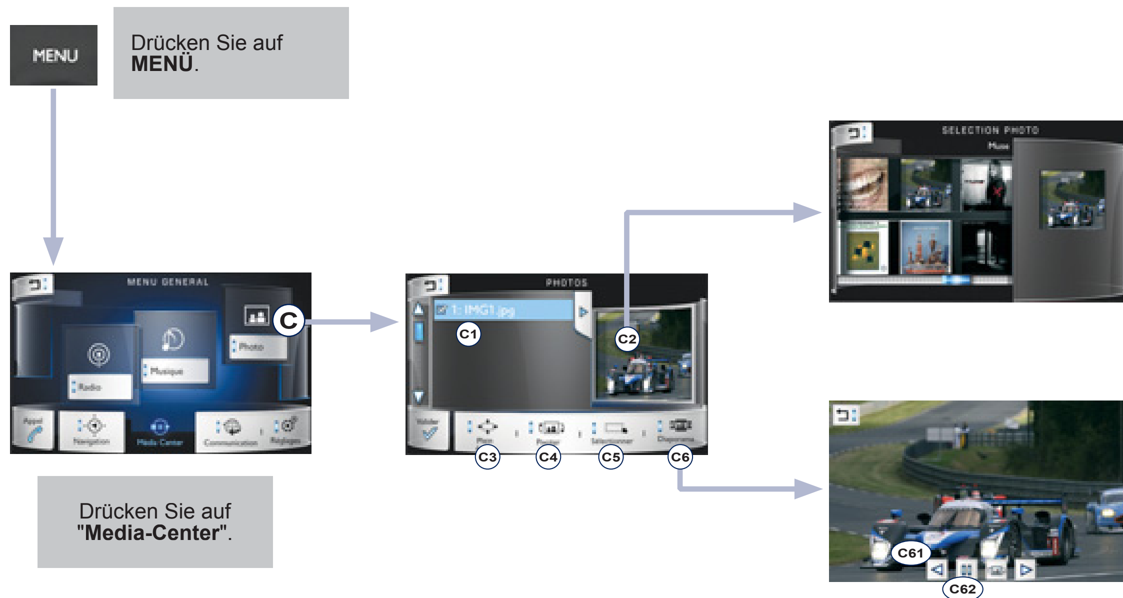
Mit Hilfer der Pfeile ◀ oder ▶ die Ordner auswählen.

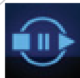
B22 - Drücken, um die Audioquelle zu ändern (CD, USB, AUX).

"Wiedergabeoptionen"

B5 - Die zufällige oder wiederholte Wiedergabe einstellen.

Den AUX-Teil verstärken, um mehr Klangkraft zu erhalten.


MENU
Drücken Sie auf
MENÜ.
MENU GENERAL
C
PHOTOS
1: IMG1.jpg
C1
C2
C3
C4
C5
C6
SELECTION PHOTO
C61
C62
Drücken Sie auf
"**Media-Center**".



Zugriff auf das Menü "Media-Center" (Fortsetzung)



"FOTOS"

C1 - Liste der verfügbaren Fotos, die auf dem USB-Stick (nicht im Lieferumfang, maximal 2 GB) gespeichert sind.

C3 - Das ausgewählte Foto im Vollbildmodus anzeigen.

C4 - Das Bild um 90° drehen.

C5 - Alle Fotos aus der Liste auswählen.
Ein zweites Mal drücken, um die Auswahl aufzuheben.

"FOTOAUSWAHL"

C2 - Mit einer Voransicht ein Foto auswählen.

"Diashow"

C6 - Die Fotos anzeigen, die im Vollbildmodus gezeigt werden.

C61 - Auf ◀ oder ▶ drücken, um das vorherige oder das nächste Foto zu wählen.

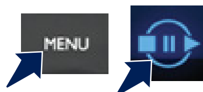
C62 - Pause/Wiedergabe drücken, um die Diashow zu starten/anzuhalten.

05 RADIO

AUSWAHL EINES SENDERS

ODER

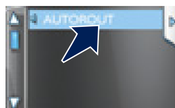
1a Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Media-Center**" aus.



2a Wählen Sie "**Radio**" aus.



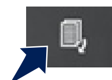
3a Wählen Sie das den Sender aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Aktualisieren**" aus, um die Liste zu aktualisieren.



1b Drücken Sie die Taste **MODE**, bis Sie die Anzeige **RADIO** erreicht haben.



2b Wenn nötig, wählen Sie die Änderung der Audioquelle aus.



3b Wählen Sie das Radio "**FM-Radio**" oder "**AM-Radio**" aus.



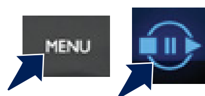


Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

EINE FREQUENZ ÄNDERN

ODER

1a Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Media-Center**" aus.



1b Wählen Sie Ändern der Audioquelle aus.



2a Wählen Sie "**Radio**" aus.



2b Wählen Sie das Radio "**FM-Radio**" oder "**AM-Radio**" aus.



3a **Durch manuelle Frequenzsuche**



Drücken Sie auf "**Frequenz eingeben**", geben Sie diese mit Hilfe der Tastatur ein und bestätigen Sie.





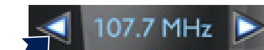
3b **Durch alphabetische Liste**

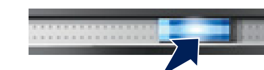
Drücken Sie auf den gerade laufenden Sender und wählen Sie dann den Sender aus der angebotenen Liste aus.



3c **Durch automatische Sendersuche**

Drücken Sie auf ◄ ou ► oder verschieben Sie den Cursor für die automatische Suche der nächstniedrigeren oder nächsthöheren Frequenz.





SPEICHERN EINES RADIOSENDERS

1 Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus (sehen Sie das entsprechende Kapitel ein).

2 Drücken Sie ausgehend von der Daueranzeige auf "**Mem**".



3 Wählen Sie eine Nummer aus der Liste aus, um den vorher ausgewählten/eingestellten Sender zu speichern.



Abruf der Speicherplätze

Drücken Sie **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Media-Center**" aus.

Wählen Sie "**Radio**" aus.

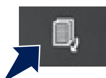
Wählen Sie "**Speicherplätze**" aus.



RDS AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

1

Drücken Sie auf die Taste **MODE** bis Sie die Anzeige **RADIO/MEDIA** sehen.



2

Wählen Sie "**RDS**" aus.



3

Wählen Sie "**Frequenzverfolgung (RDS)**" aus.



4

Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



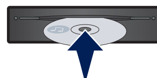
i

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

CD, CD MP3, USB-LAUFWERK, AUX

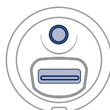


Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.



Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

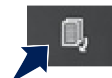


Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

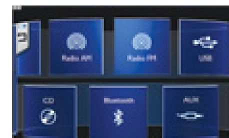
AUSWAHL DER AUDIOQUELLE (SOURCE)

1 Drücken Sie die Taste **MODE** bis zur Anzeige von **RADIO/MEDIA**.



2 Wählen Sie Änderung der Audioquelle aus und danach die Audioquelle.





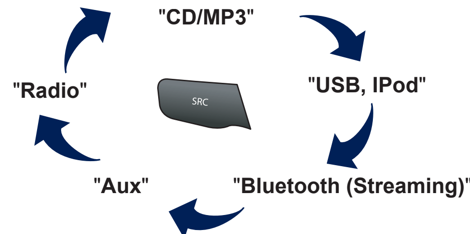


Die Änderung ist auch ausgehend vom oberen Balken möglich.





Die Taste **SRC** (Quelle) der Schalter am Lenkrad ermöglicht es, direkt zum nächsten Medium überzugehen, das verfügbar ist, wenn die Audioquelle aktiv ist.



CD, CD MP3, USB-LAUFWERK

TIPPS UND INFORMATIONEN



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".m4a, .wma, .m4b, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden.

Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

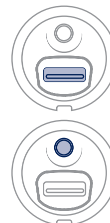
Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder IPod's über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.





Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.

WAHL EINES TITELS

Vorheriger Titel	/
Nächster Titel	/
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Pause	

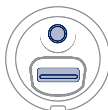
Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse	LIST
Die Liste hoch- und herunterfahren	
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur zurückgehen	OK
Die Menüstruktur wieder hochfahren	

ANSCHLUSS EINES GERÄTES DER FIRMA APPLE®

1

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.

Die Wiedergabe erfolgt automatisch.



2

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlisten/Hörbücher/Podcasts).

Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.

!

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Die Liste mit den kompatiblen Ausstattungen und die Softwareaktualisierung sind über das PEUGEOT Netz erhältlich.

STREAMING AUDIO



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "Kommunikation" und dann "Bluetooth".

Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alle**" aus.

2

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

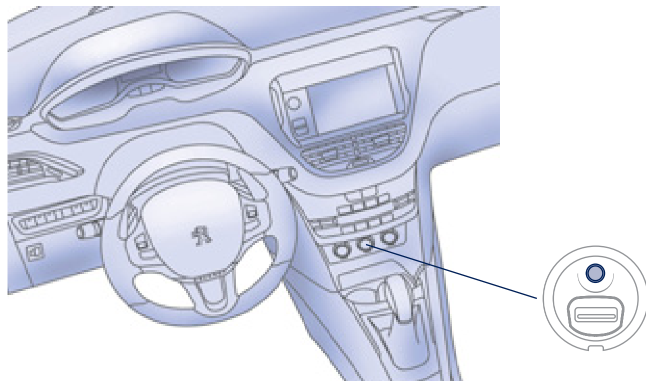
!

Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

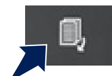
Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholung**" am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

AUX-EINGANG BENUTZEN
Audiokabel nicht im Lieferumfang

1 Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player), mit Hilfe eines Audiokabels, an den JACK-Anschluss an.



2 Drücken Sie auf die Taste **MODE**, bis Sie die Anzeige **RADIO** sehen.



3 Wählen Sie Änderung der Audioquelle aus.



4 Wählen Sie den Geräteteil "**AUX-EINGANG**" aus.



! Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.
Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

AUDIO

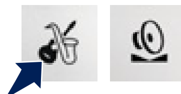
1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Einstellungen**" aus.



2 Wählen Sie "**Audio Einstellungen**" aus.



3 Wählen Sie "**Ambiente**" oder "**Klangverteilung**" aus.



! Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys©-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, welche die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

! Die Audioeinstellungen (**Ambiente**, **Tiefen**, **Höhen**, **Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander.

Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

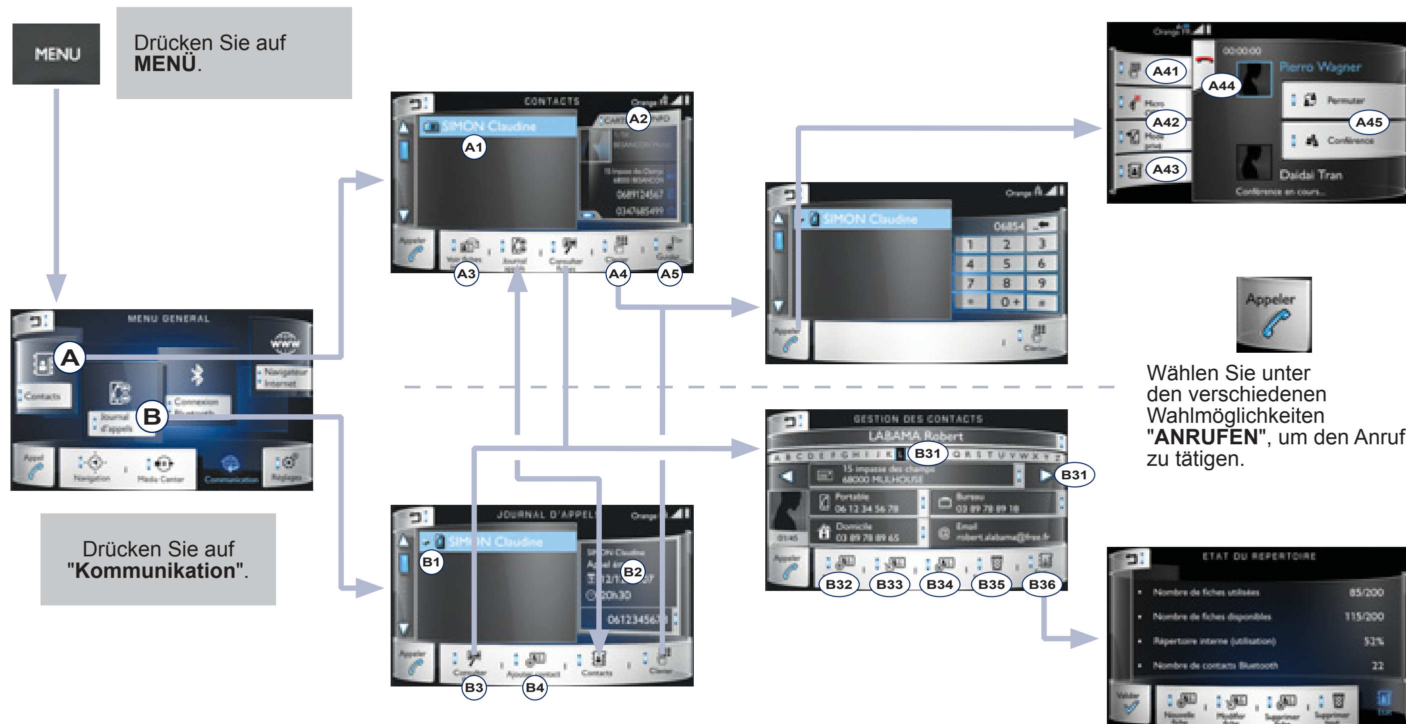


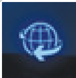
- "**Ambiente**" (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- "**Tiefen** "
- "**Höhen**"
- "**Loudness**" (Aktivieren/Deaktivieren)
- "**Klangverteilung**" ("**Fahrer**", "**Alle Fahrgäste**", "**Nur Lautsprecher vorne**")



Arkamys©: in Fahrzeugen leidet die Tonqualität unter den physischen Einschränkungen, die durch die Sicherheitsnormen und durch die Sorge auferlegt werden, die Geräumigkeit der Fahrzeuge zu optimieren. Die Lautsprecher sind in die Türen eingebaut, was sich für den Fahrer und die Passagiere in einem zu lateralen Ton ausdrückt, entweder "ganz rechts" oder "ganz links".

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys©-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht es, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit einer harmonischen Ausrichtung der Instrumente und der Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.


MENU
Drücken Sie auf **MENÜ**.
Drücken Sie auf "**Kommunikation**".
Wählen Sie unter den verschiedenen Wahlmöglichkeiten "**ANRUFEN**", um den Anruf zu tätigen.
Appeler
A
B
A1
A2
A3
A4
A5
A41
A42
A43
A44
A45
B1
B2
B3
B4
B31
B32
B33
B34
B35
B36



Zugriff auf das Menü "Kommunikation"

"Kontakte"

A1 - Liste der in dem Telefon gespeicherten Kontakte.
Zwei Mal drücken, um den Anruf zu tätigen.

A2 - Die beschreibenden Informationen des Kontakts auswählen oder die Position des Kontakts auf der Karte mit Hilfe der Adresse auswählen.
Wenn die Informationen angezeigt werden, auf eine Nummer drücken, um den Anruf zu tätigen oder auf die Adresse drücken, um die Zielführung zu beginnen.

A3 - Die im Fahrzeug gespeicherte Kontaktliste anzeigen.

A5 - Drücken, um die Zielführung zum ausgewählten Kontakt mit Hilfe der Adresse zu starten.

"Tastatur"

A4 - Mit Hilfe der Zahlen auf der Tastatur eine Nummer eingeben.
Auf Bestätigen drücken, um den Anruf zu tätigen.

A41 - Eine andere Nummer eingeben.

A42 - "Mikro AUS": zeitweise das Mikro ausschalten, damit der Gesprächspartner nicht mithören kann, was im Gespräch mit einem Beifahrer gesprochen wird.
- "Lautsprecher Aus": zu Ihrem Telefon wechseln, um ein privates Gespräch zu führen oder um das Fahrzeug zu verlassen ohne das Gespräch zu beenden.

A43 - Einen anderen Kontakt aus der Liste auswählen.

A44 - Das laufende Gespräch beenden.

A45 - "Vertauschen": den Kontakt wechseln und dabei den aktuellen Kontakt beibehalten.
- "Konferenz": den eingehenden Anruf annehmen und mit mehreren sprechen.

"Anrufliste"

B1 - Liste der ausgehenden, verpassten und eingehenden Anrufe.

B2 - Details des ausgewählten Anrufs.
Auf die Nummer drücken, um den Anruf zu tätigen.

B4 - Einen neuen Kontakt hinzufügen.

"Verwaltung der Kontakte"

B3 - Die gespeicherten Kontakteinträge verwalten:

B31 - Das Alphabet oder die Pfeile verwenden, um über den Namen einen Kontakt zu finden.

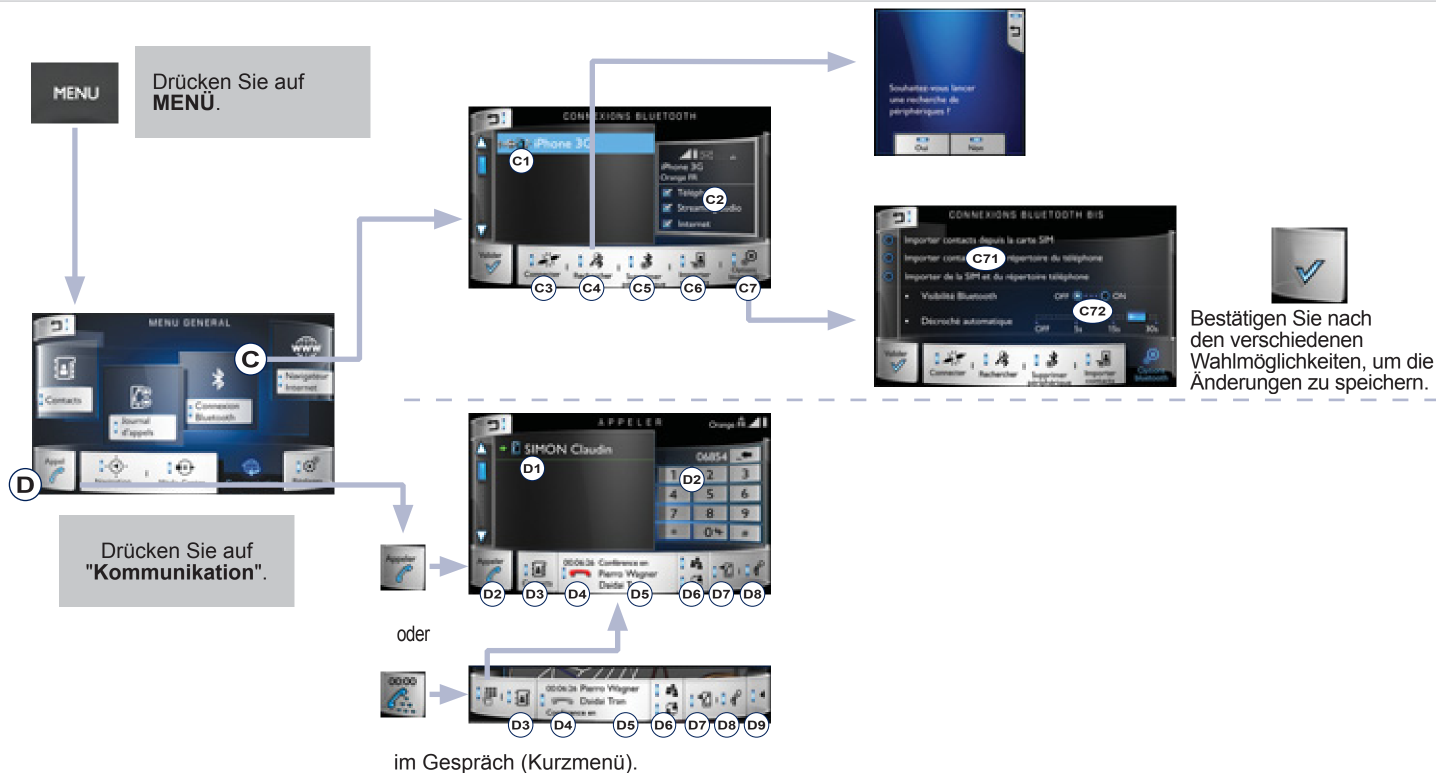
B32 - Einen neuen Kontakt erstellen.

B33 - Den angezeigten Kontakt ändern.

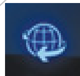
B34 - Den angezeigten Kontakt löschen.

B35 - Alle Informationen des angezeigten Kontakts löschen.

B36 - Verzeichnisstatus: genutzte oder verfügbare Einträge, Prozentsatz der Nutzung des internen Verzeichnisses und der Kontakte über Bluetooth.



Bestätigen Sie nach den verschiedenen Wahlmöglichkeiten, um die Änderungen zu speichern.



Zugriff auf das Menü "Kommunikation" (Fortsetzung)

"Bluetooth-Verbindung"

C1 - Liste der schon im Autoradio gespeicherten Telefone.

C2 - Die beschreibenden Informationen des Telefons anzeigen.

C3 - Das ausgewählte Telefon verbinden/die Verbindung trennen.

C5 - Das ausgewählte Telefon löschen.

C6 - Die Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.

"Suchen"

C4 - Die Suche eines anderen Peripheriegeräts starten, um es über Bluetooth mit dem Autoradio zu verbinden.

"Bluetooth-Optionen"

C7 - Ihr Bluetooth einstellen.

C71 - Die Kontakte aus dem Telefon ins Autoradio importieren.

C72 - Das Autoradio (Telefon, ...) mit Hilfe des Blueetooth für außen sichtbar machen.

Programmierung der Zeit, um bei einem eingehenden Anruf diesen anzunehmen.

"ANRUFEN" (Kurzmenü)

D1 - Liste der ausgehenden, verpassten und eingehenden Anrufe.

D2 - Mit Hilfe der Nummerntastatur eine Nummer eingeben.
Dann auf "ANRUFEN" drücken, um den Anruf zu tätigen.

D3 - Liste der Kontakte, die im Telefon gespeichert sind.
Führ weitere Informationen das Menü "Kontakte" ansehen.

D4 - Das laufende Gespräch beenden.

D5 - Dauer, Name und Nummer des Kontakts für das laufende Gespräch.

D6 - "Vertauschen": den Kontakt wechseln und den aktuellen Kontakt behalten. "Konferenz": den eingehenden Anruf annehmen und zu mehreren sprechen.

D7 - "Mikro AUS": das Mikro zeitweise ausschalten, damit der Gesprächspartner das Gespräch mit einem Mitfahrer nicht mithört.

D8 - "Lautsprecher Aus": zu Ihrem Telefon wechseln, um ein Privatgespräch zu führen oder um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu beenden.

D9 - Dieses Kurzmenü verlassen.

06 BLUETOOTH

MIT EINEM BLUETOOTH-TELEFON VERBINDEN
ERSTE VERBINDUNG

!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2 Drücken Sie **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Kommunikation**" aus.



3 Wählen Sie "**Bluetooth-Verbindung**" aus.



4 Wählen Sie "**Suchen**" aus.

Die Liste des (oder der) erkannten Peripheriegeräts(e) wird angezeigt.



5 Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und "**Bestätigen**" Sie.



6 Das System schlägt vor, das Telefon:

- im "**Freisprechmodus**" (nur Telefon),
- im Modus "**Audio**" (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus "**Alle**" (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Der "**Freisprechmodus**" sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.



Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.



Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie auf www.peugeot.de.

06 BLUETOOTH



Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

7

Wählen Sie einen Code für die Verbindung und "**Bestätigen**" Sie.



8

Geben Sie den gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.



9

Das Telefon wird der Liste hinzugefügt.



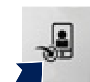
10

Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



Das System fordert Sie je nach Telefontyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.

Sonst wählen Sie "**Kontakte importieren**" aus.





Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar).

Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.

ANRUF EMPFANGEN

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

2a

Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.



2b

Drücken Sie lang auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

oder

Wählen Sie "**Auflegen**" aus.





VERWALTUNG DER ANGESCHLOSSENEN TELEFONE

1

Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Kommunikation**" aus.



2

Wählen Sie "**Bluetooth-Verbindung**" aus.



3

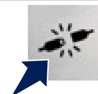
Wählen Sie den Namen aus der Liste der angeschlossenen Geräte aus.



4

Wählen Sie,

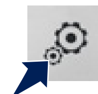
- **Verbinden** oder **Verbindung trennen**, um die Bluetooth-Verbindung mit dem ausgewählten Telefon herzustellen oder zu beenden.
- "**Gerät entfernen**", um es aus der Liste zu entfernen.







Wählen Sie "**Bluetooth-Optionen**" für die Bluetooth-Sichtbarkeit, das automatische Trennen, den Import von Kontakten.



ANRUF TÄTIGEN

Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

EINE NEUE NUMMER WÄHLEN

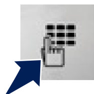
1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Kommunikation**" aus.



2 Wählen Sie "**Kontakte**" aus.



3 Wählen Sie "**Tastatur**" aus.



4 Geben Sie die Telefonnummer über die Tastatur ein und "**Bestätigen**" Sie, um den Anruf zu tätigen.





Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie das Telefon aus.

Geben Sie die Nummer ein und wählen Sie "**ANRUFEN**" aus.



EINE NUMMER AUS DER KONTAKTLISTE ANRUFEN

1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann das Telefon aus oder drücken Sie lang auf **TEL** am Lenkrad.



2 Wählen Sie "**Kontakte**" aus.



3 Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



4 Wählen Sie "**ANRUFEN**" aus.





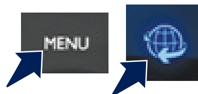
Wählen Sie die Mobilnummer oder die Festnetznummer im Teil "**Info**" aus.



06 ANRUFLISTE

ANRUFEN EINER RUFNUMMER AUS DER LISTE MIT DEN ZULETZT GEWÄHLTEN NUMMERN

1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Kommunikation**" aus.



2 Wählen Sie "**Anrufliste**" aus.



3 Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.

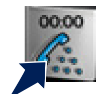


i Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen, parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

EINEN ANRUF BEENDEN

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm das Telefon aus.

oder



Drücken Sie lang auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad.

oder



Drücken Sie die Taste **MODE** bis Sie die Anzeige **TELEFON** sehen.



2 Wählen Sie "**Auflegen**" aus.



EINSTELLUNG DES KLINGELTONS

1 Drücken Sie **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Einstellungen**" aus.



2 Wählen Sie "**Audio Einstellungen**" aus.



3 Wählen Sie "**Klingeltöne**" aus.



4 Sie können die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons einstellen.

5 Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



VERWALTUNG DER KONTAKTE

1 Drücken Sie **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" und wählen Sie dann "**Kommunikation**" aus.



2 Wählen Sie "**Kontakte**" aus.

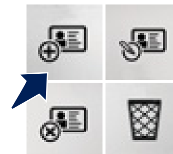


3 Wählen Sie "**Einträge ansehen**" aus.



4 Wählen Sie.

- "**Neuer Eintrag**", um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.
- "**Eintrag ändern**", um den ausgewählten Kontakt zu bearbeiten.
- "**Eintrag löschen**", um den ausgewählten Kontakt zu löschen.
- "**Alles löschen**", zm alle Informationen des ausgewählten Kontakts zu löschen.

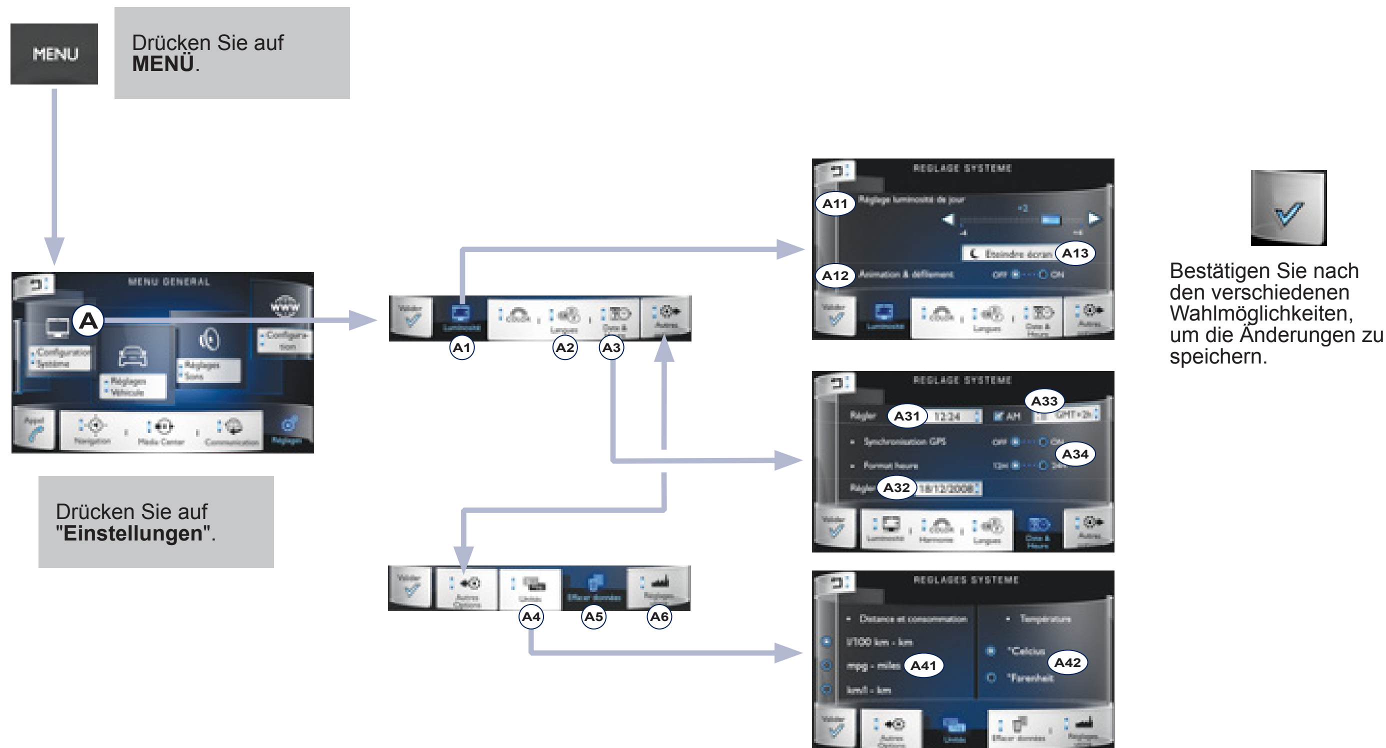




Wählen Sie "**Verzeichnisstatus**", um die Anzahl der genutzten, verfügbaren, ... Einträge einzusehen.



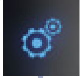
07 EINSTELLUNGEN



Drücken Sie auf **MENÜ**.

Drücken Sie auf "**Einstellungen**".

Bestätigen Sie nach den verschiedenen Wahlmöglichkeiten, um die Änderungen zu speichern.



Zugriff auf das Menü "Einstellungen"



"System-Einstellungen"

A2 - Die Sprache auswählen und dann bestätigen.

A5 - Die gewählten Daten aus der Liste auswählen und dann "Löschen" drücken.

A6 - Die Werkeinstellungen einstellen.

"Helligkeit"

A1 - Die Helligkeit einstellen.

A11 - Die Helligkeit des Bildschirms bei Tageslicht ändern.

A12 - Den Durchlauf der Texte und der Animationen automatisch aktivieren.

A13 - Drücken, um den Bildschirm auszuschalten. Ein weiteres Mal auf den Bildschirm drücken (auf der gesamten Fläche), um ihn zu aktivieren.

"Datum Uhrzeit"

A3 - Das Datum und die Uhrzeit einstellen.

A31 - Die Uhrzeit ändern.

A32 - Das Datum ändern.

A33 - Die Zeitzone ändern.

A34 - Die Uhrzeit mit dem GPS synchronisieren, das Anzeigeformat der Uhrzeit ändern.

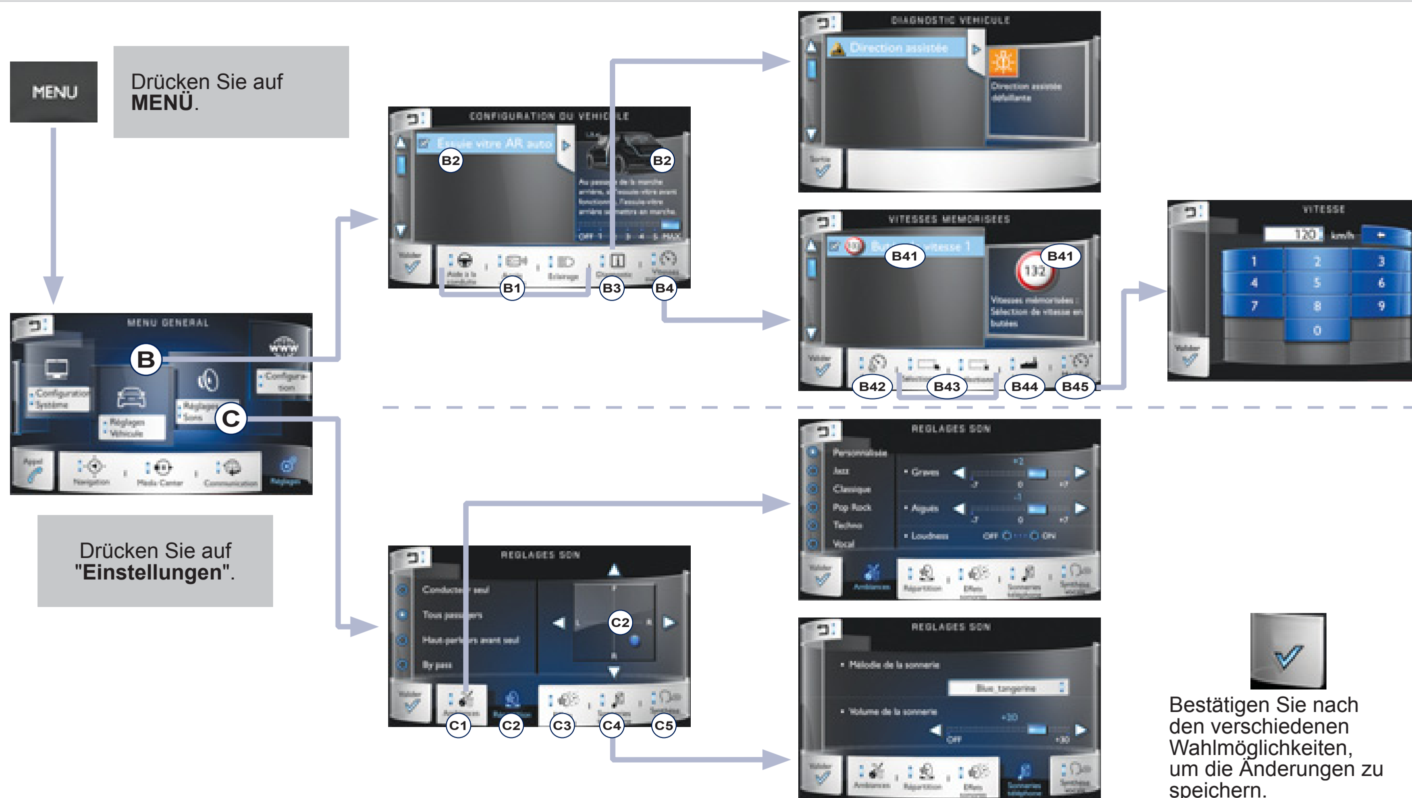
"Einheiten"

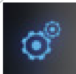
A4 - Die Einheiten einstellen.

A41 - Die Anzeigeeinheit der Entfernung und des Verbrauchs wählen.

A42 - Die Anzeigeeinheit der Temperatur wählen.

07 EINSTELLUNGEN





Zugriff auf das Menü "Einstellungen" (Fortsetzung)

"Fahrzeug- parameter"

B1 - Unter den Kategorien wählen: "Fahrunterstützung", "Zugang zum Fahrzeug", "Beleuchtung". Wenn keine Familie ausgewählt wird, wird die komplette Funktionsliste angezeigt.

B2 - Die Funktion auswählen, eine Text- und visuelle Beschreibung informiert Sie über die Details dieser Funktion. Einige davon sind einstellbar.

Setzen Sie ein Häkchen/entfernen Sie das Häkchen, um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.



Für weitere Informationen über die Einstellung den der Funktion entsprechenden Abschnitt einsehen.

"FAHRZEUGDIAGNOSE"

B3 - Liste der im Fahrzeug erkannten Anomalien (je nach Version).

"Gespeicherte Geschwindigkeit"

B4 - Die Geschwindigkeiten speichern, um sie mit dem Geschwindigkeitsregler oder dem Geschwindigkeitsbegrenzer zu verwenden.

B41 - Eine Geschwindigkeit auswählen, um die Details einsehen zu können. Ein zweites Mal drücken, um sie mit Häkchen auszuwählen.

B42 - Sobald die Geschwindigkeit oder die Geschwindigkeiten ausgewählt ist/sind, auf "Geschwindigkeit aktivieren" drücken, um diese Geschwindigkeiten zu speichern.

Um alle Geschwindigkeiten zu deaktivieren, auf "Geschwindigkeit aktivieren" drücken.

B43 - Alle Geschwindigkeiten auswählen oder die Auswahl aufheben.

B44 - Die Geschwindigkeiten mit den Standardwerten programmieren.

B45 - Die ausgewählten Geschwindigkeiten ändern.

"Audio-Einstellungen"

C2 - Klangverteilung: die vorherrschende Position des Klanges im Fahrzeug mit dem Arkamis©-System einstellen.

Den Punkt zwischen links (L: left)/rechts (R: right) und vorn (F: front)/hinten (R: rear) verschieben.

C3 - Das Klangniveau wählen, wenn Sie mit dem Finger den Bildschirm berühren (Piepton Tastatur). Das Klangniveau je nach Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktivieren.

C5 - Die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.

"Ambiente"

C1 - Das Klangambiente (Jazz, Klassik, Pop Rock, Techno, Vocal) wählen oder das Ambiente mit Höhen/Tiefen personalisieren und Loudness aktivieren.

"Klingeltöne"

C4 - Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons wählen, wenn das Telefon klingelt.

SYSTEM

DIE EINSTELLUNGEN DES SYSTEMS ÄNDERN

1 Drücken Sie **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Einstellungen**" aus.

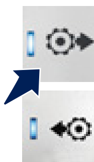


2 Wählen Sie "**Systemkonfiguration**" aus.



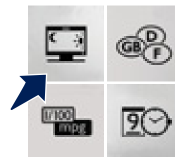


Wählen Sie "**Andere Optionen**" aus, um die anderen Einstellungen anzuzeigen.



3 Wählen Sie:

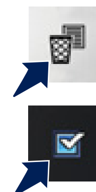
- "**Helligkeit**", um den Bildschirm auszuschalten oder die Helligkeit einzustellen.
- "**Sprachen**", um die Sprachen zu ändern.
- "**Einheiten**", um die Einheit der Strecke, des Verbrauchs oder der Temperatur zu ändern.
- "**Datum Uhrzeit**", um die Zeitzone, die Synchronisierung mit dem GPS, die Uhrzeit oder das Format und dann das Datum zu ändern.





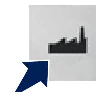
Wählen Sie "**Daten löschen**", um die Liste mit den letzten Reisezielen, den persönlichen Sonderzielen, den Kontakten des Verzeichnisses zu löschen.

Machen Sie ein Häkchen bei den Einstellungen und wählen Sie dann "**Daten löschen**" aus.





Wählen Sie "**Werkseinstellungen**" aus, um zu den Grundeinstellungen zurückzukehren.



DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

1 Drücken Sie auf **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Einstellungen**" aus.



2 Wählen Sie "**System- Konfiguration**" aus.



3 Wählen Sie "**Datum Uhrzeit**" aus.



4 Wählen Sie das angezeigte Datum oder die Uhrzeit aus, verwenden Sie die Tastatur, um die Einstellungen zu ändern und "**Bestätigen**" Sie dann.



FAHRZEUG

DIE PARAMETER ÄNDERN

1 Drücken Sie **MENÜ**, um das "**HAUPTMENÜ**" anzuzeigen und wählen Sie dann "**Einstellungen**" aus.

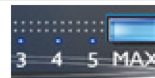


2 Wählen Sie "**Fahrzeugparameter**" aus.



3 Wählen Sie die Einstellung in der Liste aus, um deren Beschreibung anzusehen und, je nach Version, die Parameter zu ändern.

Wählen Sie die Einstellung(en) durch Häkchen aus, um sie zu aktivieren.



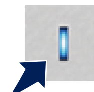


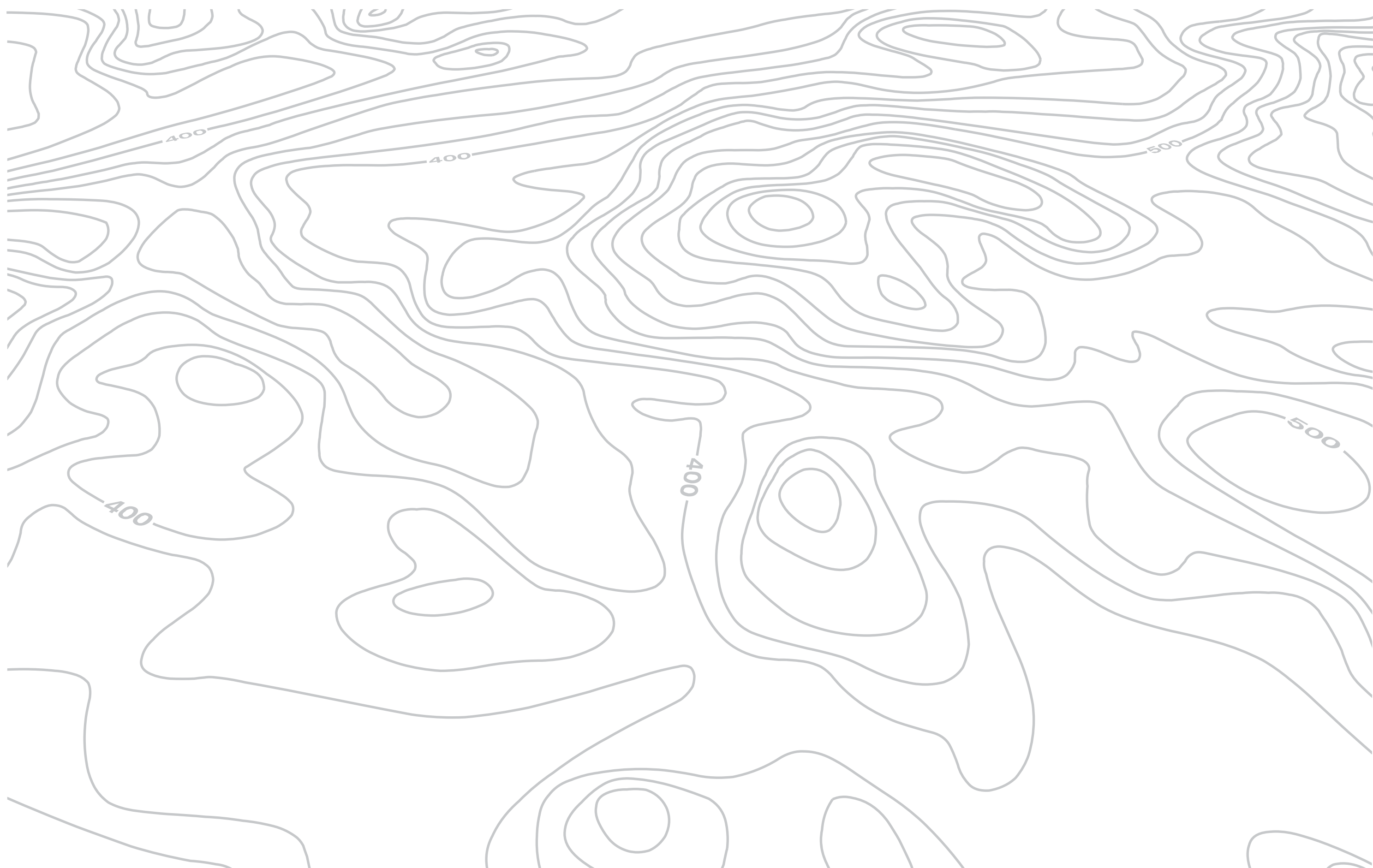
4 Wählen Sie "**Bestätigen**" aus, um die Einstellungen zu speichern.

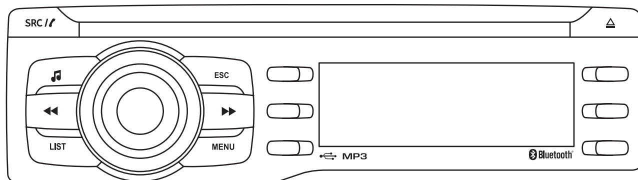


Wählen Sie "**Fahrunterstützung**" und/oder "**Zugang zum Fahrzeug**" und/oder "**Beleuchtung**", um die Kategorien zu filtern.

Die Auswahl für alle aufheben, um die vollständige Liste zu erhalten.




400
400
500
500
400
400



AUTORADIO/BLUETOOTH



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus selbst aus.

INHALT

01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl der Audioquelle:
- FM1, FM2, AM, CD, USB, AUX, Streaming,
- nimmt einen eingehenden Anruf entgegen.

Langes Drücken:
- Zugriff auf das Anrufverzeichnis des verbundenen Telefons,
- oder beendet ein Telefonat, wenn gerade im Gespräch.

Einstellung der Audio-Optionen:
musikalische Richtung (Equalizer), Höhen, Tiefen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorne/hinten, automatische Lautstärke

Ein/Aus und Lautstärkeregelung

Abbruch des laufenden Vorgangs
Einen Schritt zurückgehen (Menü oder Verzeichnis)

CD-Auswurf



Anzeige der Liste der empfangenen Sender, der CD-USB-Titel oder Verzeichnisse.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste der empfangenen Sender.

Zugang zum Hauptmenü

Automatische Sendersuche nach unten/oben
Auswahl des vorherigen/nächsten CD-, USB-Titels
Navigieren in einer Liste
Anhaltend Drücken: schneller Vorlauf oder Rücklauf

Auswahl eines gespeicherten Senders
Radio: Langes Drücken: Speichern eines Senders
Nichtbenutzung des Radios: siehe die entsprechenden Kapitel.

RADIO



Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

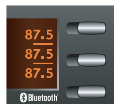
SPEICHERN UND AUSWAHL EINES SENDERS

1

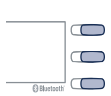


Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL** und wählen Sie den Wellenbereich FM1, FM2 oder AM.

2



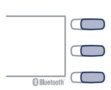
Drücken Sie lang auf eine Taste, um den Sender zu speichern, den Sie gerade hören. Der Name der Station erscheint und ein akustisches Signal bestätigt den Speichervorgang.







Drücken Sie auf eine Taste, um den entsprechenden gespeicherten Sender zu hören.





Wenn Sie einen gespeicherten Sender aufrufen und der Empfang dieser Station schlecht ist, versucht das Autoradio, eine Frequenz zu finden, die das gleiche Programm ausstrahlt; infolgedessen erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

DIE LISTE VERWALTEN





Drücken Sie lange auf **LIST**, um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.



1



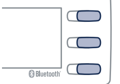
Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.



2



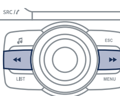
Wählen Sie das gewünschte Radio aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **"OK"**.



3



Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z.B. A, B, D, F, G, J, K, etc.).

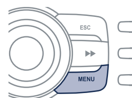


FREQUENZ MANUELL EINGEBEN

1



Drücken Sie auf **MENU**, wählen Sie **"Radio"** und anschließend **"Frequ. eing"**.

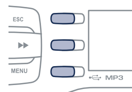


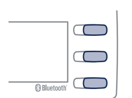
2





Drücken Sie auf **+** oder **-**, um die gewünschte Frequenz zu wählen, und bestätigen Sie mit **"OK"**.





RDS

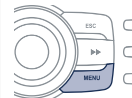


Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders jedoch nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



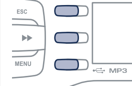
Drücken Sie bei der Audioquelle FM1 oder FM2 auf **MENU** und wählen Sie dann **"Radio"**.



2



Setzen Sie ein Häkchen bei **"RDS"** zum Aktivieren bzw. entfernen Sie es zum Deaktivieren der RDS -Funktion und bestätigen Sie mit **"OK"**, um Ihre Auswahl zu übernehmen.



02 RADIO

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

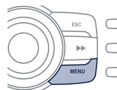


Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden TA-Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die TA-Verkehrsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beenden der Meldung fortgeführt.

1



Drücken Sie auf **MENU**, wählen Sie **"Radio"** und setzen Sie ein Häkchen bei **"TA"** oder entfernen Sie es, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.



ANZEIGE DER INFOS

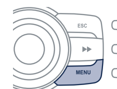


INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

1



Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **"MENU"** und wählen Sie dann **"Radio"**.



2

Setzen Sie ein Häkchen bei **"TXT"**, um die Anzeige von Textinfos zu aktivieren, oder entfernen Sie das Häkchen, um sie zu deaktivieren.

AUDIO-CD

EINE CD HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm.

Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf Taste **SRC/TEL** bis zur Anzeige, dass die CD abgespielt wird.

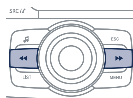


2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



03 AUDIO

CD, USB

TIPPS UND INFORMATIONEN



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3", ".wma", ".wav" auf CD-Trägern ab und kann auch Dateien mit der Endung ".ogg" lesen (nur von USB).



Eine hohe Kompressionsrate kann die Klangqualität beeinträchtigen.



Die lesbaren Abspiellisten von CD, MP3, IPod und USB-Verbindung sind vom Typ ".m3u" und ".wpl".

Die Anzahl der erkannten Dateien ist auf 5000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.



Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen mit maximal 192 Verzeichnissen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

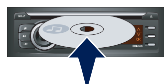


Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

CD, USB

MUSIKZUSAMMENSTELLUNG ABSPIELEN





Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler oder schließen Sie einen USB-Stick an.



Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

1



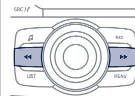
Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL** und wählen Sie "**CD**" oder "**USB**" aus.



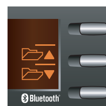
2



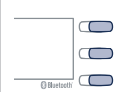
Drücken Sie eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.



3



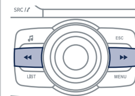
Drücken Sie eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.



4



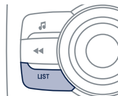
Halten Sie eine der Tasten für einen schnellen Vor- oder Rücklauf gedrückt.



5



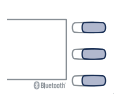
Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Ordner der Zusammenstellung anzuzeigen.



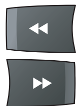
6



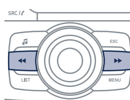
Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.



7



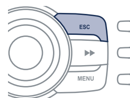
Überspringen Sie eine Seite.



8



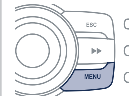
Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.



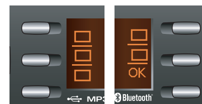
9



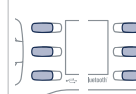
Drücken Sie auf **MENU**, wählen Sie **"Medien"** und setzen Sie dann ein Häkchen bei **"TA"** oder entfernen Sie es, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder zu deaktivieren.



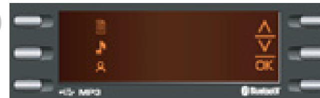
10



Wählen Sie den Abspielmodus: **"Normal"**, **"Zufallswiederg."**, **"TA"**, **"Zufallswiederg. kompl."** oder **"Wiederh."**.



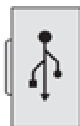




Gehen Sie auf die erste Ebene der Bildschirmstruktur zurück, um die Anordnung der Titel auszuwählen.

- Nach **Ordner** (CD oder USB): alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- Nach **Künstler** (nur USB): alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach **Musikstil** (nur USB): alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach **Playlist** (CD oder USB): nach den gespeicherten Playlists.

IPOD® oder MOBILES ABSPIELGERÄT



Die Audiodateien eines mobilen Massenspeichergerätes* können über die Lautsprecher des Fahrzeug durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.



Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage, siehe Abschnitt **"CD, USB"**.



Die iPod®-Software muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten.



Die Wiedergabelisten sind die im iPod® definierten.



Bei dem iPod® muss es sich um ein iPod® der 3. Generation oder höher handeln.

* In der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes überprüfen.

STREAMING - WIEDERGABE VON AUDIODATEIEN ÜBER BLUETOOTH



JE NACH KOMPATIBILITÄT DES MOBILTELEFONS



Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth®-Profile verwalten können (Profile A2DP/AVRCP).

1



Schließen Sie das Mobiltelefon an: siehe Abschnitt TELEFONIEREN.

2



Aktivieren Sie durch Drücken von **SRC/TEL** den Modus Streaming. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Bedientasten des Autoradios. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.





In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über das Telefon erfolgen.



Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.

04 TELEFONIEREN

ANSCHLUSS EINES TELEFONS/ERSTE VERBINDUNG



Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.



Mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfestellung, etc.) erhalten Sie im Internet unter www.peugeot.de.



Es ist nicht möglich mehr als 5 Telefone zu verbinden. Drücken Sie auf **MENU** und wählen Sie **"Bluetooth"** aus. Wählen Sie **"BT-Management"**. Wenn bereits 5 Mobiltelefone verbunden sind, wählen Sie das Telefon aus, dass Sie entfernen möchten, drücken Sie auf **"OK"** und wählen Sie **"Löschen"** (siehe Abschnitt "Verwaltung der Verbindungen").

1

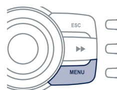
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es für alle sichtbar ist (siehe Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons).



2



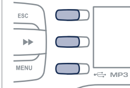
Drücken Sie auf **MENU** und wählen Sie "**Bluetooth**" aus.



3



Wählen Sie "**Suchen**" aus.



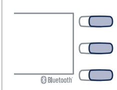
4

Ein Fenster mit der Meldung "**Gerät suchen...**" wird angezeigt.

5



Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.



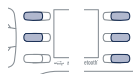


In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Bluetooth-Adresse angezeigt werden.

6



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen 4-stelligen Pin-Code ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.



7

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.





Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

8

Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.

9

Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird auf dem Display angezeigt.



Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth-Geräte eingeleitet werden.



Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (je nach Kompatibilität des Telefons).

Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

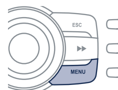
STEUERUNG DER VERBINDUNGEN

i

1



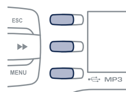
Drücken Sie auf **MENU** und wählen Sie dann **"Bluetooth"**.



2



Wählen Sie **"BT-Management"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.







Zeigt die Verbindung im Modus Audio.

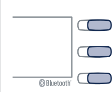


Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.

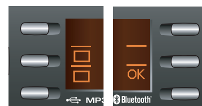
3



Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**.



4

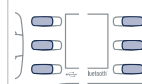


Wählen Sie anschließend folgende Optionen an oder ab:

- **"Tel.":** Freisprechverbindung
- **"Audio":** Wiedergabe von Audiodateien

Mit **"OK"** wird die Auswahl bestätigt.

Wählen Sie **"Löschen"**, um die Verbindung zu löschen.



04 TELEFONIEREN

ANRUFEN - ZULETZT GEWÄHLTE RUFNUMMERN*

1

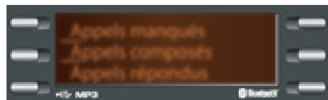


Durch langes Drücken von **SRC/TEL** wird die Anrufliste angezeigt.

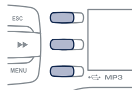


Sie können ebenso die Taste **MENU** drücken, **Telefon**, dann **Anrufen** und schließlich **Anrufliste** auswählen, um auf die Anrufliste zu gelangen.

2



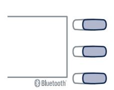
In der Anrufliste wählen Sie die gewünschte Nummer aus: **"Versäumte Anrufe"**, **"Angewählte Anrufe"** oder **"Beantwortete Anrufe"**.



3



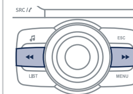
Navigation in der Anrufliste.



4



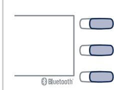
Vorherige oder folgende Seite der Anrufliste.



5



"OK" startet den Anruf.



Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.

Es ist möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus vorzunehmen. Stellen Sie das Fahrzeug dabei aus Sicherheitsgründen ab.

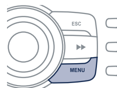
* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons.

ANRUFEN- ÜBER DAS TELEFONVERZEICHNIS

1



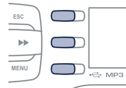
Drücken Sie auf **MENU** und wählen Sie **"Telefon"**.



2



Wählen Sie **"Anrufen"** und dann **"Verzeichnis"**.

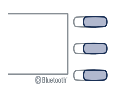


3



Wählen Sie die gewünschte Nummer und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

"OK" zum Starten des Anrufs.



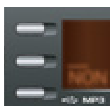
ANRUF EMPFANGEN

1

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

2



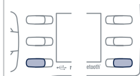


Drücken Sie auf **SRC/TEL** oder wählen Sie "**JA**", um einen Anruf anzunehmen

oder

wählen Sie **"NEIN"**, um den Anruf abzuweisen.





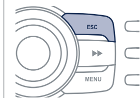






Durch langes Drücken auf **ESC** oder **SRC/TEL** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf abweisen.





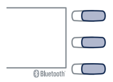
04 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER ANRUFE

1a AUFLEGEN



Wählen Sie aus dem Kontextmenü **"Auflegen"** aus, um den Anruf zu beenden.





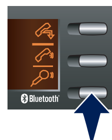


Durch langes Drücken auf **SRC/TEL** wird der Anruf ebenfalls beendet.



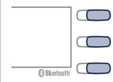
1b GEHEIM - STUMMSCHALTUNG

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



Vom Kontextmenü aus:

- Wählen Sie **"Micro OFF"**, um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Wählen Sie **"Micro OFF"**, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.



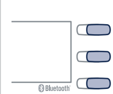
1c MODUS TELEFONANNAHME

(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)



vom Kontextmenü aus:

- Wählen Sie **"Kombinierter Modus"**, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- Wählen Sie **"Kombinierter Modus"**, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.





In einigen Fällen muss der Modus Telefonannahme vom Telefon aus aktiviert werden.

Wenn die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wurde, wird die Bluetooth-Verbindung automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

05 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Drücken Sie auf ♬, um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.

Drücken Sie auf ♬, um folgende Einstellungen aufzurufen.



2

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- KLANGBILD: BÄSSE, HÖHEN und LOUDNESS
- BALANCE (Balance links/rechts), FADER (Balance vorn/hinten)
- VERTEILG. (Fahrer und Beifahrer)
- LAUTSTÄRKE AUTO

!

Die Tonverteilung, oder Spatialisierung von Klängen, ist eine Audiobearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

i

Die Audioeinstellungen KLANGBILD, HÖHEN und BÄSSE sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

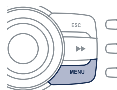
06 KONFIGURATION

ANZEIGE UND SPRACHE EINSTELLEN

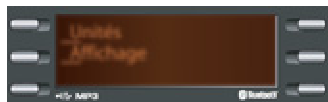
1



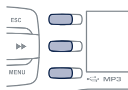
Drücken Sie auf **"MENU"**, wählen Sie anschließend **Konfig.** aus.



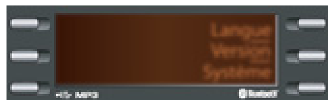
2a



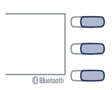
Wählen Sie **"Anzeige"** aus, um die Textanzeige zu aktivieren oder deaktivieren.



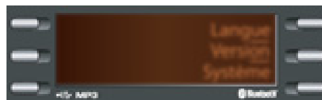
2b



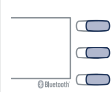
Wählen Sie **"Sprache"** aus, um die Sprache der Anzeige zu verändern.



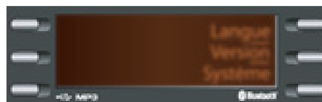
2c



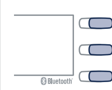
Wählen Sie **"Version"** aus, um Informationen bezüglich der Software zu erhalten.



2d



Wählen Sie **"System"** aus, wenn Sie eine Aktualisierung installieren möchten. Informieren Sie sich im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt.



07 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MENU

1 **Radio**
- 2 TA
- 2 RDS
- 2 TXT
- 2 Frequ. eing

1 **Medien**
- 2 Normal
- 2 Zufallswiedergabe
- 2 Zufallswiedergabe komplett
- 2 Wiederh.
- 2 TA

1 **Telefon**
- 2 Anrufen
  - 3 Verzeichnis
  - 3 Anrufliste
    - 4 Versäumte Anrufe
    - 4 Angewählte Anrufe
    - 4 Beantwortete Anrufe
- 2 Telefonstatus

1 **Bluetooth**
- 2 BT-Management
- 2 Suchen

1 **Konfig.**
- 2 Anzeige
  - 3 ablaufender Text
- 2 Sprache
  - 3 Deutsch
  - 3 English
  - 3 Español
  - 3 Français
  - 3 Italiano
  - 3 Nederlands
  - 3 Português
  - 3 Português-Brasil
  - 3 Русский
  - 3 Türkçe
- 2 Version
- 2 System

HÄUFIGE FRAGEN

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, die musikalische Richtung auszuwählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf null gestellt.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist lediglich in der benutzerdefinierten musikalischen Richtung möglich.	Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden.	Die Wahl der Verteilung "Fahrer" erfordert die Einstellung der Balance.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.

HÄUFIGE FRAGEN

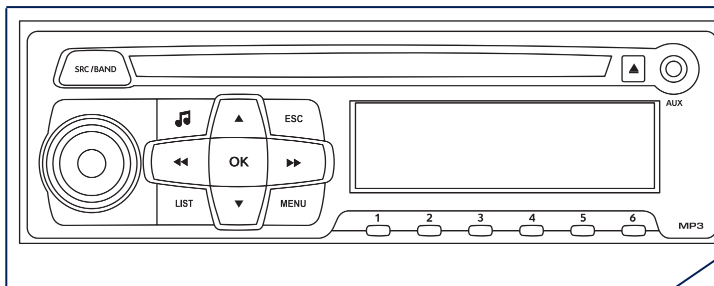
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk TA erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste SRC/TEL, um den Wellenbereich einzustellen (FM1 oder FM2), in dem die Sender gespeichert sind.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf null und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren.
Ein Telefon lässt sich automatisch verbinden. Dabei wird die Verbindung eines anderen Telefons unterbrochen.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das IPod wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die iPod-Generation ist nicht kompatibel mit der USB-Schnittstelle.	
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230 V-Anschluss, den 12 V-Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle. **Vorsicht**: Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5 V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefone bevorzugen die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus "Zufallswiederg.", werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallswiederg.", kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Audiosystem überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.



AUTORADIO



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Maßnahmen, die einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen, unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Wenn der Motor ausgeschaltet ist und um die Batterie zu schonen, schaltet sich das System nach der Aktivierung des Energiesparmodus selbst aus.

INHALT

01 ERSTE SCHRITTE



02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

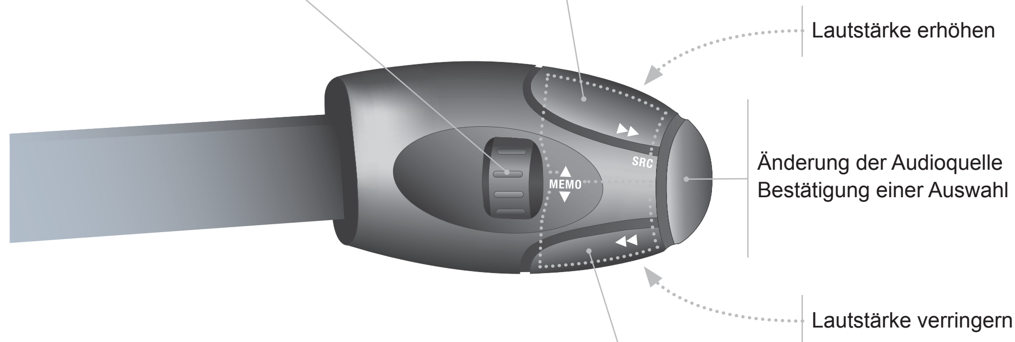
RADIO: Auswahl eines niedrigeren/höheren gespeicherten Senders

Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunktes

RADIO: automatische Suche einer höheren Frequenz

CD/MP3: Auswahl des folgenden Titels

CD: ständiges Drücken: schneller Vorlauf



Lautstärke erhöhen

Änderung der Audioquelle

Bestätigung einer Auswahl

Lautstärke verringern

Still: den Ton ausschalten: durch gleichzeitiges Drücken auf die Tasten Lautstärke erhöhen und verringern.

Ton wieder anschalten: durch Drücken auf eine der Lautstärketasten.

RADIO: automatische Suche einer niedrigeren Frequenz

CD/MP3: Auswahl des vorherigen Titels

CD: lang anhaltendes Drücken: schneller Rücklauf

RADIO

EINEN SENDER WÄHLEN

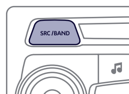
i

Die äußere Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Untergeschoss, ...) kann den Empfang blockieren, einschließlich im Modus Senderverfolgung RDS. Dieses Phänomen bei der Verbreitung von Radiowellen normal und in keinem Fall eine Fehlfunktion des Autoradios.

1



Drücken Sie nacheinander auf **SRC/BAND** und wählen Sie den Wellenbereich FM1, FM2 oder AM.

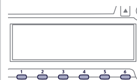


EINEN GESPEICHERTEN SENDER WÄHLEN

1



Drücken Sie lang auf eine Taste, um den Sender zu speichern, den Sie gerade hören. Der Name des Senders wird angezeigt und ein akustisches Signal bestätigt die Speicherung.



2



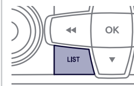
Drücken sie auf eine Taste, um den entsprechenden gespeicherten Sender zu hören.





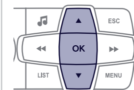


Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender anzuzeigen, die in alphabetischer Reihenfolge geordnet sind.



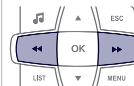


Wählen Sie den gewünschten Sender und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.





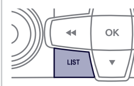
Ein Drücken ermöglicht es, zum folgenden oder vorherigen Buchstaben zu gelangen (Bsp. A, B, D, F, G, J, K, ...).



1



Drücken Sie lang auf **LIST**, um eine Senderliste zu erstellen oder zu aktualisieren, der Audioempfang wird für einen Moment unterbrochen.



RDS

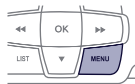


Das RDS, wenn es angezeigt wird, ermöglicht es, den gleichen Sender durch Senderverfolgung weiter zu hören. Jedoch ist die Verfolgung dieses Senders RDS unter bestimmten Umständen nicht im ganzen Land sichergestellt, weil die Radiosender nicht 100% des Gebietes abdecken. Dies erklärt den Empfangausfall eines Senders während einer Reise.

1



Drücken Sie **MENU**.

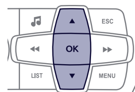


2



Wählen Sie **"Radio"** und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.

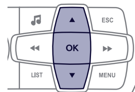
Wählen Sie **"RDS"** und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.



3



Wählen Sie **"On"** oder **"Off"**, um **RDS** zu aktivieren oder zu deaktivieren und bestätigen Sie dann mit **OK**, um die Auswahl zu speichern.



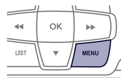
TA-MELDUNGEN ANHÖREN

Die Funktion TA (Trafic Announcement) macht das Anhören von TA-Warnmeldungen vorrangig. Um aktiv zu sein, bedarf diese Funktion eines ordentlichen Empfangs eines Radiosenders, der diese Art von Meldungen sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, wird die gerade laufende Wiedergabe (Radio, CD, ...) automatisch unterbrochen, um die TA-Meldung zu senden. Die normale Wiedergabe der Medien wird wieder aufgenommen, sobald das Senden der Meldung abgeschlossen ist.

1



Drücken Sie auf **MENU**, um den Empfang von Verkehrsinformationen zu aktivieren oder zu deaktivieren.

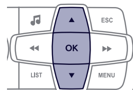


2



Wählen Sie **"Radio"** und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.

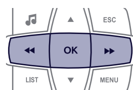
Wählen Sie **"Trafic TA"** und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.



3



Wählen Sie **"On"** oder **"Off"**, um die Sendung von Verkehrsinformationen zu aktivieren oder zu deaktiveren und bestätigen Sie dann mit **OK**, um die Auswahl zu speichern.



INFO TEXT ANZEIGEN

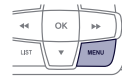


Textinfos sind durch den Radiosender übertragene Informationen bezüglich des Radiosenders oder des Liedes, das Sie gerade hören.

1



Drücken Sie auf **MENU**.

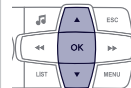


2



Wählen Sie **"Radio"** oder **"Medien"** (je nach angehörter Quelle) und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.

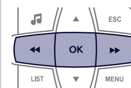
Wählen Sie **"INFO TEXT"** und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.



3



Wählen Sie **"On"** oder **"Off"**, um die Anzeige von Info Text zu aktivieren oder zu deaktivieren und bestätigen Sie dann mit **OK**, um die Wahl zu speichern.



CD AUDIO

EINE CD ANHÖREN



Legen Sie nur kreisförmige Compact-Discs mit einem Durchmesser von 12 cm ein.

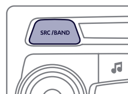
Diverse Raubkopierschutz-Systeme auf Original-CD's oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CD's können, unabhängig von der Qualität des Original CD-Players, zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Player ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SRC/BAND** bis der Geräteteil "**CD**" angezeigt wird.

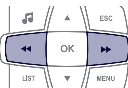


2



Drücken Sie eine der Tasten, um einen Titel auf der CD auszuwählen.

Halten Sie für schnellen Vorlauf oder schnellen Rücklauf eine der Tasten gedrückt.



CD

INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN



Das Autoradio kann nur Dateien mit den Endungen ".mp3", ".wma", ".wav" wiedergeben.



Stark komprimierte Dateien können der Tonqualität schaden.



Es wird empfohlen, Dateinamen mit weniger als 20 Zeichen zu verwenden und Sonderzeichen wegzulassen (Bsp.: " ? ; ß), um jegliches Wiedergabe- oder Anzeigeproblem zu verhindern.



Akzeptiert werden Playlists des Typs .m3u und .pls.

Die Anzahl der erkannten Dateien ist auf 5.000 in 500 Verzeichnissen in maximal 8 Unterordnern beschränkt.



Auf einer CD kann der CD-Player bis zu 255 auf 8 Unterordner verteilte MP3-Dateien lesen. Es wird jedoch empfohlen, sich auf 2 Unterordner zu beschränken, um die Zugangszeit zur CD-Wiedergabe zu verringern.

Während der Wiedergabe wird die Ordnerstruktur nicht eingehalten.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW wiederzugeben, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wird, ist es möglich, dass die Wiedergabe nicht richtig erfolgt.

Es emphielt sich, auf ein und derselben CD immer die gleiche Brenn-Norm zu verwenden, mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) für eine optimale Tonqualität.

Im besonderen Fall einer Multisession-CD wird die Joliet-Norm empfohlen.

CD

EINE COMPILATION ANHÖREN





Legen Sie eine MP3-Compilation in den CD-Player ein.

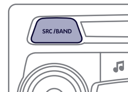


Das System erstellt Wiedergabelisten (temporärer Speicher), deren Erstellzeit einige Sekunden bis einige Minuten betragen kann.

1



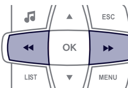
Um eine bereits eingelegte CD anzuhören, drücken Sie mehrfach auf **SRC/BAND** bis der Geräteteil **"CD"** angezeigt wird.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um den vorherigen oder den nächsten Titel auszuwählen.



3



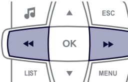
Drücken Sie auf eine der Tasten, um entsprechend der gewählten Ordnung das vorherige oder das nachfolgende Verzeichnis auszuwählen.



4



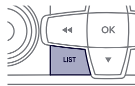
Halten Sie für schnellen Vorlauf oder schnellen Rücklauf eine der Tasten gedrückt.



5



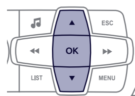
Drücken Sie auf **LIST**, um die Menüstruktur der Compilation anzuzeigen.



6



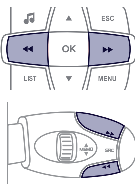
Wählen Sie eine Zeile in der Liste aus.



7



Eine Seite überspringen.



8



Wählen Sie einen Ordner/Playlist.

Starten Sie die Wiedergabe des gewählten Titels.



9



Einen Schritt zurückgehen.





Gehen Sie bis zur ersten Menüebene zurück, um die Anordnung der Titel auszuwählen:

- Nach **Ordner**: alle Ordner, die durch das Peripheriegerät erkannte Audiodateien enthalten, alphabetisch geordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- Nach **Playlist**: entsprechend der gespeicherten Playlists.

AUX-EINGANG

JACK-ANSCHLUSS



Am Aux-Eingang Jack lässt sich ein tragbares Abspielgerät anschließen.

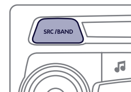
1

Schließen Sie das tragbare Gerät an den Jack-Anschluss mit einem geeigneten Kabel an (das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten).

2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/BAND**, bis der Geräteteil **"AUX"** angezeigt wird.



3

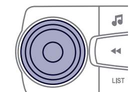
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.



4



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.





Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.



WIEDERGABEMODUS

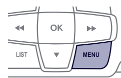


Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:
- Normal: Die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- Ungeord: DieTitel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- Alle un/ord: Die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- Wiederh.: Nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

1



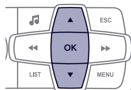
Drücken Sie auf **MENU**.



2



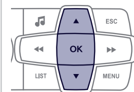
Wählen Sie "**Medien**" aus und bestätigen Sie durch Drücken auf **OK**.



3



Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

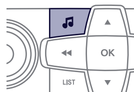


04 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Drücken Sie auf ♬ , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.



2

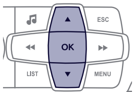
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- AMBIENTE,
- BASS,
- TREBLE,
- LOUDNESS,
- BALANCE,
- LAUTSTÄRKE AUTO.

3



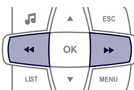
Wählen Sie die zu ändernde Einstellung.



4



Ändern Sie die Einstellung und bestätigen Sie durch Drücken auf **OK**.



!

Die Audioeinstellungen AMBIENTE, TREBLE und BASS sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

05 BILDSCHIRMSTRUKTUR



HAUPTFUNKTION

1 **AUSWAHL A**

2 Auswahl A1

2 Auswahl A2

1 **AUSWAHL B...**

MENÜ

1 **Radio**

2 Verkehr TA

2 RDS

2 Info TexT

1 **Medien**

2 Wiedergabe

3 Normal

3 Ungeord

3 Alle un/ord

3 Wiederh.

2 Info Text

1 **Anzeige**

2 TXT DEFIL

1 **Einheit**

2 Celsius

2 Fahrenheit

1 **Sprache**

HÄUFIGE FRAGEN

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf null gestellt.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.

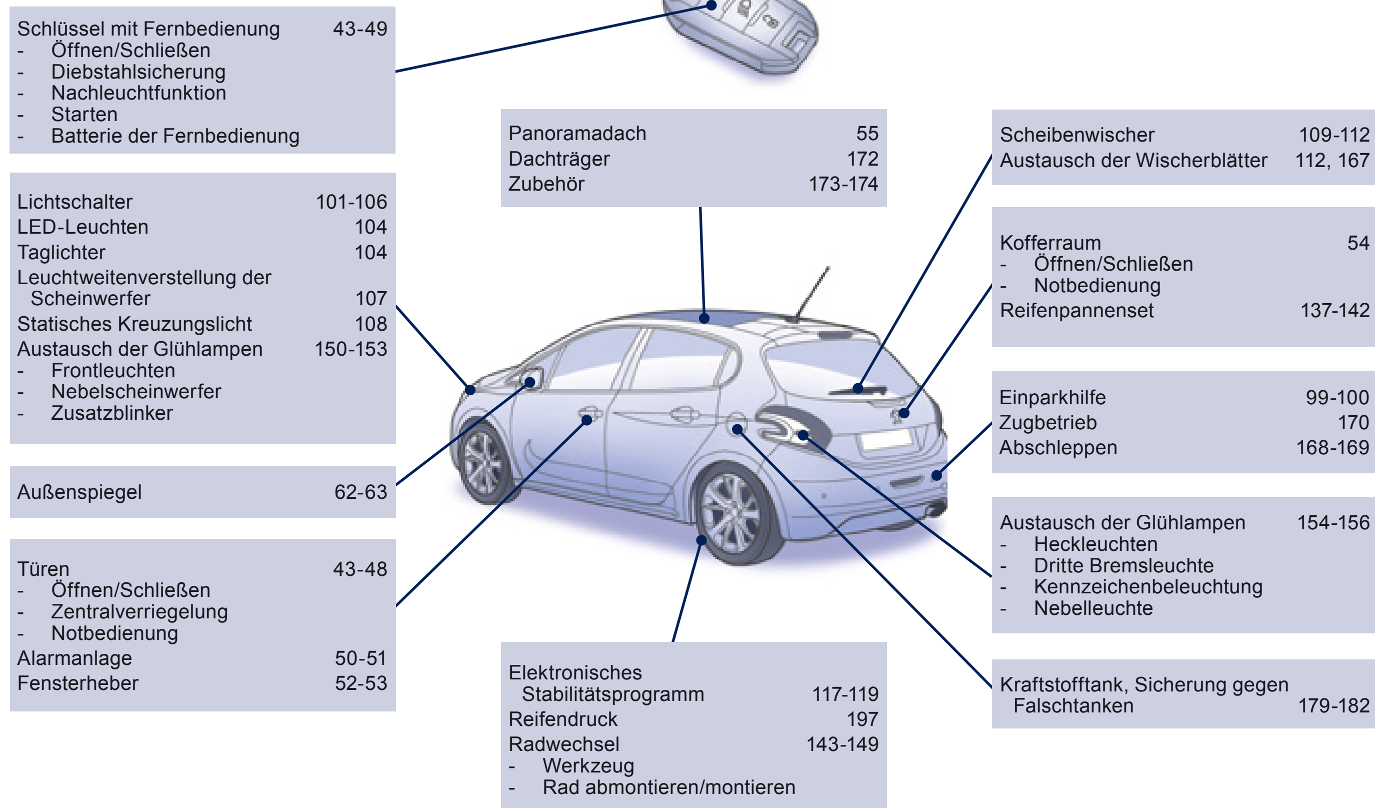
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste SRC, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2), in dem die Sender gespeichert sind.

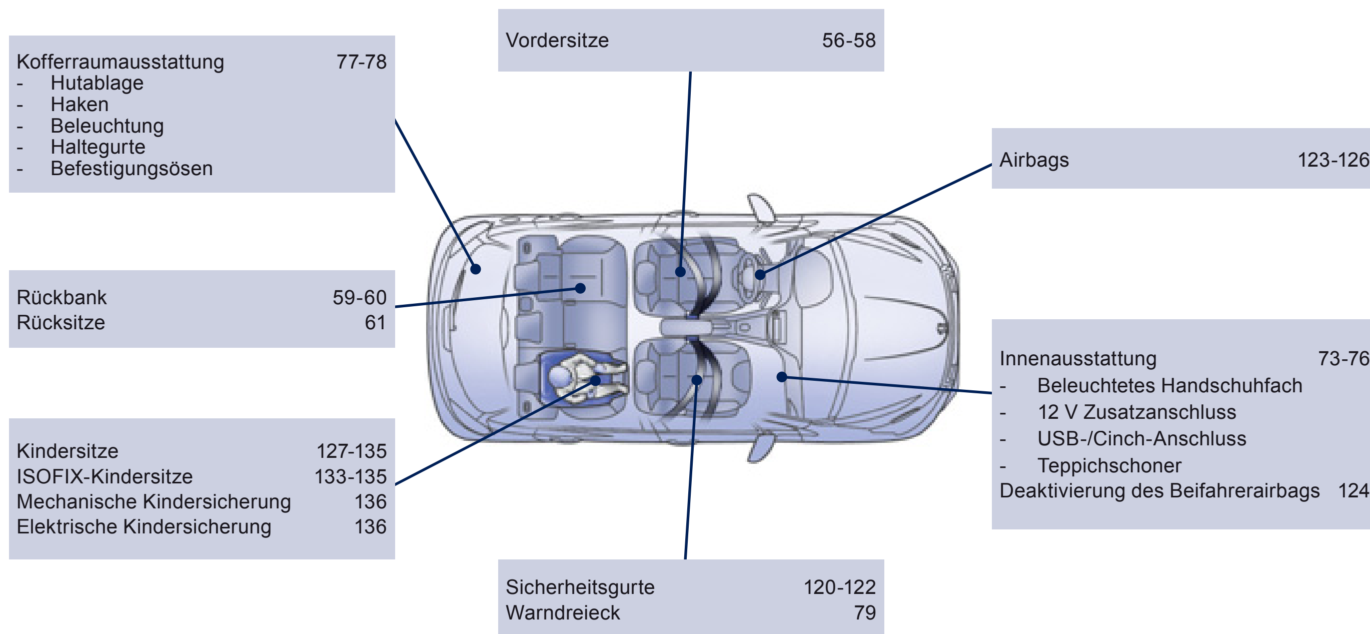
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

Außen

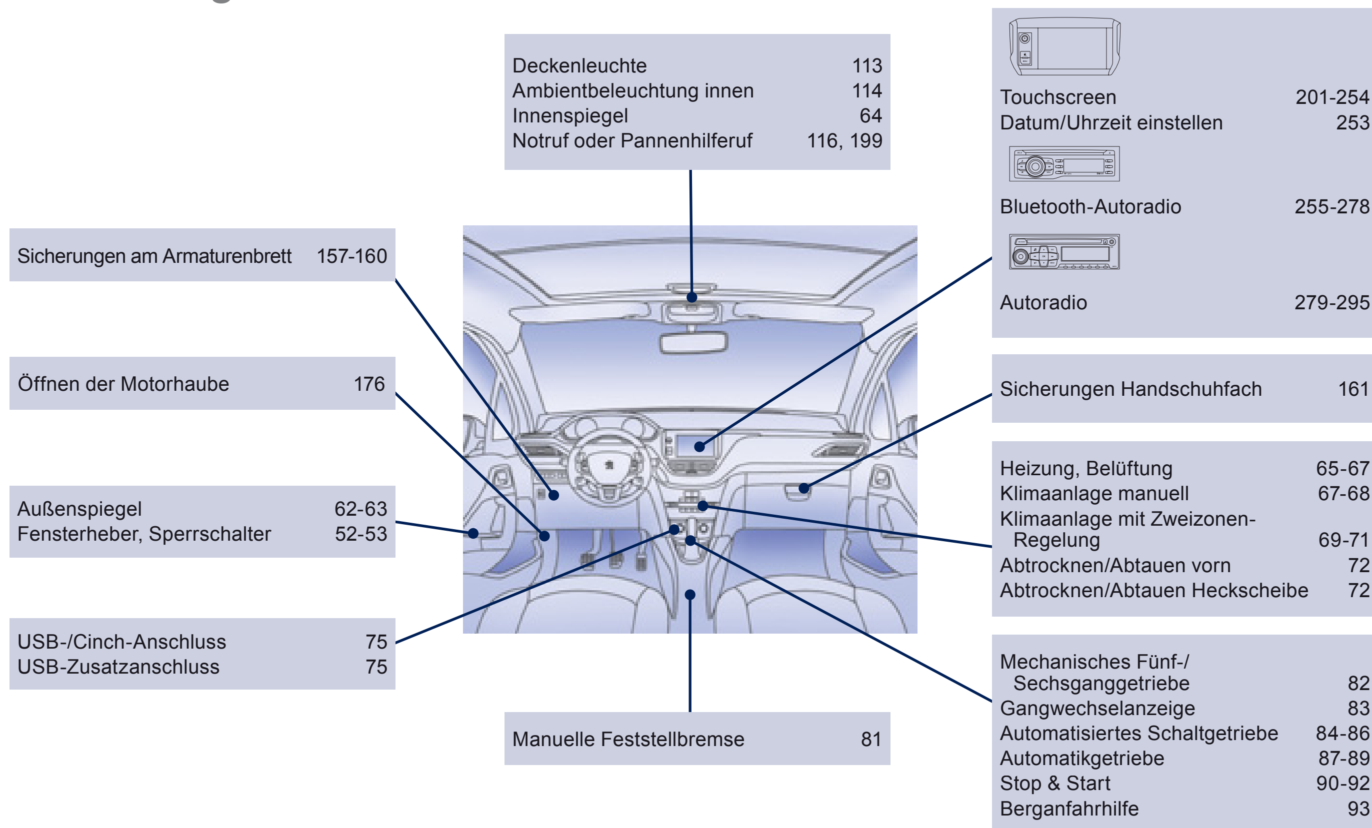


Innen

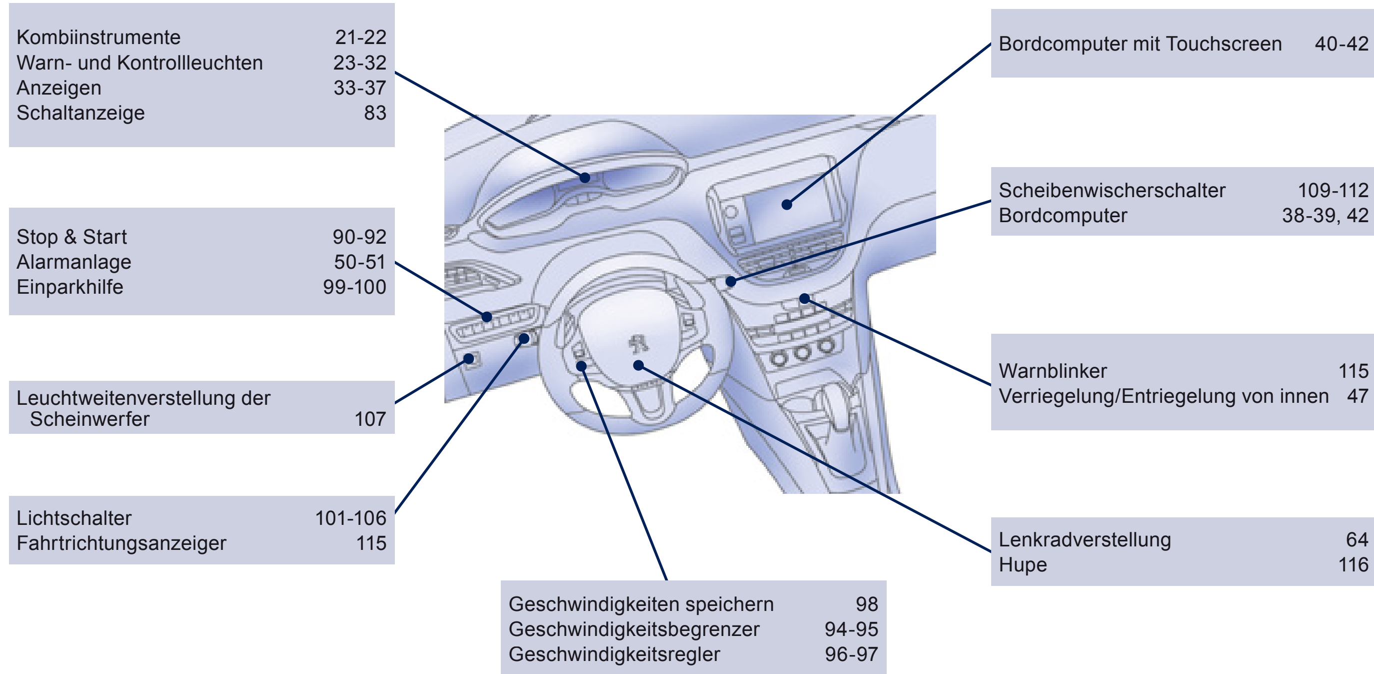


Kofferraumausstattung 77-78
- Hutablage
- Haken
- Beleuchtung
- Haltegurte
- Befestigungsösen
Vordersitze 56-58
Airbags 123-126
Rückbank 59-60
Rücksitze 61
Innenausstattung 73-76
- Beleuchtetes Handschuhfach
- 12 V Zusatzanschluss
- USB-/Cinch-Anschluss
- Teppichschoner
Deaktivierung des Beifahrerairbags 124
Kindersitze 127-135
ISOFIX-Kindersitze 133-135
Mechanische Kindersicherung 136
Elektrische Kindersicherung 136
Sicherheitsgurte 120-122
Warndreieck 79

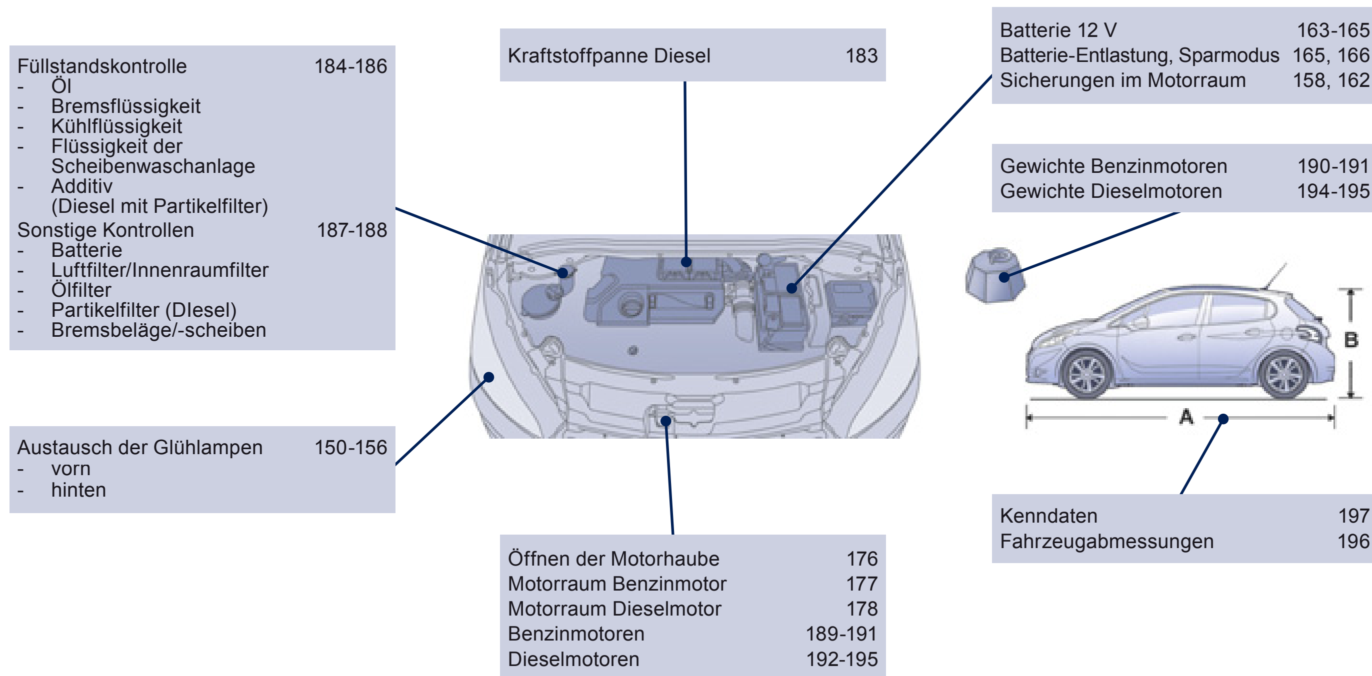
Bedienungseinheit



Bedienungseinheit (Forts.)



Wartung - Technische Daten



A

B

C

D

E

F

G

H

I

K

L

M

N

O

Ö

P

R

S

T

U

V

W

Z

Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

Allemand

Gedruckt in der EU

09-11









PEUGEOT

Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS
Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14
Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : http://www.peugeot.com
Société Anonyme au capital de 171 284 850 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z

www.peugeot.com

Allemand

AL. 11.A9.0020